Ms. 5511

14.

Coll V.

4085 5 + 4811.

12 Kpf

Ax. 5511

(410)

Einbandstg.

(410)

+ 18.

Soi: Maria Hildegardis
Die Zeerim. Lon Ihs Mrs ſ"
Lor Jüny Christi. 1700

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

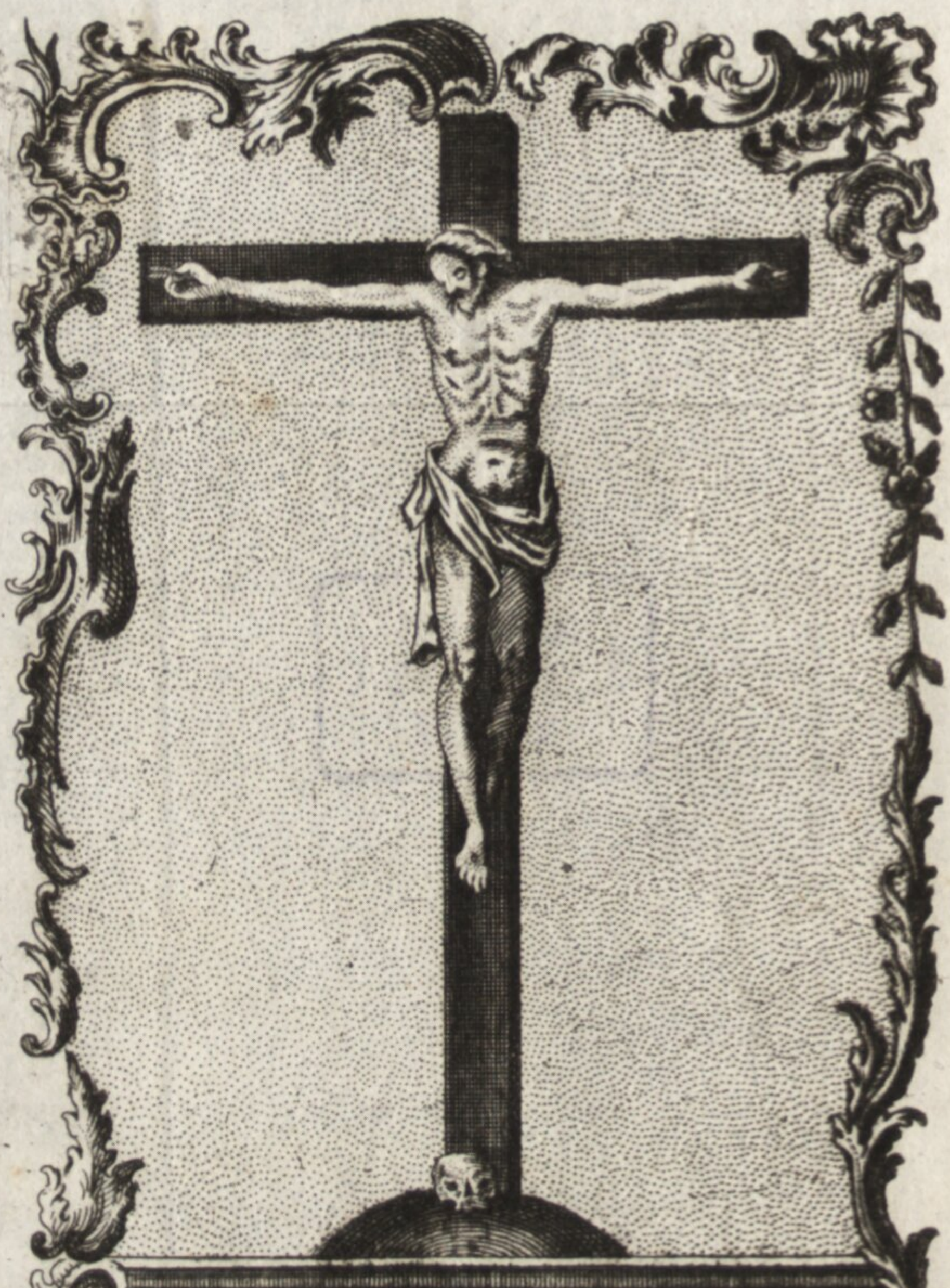


Abbildung des von hols geschnitzten
Crucifix Welches Ferdinandus
der 2te Römische Kayser
verehret hat.

Joan: Ferd: Holzmeyr exc: Steyr.

Königliche

Halszierde

einer

Gottliebenden Seele,

in sich begreiffend:

überaus kräftige Morgen- Abend-

Meß- Beicht- und Kommuniongebether,

zu dem hochwürdigsten Sakrament des Altars,
der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, vom süssen Namen Jesu,
Leiden Christi, zu der Mutter Gottes, allen heiligen
Engeln und verschiedenen Heiligen Gottes:
Nebst beygefügten Tagzeiten

zu der göttlichen Fürsichtigkeit, von der

unbefleckten Empfängnuß Marick, des heiligen
Johannes von Repomuck, und der armen Seelen
im Fegfeuer;

Wie auch mit unterschiedlichen Litaneyen,

und andern nothwendigen Gebethern versehen
ist, womit andächtige Herzen ihre Seelen, als gleich mit
allerhand kostbaren Edelgesteinen beßtermassen
schmücken und auszieren können.

Allen gottliebenden Herzen zu größerer Andacht,

aus verschiedenen approbirten Büchern zusammen ge-
tragen, auch auf ein neues in vielen verbessert:
Mit dem Officio zum

Kindlein Jesu, und sieben Bußpsalm,

sammt Kern aller Gebether und andern
Andachten vermehret.

Mit Erlaubniß der k. k. Bücherrevision.

Steyr, zu finden bey Johann Ferdinand Holzmayr.
Gedruckt bey Abraham Wimmer. 1782.

T/60/1435

Man
solle allezeit be-
then, und nicht
aufhören. *Luc. 18.*

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

ANGELUS CUSTOS.

Joan: Ferd: Holzmeyr exc: Steyr.

Morgengebether.

So bald man erwachet, solle man sich bezeichnen mit dem Zeichen des H. Kreuzes; dann folgende vier Buchstaben J. N. R. J. auf die Stirn schreiben, sprechend:

IESVS NAZARENVS
REX IVDEORVM.

Jesus von Nazareth ein König der Juden. Dieser triumphirende Titel behüte und bewahre mich vor allem Uebel, von allem Unglück, von aller Schand der Sünden, von üblen Nachreden, absonderlich aber vor dem gähen, und unversehenen Tod. † O heiliger Gott! † o starker Got! † o unsterblicher Gott! Got Vatter, Gott

Sohn, Gott heiliger Geist; Die allerheiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit, seye und bleibe vor- und hinter mir, über unter- und neben mir. O mein Jesu! dir will ich leben; o Jesu! dir will ich sterben; o Jesu! laß mich tod und lebendig dein seyn. O Jesu! verlaß mich nicht, absonderlich an meinem letzten End; stehe mir bey in allen meinen Widerwärtigkeiten, Trübsalen, Anfechtungen, und allen meinen Nöthen, Amen.

Ein anders.

Ich anbethe, grüsse und benedeye dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit: und von Grund meines Herzens sage ich dir Dank, daß du mich diese Nacht bewahret, und mir wiederum einen Tag dir zu dienen, und mein Heil zu wirken verliehen hast. Zur Dankbarkeit opfere ich dir alles Lob

der

der Engeln und Heiligen, sammt allen geistlichen Uebungen, welche alle fromme Menschen diese Nacht verrichtet haben.

Und nun o mein Gott! aus ganzen Herzen, ganzen Gemüth, und aus allen Kräften opfere ich mich dir; und gieb mich vollkommentlich in deine Hände, daß du heut und allezeit mit mir als mit deinem eigenen Gut mögest umgehen, nach deinem besten Wohlgefallen. In Vereinigung der Verdiensten meines allerliebsten Jesu, opfere ich dir mein Herz, meine Seel: und meinen Willen in deinen Willen: damit ich nichts anders könne, wolle, noch begehre, als was dir gefällig, und mir heilsam ist.

Ich opfere dir alles Winken der Augen, alles Athmen des Munds, alles Klopfen des Herzens, alle Schläg der Pulsadern, alle Schritt meiner

Füßen, alle Werk meiner Hände, alle Bewegung meiner Glieder, alle Wort so ich reden werde, alle Gedanken, so ich haben werde, alle Bissen, so ich essen werde, alle Tropfen, so ich trinken werde; sammt allen meinen innerlich- und äußerlichen Werken, so ich von dieser Stund bis auf Morgen thun werde. Und dies alles heilige, und opfere ich dir zugleich mit den Werken deines lieben Sohns und aller Heiligen: zu diesem End, und mit dieser Meynung, daß ich begehre mit einem jeden dieser Werken dir eine unendliche Ehr und Glory zu erzeigen, und dich so vielmal mit höchster Lieb zu lieben. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß, so oft als eine von diesen Bewegungen in mir entstehet, so soll sie so viel bedeuten, als wann sie spreche: gelobt uud gebenedeyt seye die allerheiligste

ligste Dreyfaltigkeit. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß ein jede dieser Bewegung soll seyn eine schmerzliche Reu und Leid meiner Sünden: ein demüthigste Bitt, daß du mir sie wollest verzeihen: eine kräftige Opferung des bittern Leidens Christi, zur Bezahlung meiner Strafen, und ein ernstlicher Fürsatz der Besserung meines Lebens.

Ich vereinige alle meine Gedanken, Wort und Werk mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken meines allerliebsten Jesu, seiner allerseligsten Mutter, aller lieben Heiligen, und aller frommen Menschen auf Erden. Und auf dieselbige Meynung, und zu demselbigen End, zu welchen sie alle ihre Werke gethan, und all ihr Kreuz gelitten haben, begehre ich auch alles zu thun und zu leiden, was mir zu thun und zu lei-

den wird vorkommen: zu deinem ewigen Lob und zum Heil der ganzen Welt.

O herzallerliebster Jesu! diesen ersten Seufzer dieses Tags schicke ich zu dir durch die Wolken in den hohen Himmel hinauf, herzlich bittend, du wollest dich würdigen in mein Seel zu kommen, und alle meine Werk in mir zu wirken; damit sie dir vollkommentlich gefallen mögen.

In deinen göttlichen Schutz, o ewiger Vater befehl ich mich. In deine heil. fünf Wunden, o Christe Jesu befehl ich mich. In deine göttliche Lieb, o heil. Geist befehle ich mich. In deine mütterliche Treu, o Heil. Maria befehle ich mich. In deine treue Bewahrung o heil. Schutzengel befehl ich mich. In eure stätige Fürbitt, o meine liebe Patronen befehl ich mich.

Ich

Ich befehle mich in alle heil. Messen, welche heut gelesen werden. Ich befehle mich in alle hochwürdige Sakramenten, welche heut empfangen werden. Ich befehle mich in alle Bußwerk, welche heut verrichtet werden. Ich befehle mich in alle Gebether, welche heut verrichtet werden. Und befehle mich in alle Tugenden, welche heut geübet werden. Dies alles opfere ich dir, o heilige Dreyfaltigkeit, durch die unendliche Verdiensten Jesu Christi; und erfreue mich von Herzen, daß heut so viel gute Werk zu deiner Ehr geschehen sollen; und wollte Gott, daß ich könnt machen, daß noch tausendmal mehr Gutes geschehen möchte. Wollte Gott, daß ich könnte machen, daß dich heut kein Mensch erzörnete. Wollte Gott, daß ich könnte machen, daß dir alle Menschen vollkommentlich dieneten.

Wollte Gott, daß ich könnte alle menschliche Herzen mit deiner Lieb entzünden. Wollte Gott, daß ich könnte alle Sünder bekehren, alle Arme ernähren, alle Hungerige speisen, alle Nackende bekleiden, alle Betrübte trösten, und alle leiblich- und geistliche gute Werk üben, so wollte ich es herzlich gern mit höchster Lieb zu deiner grösseren Ehr verrichten.

Endlich mit gebogenen Knien und geneigtem Haupt begehre ich deinen heil. Seegen. Geseegne mich o himmlischer Vater! geseegne mich o Christe Jesu! geseegne mich o heil. Geist! geseegne mich o liebe Mutter Gottes! geseegne mich o H. Schutzengel! geseegnet mich o meine liebe Patronen! geseegnet mich alle Heilige Gottes! damit ich durch Kraft eures H. See-

gens

gens von allem Uebel beschützet, und in allen Thun und Lassen geseegnet sey, Amen.

Ein kräftiger Morgen-Seegen.

O Herr Gott sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, und behüte mich alle Tag und Nacht meines Lebens: Gott Abraham † Gott Isaak † Gott Jakob † erbarme dich meiner, und sende mir zu Hülf den heil. Erzengel Michael, daß er mich behüte und beschütze vor allen meinen Feinden, sichtbar, und unsichtbaren, leiblichen, und geistlichen, auch zeitlichen. Nehmet wahr das Zeichen des H. Kreuzes † unsers Herrn Jesu Christi, fliehet ihr widerwärtige Theil, und nehmet wahr, es hat überwunden der Löw aus dem Geschlecht Juda, eine Wurzel Davids, Alleluja. Das ist, lobet Gott

den

den Herrn, dann er ist unser Heiligmacher, Herr Jesu Christe! mach mich selig, dann du hast selig gemacht die Welt durch dein eigen rosenfarbes Blut, und durch dein heiliges Leiden am Kreuz; mache mich selig, und beschütze mich heut und allezeit meines Lebens. O heiliger Gott † heiliger starker Gott † heiliger unsterblicher Gott † erbarme dich meiner, und behüte mich vor allem Uebel. O Kreuz Christi † hilf mir; o Kreuz Christi † beschirme mich; o Kreuz Christi † befreye mich von aller Gefahr Leibs und der Seelen.

O Christe Jesu! erbarme dich meiner, und nimme mich in deinen allerheiligsten Schutz, o H. Jungfrau und Gottes Gebährerinn Maria, und ihr heil. Engel und Auserwählte Gottes, bittet für mich, daß mich Gott hie zeitlich für allem Uebel bewah-

wahre, und in jener Welt ewig selig mache. Im Namen Gott des Vaters, des Sohns, und des heil. Geistes, Amen.

Gute Meynung.

O Herr Gott himmlischer Vater! meine Hoffnung, mein Lieb und alles; ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Wort und Werke dieses Tags, zu deiner größern Ehr und Glori, mit den Verdiensten Jesu Christi, und der seligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, für mich und alle Sünder, für die Sterbende, und arme Seelen in dem Fegfeuer, Amen.

Gebeth, dadurch die unwissende Abläß des ganzen Tags zu gewinnen.

O Herr Jesu Christe! ich sage dir höchsten Dank, daß du mich durch deine heilige Verdienst nicht al-

lein

lein von der Schuld der Sünden, über welche ich einen herzlichen Schmerzen und Reu trage, erlediget; sondern damit du auch die verdiente Straf nachlassen könntest, die Gnad der Ablaß in deiner Kirchen verordnet hast. Begehre derohalben solcher Gnad mich auf das fleißigste theilhaftig zu machen; sonderlich aber, o Christe Jesu! der Ablässen, welche heut in der ganzen Welt in allen gnadenreichen Erz- und andern Bruderschaften können erworben werden; nun opfere ich dir hiemit auf alle meine Werk, und bitte dich durch dein H. Leiden und Sterben, du wollest dieselbige gutwillig aufnehmen, und in Ansehung deren allen christlichen Fürsten wahren Fried und Einigkeit verleihen, alle Ketzereyen zerstören, deine heilige Kirch erhöhen und mehren, und mir letztlich, oder aber, wann, und

wie

wie es deiner Majestät gefällig ist, denen Seelen des Fegfeuers die verdiente Straf barmherziglich nachlassen, damit wir deine Gütigkeit mehrers hier genießen, und dort in Ewigkeit preisen mögen, Amen.

Andächtige

Abendgebether.

O allerheiligste höchst gebenedeyteste Dreyfaltigkeit! mein allergütigster Gott und Herr, mein Erschaffer, Erlöser und Heiligmacher! dich lobe, ehre, und anbethe ich, dich benedeye und preise ich, und sage dir herzlichen Dank mit allen lieben Engeln und Auserwählten für alle Gnaden und Wohlthaten, die du mir heut diesen Tag und die ganze Zeit meines Lebens an Leib und Seel so väterlich erzeiget und erwiesen hast: wie soll

ich

ich dir, o höchstes Gut! alle diese Gutthaten vergelten? Ich bin nicht werth solcher Barmherzigkeit und Treu, die du an mir gethan hast. Lobe derohalben den Herrn meine Seel, und sage Dank seinem heiligen Namen: lobe den Herrn meine Seel, und vergiß nicht seiner Wohlthaten. Ehr sey Gott dem Vater, der uns erschaffen hat: Ehr sey Gott dem Sohn, der uns erlöset: Ehr sey Gott dem heiligen Geist, der uns geheiliget hat. Ehr sey der allerheiligsten Dreyfaltigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O hochgelobte, hochheiligste Dreyfaltigkeit! mein Leib und Seel, und alles, was in meinem geringen Gewalt ist, opfere ich dir auf in Vereinigung Christi Jesu und seiner unendlichen Verdiensten. O könnte ich dir, mein liebreichester Gott! solchen Dank, Lob, Ehr und Preis beweisen, als

deine

deine Engel, und liebe Freund im Himmel und auf Erden! Siehe, o Gott! mein Herz ist bereit: dein allerheiligster Name sey gebenedeyet immer und ewiglich, Amen.

Ich bekenne aber, o ewiger Gott und Herr! mit Mund und Herzen, daß ich dich mein höchstes Gut, mit Gedanken, Worten, und Werken beleidiget, und schwerlich gesündiget hab: solches alles ist mir leid, und reuet mich von Grund meines Herzen. Erbarme dich meiner o gütigster Vater! und sey mir gnädig, um deiner grossen Barmherzigkeit willen: erbarme dich meiner, o liebreichester Heiland! und seye mir gnädig, um deiner unendlichen Liebe willen: erbarme dich meiner, o Gott H. Geist! und sey mir gnädig, um deiner Güte willen. Ich hab geirret, und bin boshaftig von dir, o mein liebster Gott!

abgewichen: o daß ich niemalen gesündiget, und dich meinen höchsten Guthäter nicht beleidiget hätte! verzeihe es mir, o himmlischer Vater! um Jesu Christi deines lieben Sohns unsers Heilands, und seines hochtheuren Verdienstes willen. Auf dich mein liebster Herr Jesu! steht all mein Hoffnung, auf dein heiliges Leiden und Sterben setz ich mein Vertrauen, lasse mich durch dasselbige bey dir wieder Gnad erlangē: dann ich setze mir festiglich für, mit deinem göttlichen Beystand nicht mehr zu sündigen, alle Gelegenheit zur Sünd zu meiden, und mein Leben zu bessern: darzu verleihe mir o heil. Geist! deine göttliche Gnad, Am.

Ferner bitt ich dich, o allmächtiger Gott! von Grund meines Herzens, du wollest mich und die Meinigen sammt allem, was du mir gegeben und anvertrauet hast, heut diese

Nacht,

Nacht, und allezeit in deinem getreuen Schutz und Schirm nehmen, uns vor allem Schaden und Gefahr des Leibs und der Seelen bewahren; behüte uns vor Feuer und Wassernoth, vor einem bösen schnellen Tod, und vor allen Feinden sichtbar und unsichtbaren. Dann ich befehle dir, o gütiger Gott und Herr! mein Leib und Seel, meine Freund und Verwandte, mein Hab und Gut, und alles was mir zustehet, in deine vätterliche Hände, und allmögende Beschirmung: lasse deine heilige Engel uns beschützen und bewahren, daß der böse Feind sammt all seinem Anhang, keine Macht an uns verüben könne: und wir morgigen Tags gesund, und mit Freuden zu deinem Lob und Ehren wider aufstehen mögen. Durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Seligmacher, Am.

Ein kräftiger Abend-Segen.

Der Segen der allerheiligsten, hochgelobten Dreyfaltigkeit: die Gnad und Barmherzigkeit des himmlischen Vaters, der Fried und die Liebe unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heiligen Leidens; der Schutz und Beystand des H. Geistes seye und bleibe über uns allezeit: das Zeichen des H. Kreuzes, die Reinigkeit der übergebenedeyten Jungfrauen Mariä, die Benedeyung aller auserwählten Heiligen Gottes, die Beschirmung aller heiligen Engeln; der Sieg- und triumphirende Titul unsers Herrn Jesu Christi, Jesus von Nazareth ein König der Juden, wolle mich und die Meinige heut diese Nacht und allezeit behüten, und bewahren vor allem Uebel und Gefährlichkeit Leibs und der Seelen. In Namen Gott des Vatters, des

Sohns

Sohns, und des H. Geistes. O heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser, und behüte uns vor dem gähen Tod, Amen.

O Herr ewiger Gott! barmherziger liebster Vater! wir bitten dich, suche heim diese unsre Wohnung, bedecke und beschütze uns mit deiner allmögenden Hand; treibe weit von uns alle Nachstellungen unserer Feinden; lasse bey uns wohnen deine heilige Engel, die uns in Frieden bewahren. Durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn, Amen.

So man sich schlaffen leget.

Im Namen Gottes meines gekreutzigten Herrn Jesu Christi, lege ich mich schlaffen, welcher mich mit seinem kostbarlichen Blut und heiligsten Leiden erlöset hat, der wol-

le mich segnen, behüten, und bewahren an Leib, und Seel, und zu dem ewigen Leben erhalten, Amen.

Gesegne mich Gott der Vatter, der mich erschaffen hat: gesegne mich Gott der Sohn, der mich erlöset hat: gesegne mich Gott der heilige Geist, der mich geheiliget hat. Die heilige hochgelobte Dreyeinigkeit wolle sich über uns erbarmen, und unser Gebeth erhören, Amen.

O Herr erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlaffe, und mein Feind nicht spreche, er habe mich überwunden. In deine Händ O Herr! befehl ich meinen Geist; du hast mich erlöset, du getreuer Gott, Amen.

O Herr! verleihe allen abgestorbenen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen: laß sie im Frieden ruhen Amen.

Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria, Ich glaub, ꝛc.

Meinung oder Aufopferung vor dem Gebeth.

Soll ich armseliges Geschöpf und verächtlicher Erdwurm zu dir meinem Gott und Herrn reden, indeme ich Staub und Aschē bin? ich bekenne und schätz mich ganz unwürdig vor dir, o mein Gott! zu erscheinen; viel unwürdiger aber mit dir zu reden, etwas von dir zu begehren, oder zu erhalten, weil ich dich so oft und schwerlich beleidiget hab. Es schmerzen mich aber alle meine Sünden, Mängel und Nachläßigkeiten allein wegen deiner. O hätte ich dich doch! den ich liebe, und lieben will in Ewigkeit, niemalen erzörnet; ach daß ich dich auch hinfüro nicht mehr belei-

digte! ich nimme mir zwar ganz kräftiglich vor, alle Augenblick lieber zu sterben, als dich meinen Gott, Schöpfer und Herrn, o unendliche Majestät! im geringsten zu beleidigen. Gieb mir, und allen, welche in dieser Zeit auch betten, und noch betten werden, mit welchen ich allen mein Gebeth auch vereinige, die wahre Aufmerksamkeit, Eifer, und Andacht. Und dieses Gebeth opfere ich deiner göttlichen Majestät! allerdemüthigst auf, sammt allen andern Meinungen, wie ich anheut in meinem Fruhgebeth mit dir mein Gott! schon bestimmt und beschlossen hab. Erlange mir o allerreineste Mutter Gottes Maria! mein H. Schutzengel, alle meine HH. Patronen, sammt allen lieben HH. Auserwählten Gottes, die Gnad der rechten Andacht, und alles dasjenige, so ich durch dieses mein Ge-

beth

beth zu überkommen verlange. Ich verwirf schon vorhin alle Zerstreuungen und Nachläßigkeiten, und alle Versuch- und Anfechtungen, welche dieses mein Gebeth vor dir o Gott! unverdienstlich und sträflich machen kunnten; und bekenne vom Innersten meines Herzens, daß alles wider meinen Willen seye, und seyn werde, Amen.

Schlußgebeth nach Verrichtung des Gebeths.

Ich sage dir Dank mein Herr und Gott, daß du dich gewürdiget hast mein unwürdiges Gebeth anzuhören, verzeihe mir nach der Größe deiner Barmherzigkeit, was ich in deinem Dienst gesündiget hab. Seye eingedenk meiner Gebrechlichkeit, und vergieb mir alle Zerstreuungen. Erbarme dich auch meiner mein Gott!

und

und aller deren, für welche ich gebetten hab. Gewähre mich dessen, was ich von dir zu erbitten mir vorgenommen, und zu erhalten die Hoffnung gemacht hab. Nimme, o allergütigster Jesu! in dein allersüssestes Herz dieses alles an, welches ich dir aufopfere, in Vereinigung deines, und aller Heiligen, höchst-verdienstlichen Gebeths. Reinige, ersetze, mache vollkommen, und opfere du es selbst Gott deinem himmlischen Vater also auf, wie du weist, und willst, daß es zur göttlichen Ehre, und meiner Seelen Heil gerichtet werden, und gereichen solle; der du mit dem Vater, und dem Heil. Geist, gleicher Gott lebest und regierest, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andächtige

Meßgebether.

Gebeth zum Anfang der heiligen Meß.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, weil ich weis, daß dir das andächtige Meßhören über alle massen gefallet, darum will ich jetzt diese H. Meß andächtig hören, und zugleich mit dem Priester deinen Sohn geistlicher Weis opferen und genieſſen. Mit dieser Heil. Meß opfere ich dir auch alle HH. Messen, so jemals seynd gelesen worden, und noch sollen gelesen werden. In alle diese befehle ich mich und die Meinige, Lebendige, und Abgestorbene; und bitte, daß du uns der Kraft aller deren wollest theilhaftig machen. Ja in diesem H. Kelch lege ich all mein Thun, und Lassen, Kreuz und Elend, Leib und Seel, sonderlich aber mein Herz, damit dies al-

les von dir gesegnet, von dem Prie=
ster aufgeopfert, und von deinen En=
geln in den Himmel getragen wer=
de. Verleihe mir, o Gott! diesem
hochwürdigen Meßopfer mit Andacht
beyzuwohnen, und dadurch für mich,
und alle meine leiblich = und geistliche
Freund; sonderlich aber für die lie=
be Seelen des Fegfeuers Gnad und
Barmherzigkeit zu erlangen, Amen.

Von hier an bis zu den Sanctus bette deine täg=
liche oder andere Gebether, was dir beliebt,
so bald aber mit den Glöcklein das Zeichen
gegeben wird, lasse von solchen ab, und sag:

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr
Gott Sabaoth: Himmel und
Erden seynd voll Glori seiner Maje=
stät, Osanna in der Höhe; gebene=
deyet der da kommet im Namen des
Herrn, Osanna in der Höhe. Ehr

sey

sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, in Ewigkeit, Amen.

Gleich vor der Wandlung.

O mein Jesu! jetzt erhebe ich mein Herz und Augen gen Himmel, und erwarte mit Verlangen deiner gnadenreichen Ankunft. Dann ich glaube festiglich, daß du jetzt persönlich vom Himmel herab kommen, das Brod und Wein in den Fleisch und Blut verwandlen, und allen andächtigen Seelen eine sonderliche Gnad mitbringen wirst. O möcht ich dich würdiglich empfangen und ehren und einer so großen Gnad theilhaftig werden. Komme, o Jesu! Jesu! ach komme! und suche uns Elende in Gnaden heim, Amen.

Wann der Priester niederkniet, so sprich:

O seye mir willkomm mein süssester Jesu! mit herziger Liebe grüsse und ehre ich dich.

Jetzt

Jetzt schlage dreymal an die Brust:

O Jesu! sey mir gnädig und barmherzig. O Jesu! sey mir gnädig und barmherzig. O Jesu! sey mir gnädig und barmherzig: und durch die bittere Marter, so du am Kreuz gelitten hast, verzeihe mir meine schwere Sünden nnd Straffen, Amen.

Aufopferung zu Gott dem Vater.

Wende deine göttliche Augen, o himlischer Vater! auf diesen Heil. Altar; und siehe an deinen eingebohrnen Sohn, wie du ihn vor Zeiten am Kreuz hangend hast angesehen. In Vereinigung seiner Aufopferung opfere ich ihn dir zu deiner höchsten Ehr und Glori: zu grösserer Freude der Mutter Gottes, und aller lieben Heiligen: zum Heil aller christglaubigen Menschen: zur Erquickung aller armen Seelen des

Feg=

Fegfeuers: absonderlich aber zur Verzeihung meiner Sünden, Nachlassung meiner Straffen, Besserung meines Lebens, und Erlangung eines seligen Sterbstündleins, Amen.

Zur Anbethung des Kelchs.

Ich grüße dich, o du wahres Blut meines Herrn Jesu Christi! und mit tiefester Demut bethe ich dich an.

Hier schlage dreymal an deine Brust.

O heiliges Blut, heilige mich, o gnadenreiches Blut, erlange mir Gnad und Barmherzigkeit, Am.

Himmlischer Vater laß dies rosenfarbe Blut sammt den bittern Zähren, sauren Schweißtropfen, blutigen Todschweiß, und dem Wasser, so aus dem Herzen deines Sohns geflossen ist, den armen Seelen im Fegfeuer angedeyhen, damit sie gereiniget, geheiliget, und erlößt werden, Amen.

Jetzt sprich zu Christo:

Jetzt grüße ich dich abermal, o mein süssester Jesu! und erfreue mich von Herzen, daß du persönlich gegenwärtig bist. Ach siehe mich in Gnaden an, gleichwie ich dich mit freundlichen Augen ansehe. Ach sey jetzt mein Priester, und Opfer: mein Mittler und Fürsprecher; meine Rechtfertigung und Genugthuung. Jetzt lobe, jetzt liebe, jetzt ehre deinen Vater an meiner statt: und erstatte ihm alle Nachläßigkeiten, so ich in seinem Lob, Lieb und Ehr begangen hab. Zeige ihm dein gekröntes Haupt, deine HH. fünf Wunden, deinen zerrissenen Leib, deine betrübte Seel, und dein rosenfarbes Blut. Bitt ihn für mich, und befehle mich in sein väterliches Herz, In dieser, und in allen heiligen Mes-

sen,

sen, so heut in der ganzen Welt gelesen werden, sey meiner ingedenk, und opfere dich für mich, und alle meine lebendige und abgestorbene Freund und Gutthäter, Amen.

Zu dem Memento für die Abgestorbene.

Sey auch ingedenk o Jesu! der lieben Seelen im Fegfeuer, sonderlich derjenigen, für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin. Für welche ich alle demüthig bitte, und dich als ihren Mittler zu deinen Vater sende. O süssester Jesu! ich bitte dich durch die Liebe, so du zu diesen Seelen trageſt, nimm dich ihrer Erlösung treulich an, und seye ein kräftiger Mittler zwischen ihnen und der göttlichen Gerechtigkeit. Ach! zeige und opfere deinen liebsten Vater deine durchnägelte Händ und Füß, dein durchstochenes Herz und Sei-

ten, dein vergossenes Blut und Zäher, und deine empfangene Wunden und Schmerzen. Dieß alles zeige und opfere ihm zugleich mit diesem heil. Meßopfer, und dardurch bitte und erzwinge ihn, daß er sich wolle über die arme Seelen erbarmen. Ach! sprich zu deinem Vater nur ein einziges Wörtlein für sie. Ach schieße zu ihm nur einen einzigen Seufzer zu ihrer Erlösung. Ach! gieb ihm nur einen einzigen Augenblick aus dieser H. Hostie! so wirst du nicht allein ein einzige, sondern viele hundert Seelen durch diese heil. Meß erlösen.

Wann der Priester vor dem Pater noster mit der heil. Hostien drey Kreuzlein über den Kelch macht, so sprich:

O gerechter Vater! durch diesen deinen Sohn, und mit diesem deinem Sohn, und in diesem deinen Sohn, erstatte ich dir alle Ehr und

Glo=

Glori, so ich und die lieben Seelen dir zu geben unterlassen haben, und thue dir genug für alle Schmah und Unehr, so wir dir zugefüget haben, und bezahle dir alle Schulden und Strafen, so wir noch zu büssen und zu leiden haben, Amen.

Zum Pater noster.

O schmerzhafter Jesu! seye eingedenk der sieben kläglichen Worten, so du am heil. Kreuz sprachest: und der grausamen Marter, so du an Leib und Seel ausstundest. Ach! was ware dieß für ein unmenschliche Pein, als der Schmerz aus allen deinen Wunden zum Herzen, und wiederum von dem Herzen, in die Wunden, gleichwie der Bliz durch die Wolken schosse, und dich unsäglicher Weis peinigte, und marterte. Die sieben Wort, so du am heil. Kreuz geredet,

und die grausame Marter, so du am Leib und Seel gelitten hast, opfere ich dir für alle Sünden, so ich mit meinem Leib und Seel begangen habe, Amen.

Zur Zerbrechung der heil. Hostien.

O gekreuzigter Jesu! ich bitte dich durch deinen bittern Tod, so du am Kreuz gelitten, und durch die grausame Pein, mit welcher deine allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgerissen worden: ach verzeihe mir, daß ich so manche schwere Todsünd begangen, und meine Seel als ein Glied mit deinem größten Herzenleid aus deinem geistlichen Leib gerissen, ich bitte dich auch wegen deiner gnadenreichen Absteigung in die Vorhöll, würdige dich auch itzt in das Fegfeuer hinab zu steigen, und die liebe Seel, für welche ich

diese

diese heilige Meß höre, daraus zu erlösen, Amen.

Zum Agnus Dei.

Schlage dreymal auf deine Brust, sprechend:

O du Lamm Gottes, daß du hinnimmst die Sünd der Welt! erbarme dich meiner, und aller abgestorbenen Seelen.

Dieß sprich dreymal. Zum Drittenmal setze hinzu:

Und opfere deinen lieben Vater dein bitteres Leiden und rosenfarbes Blut zu ihrer Erlösung, Amen.

Fahre weiters fort sprechend:

O du gütiges, o du samftmütiges, o du barmherziges Lämmlein Gottes! ach erbarme dich meiner, und hab Mitleiden mit meiner äussersten Armseligkeit. Lasse mich doch ein Brosamlein geniessen von dieser kostbarlichen Mahlzeit, und lasse mich

doch ein Tröpflein trinken aus diesem hochwürdigen Kelch. Speise meine Seel durch die Kraft dieses göttlichen Sakraments: und tränke sie durch die Kraft deines rosenfarben Bluts. Komme doch mit deiner persönlichen Gegenwart in mein sündiges Herz, und verleihe mir eben so große Gnad aus diesem H. Meßopfer, als wann ich dich sakramentalischer Weis empfienge. Hier schlage dreymal auf deine Brust, sprechend: Ich bin dieses großen Guts nicht würdig, ich bins aber sehr bedürftig. Ich bins nicht würdig, aber sehr begierig. Ich bins nicht würdig, aber sehr darnach hungerig und durstig. Ey so ersättige mich dann, o Jesu! mit diesem zuckersüssen Himmelbrod: und tränke mich mit deinem kostbaren H. Blut. O du rosenfarbes Blut meines Herrn Jesu Christi! welches du in

diesem

diesem H. Kelch gegenwärtig bist; ich bethe dich demüthig an, und begehre ein Tröpflein von dir zu genieſſen. O heilmachendes Blut! gieſſe dich jetzund aus über meine Seel, und auch über alle und jede Seelen des Fegfeuers. Ach reinige ſie von ihren Mackeln! ach erkühle ſie in ihren Flammen! ach ſtärke ſie in ihren Ohnmächten! ach erlöſe ſie von ihren Quaalen! ach zahle für ſie ihre Schulden! ach ruffe für ſie um Barmherzigkeit, und erledige ſie aus diesem feurigen Kerker, Amen.

Und gleichwie ich für dieſe Seelen bitte, o Jeſu! alſo bitte ich dich auch für meine eigene Seel, daß du ihr in ihrem Hinſcheiden, und nach ihrem Hinſcheiden wolleſt gnädig ſeyn. Ich weis wohl, daß meine vielfältige ſchwere Sünden einmal durch das Fegfeuer müſſen abgebüßt und ausgebrennt werden: deſſentwegen ruffe

ich dich schon jetzt für damal an, und birte dich durch das letzte Blutströpflein, so du aus deinem durchstochenen Herz vergossen hast, du wollest dich meiner Seelen alsdann erbarmen. Ach lasse mich nicht lang in selber unerträglichen Quaal liegen, sondern durch die Kraft dieser, und aller H. Messen, so ich mein Lebtag gehört hab, erlöse mich bäldest aus jenem feurigen Kerker. Zur geschwinder Erlösung meiner Seelen, opfere ich dir diese H. Meß sammt allen und jeden H. Messen, welche vom Anfang der Kirchen seynd gelesen worden, und ins künftige bis zum End der Welt sollen gelesen werden. In diese befehle ich mich lebend und sterbend, und im Fegfeuer leidend; und verlange der Kraft derselben eben sowohl theilhaftig zu werden, als wann ich denen persönlich mit gröster Andacht

bey-

beygewohnt hätte. Dann du mein Gott! weist daß ich den ernstlichen Willen hab, allen zukünftigen H. Messen andächtig beyzuwohnen, wanns mir auf einige Weis möglich wäre. So nimm dann den Willen für das Werk an, und was ich durch mich nicht thun kann, das erstatte durch deine unendliche Gütigkeit, Amen.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey Gott. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsternuß, und die Finsternussen haben es nicht begriffen. Es war

ein Mensch von Gott gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben sollte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugnuß geben sollte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommet in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die seinige nahmen ihn nicht auf; wieviel ihn aber aufnahmen denen gab er Gewalt Gottes Kinder zu werden, nämlich: die da glauben an seinen Namen: welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott gebohren seynd. Und

das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit; eine Herrlichkeit als des Eingebohrnē vom Vater voller Gnad und Wahrheit.

Gebeth nach der heiligen Meß.

Ich danke dir nun, o gütigster Gott! daß ich vor so vielen anderen die Gnad gehabt, diesem heiligen Meßopfer beyzuwohnen, und bitte, du wollest mir verzeihen, was ich aus Trägheit, und Unaufmerksamkeit verschuldet hab. Reinige mich durch dieses H. Opfer von meinen begangenen Sünden, und stärke mich, daß ich forthin dich niuumermehr beleidige.

Nun gehe ich nach deinem göttlichen Willen, und mit trostreichem Vergnügen zu meiner Arbeit; will aber den ganzen Tag durch in allen

meinen

meinen Geschäften mich erinnern der großen Gnad, die du mir erwiesen, und in allen meinen Worten, und Werken, Gedanken und Begierden so behutsam seyn, daß die Frucht dieses heiligen Meßopfers an mir nicht verlohren werde. Dieses alles nehme ich mir vor mit deiner Gnad, O Jesu! Amen.

Auserlesene

Beichtgebether.

Vor der Beicht,

Anruffung des H. Geistes.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem himmel wohnest, o göttlicher Geist! erleuchte meinen Verstand, auf daß ich erkenne, was ich gesündiget, auf daß ich beweine, was

was ich verschuldet, ohne deinen göttlichen Licht ist meine Erkanntnuß dunkel, und ohne deiner Gnad bleibt mein Gemüth verfinstert. So blind als ich gewesen bin zu deiner Beleidigung, so erleuchtet wollte ich seyn zu deiner Versöhnung. O Gott! du Erforscher der Herzen, und Ergründer der Gemüther; erleuchte meine Gedächtnuß, auf daß sie nichts übergehe, was deines Zorns und meiner Bereuung würdig ist; zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest.

Vollkommene Reu und Leid.

Herr erbarme dich meiner, mache meine Seel gesund, dann ich hab dir gesündiget; ich bereue meine Sünden, o großer Gott! nach allen Kräften meiner Seelen, so

viel

viel ichs schuldig bin, und mir es möglich ist, dann ich hab dir gesündiget.

Meine Augen zerfliessen in Zäher, und mein Herz zittert vor Schmerzen: all meine Gebrechen reuen mich, wann ich gedenke daß ich dich erzörnet; der Abgrund meiner Sünden ist die Maaß meiner Bereuung. Ach liebster Gott! könnte ich nur diese Reu augenblicklich mit meinem Tod bekräftigen, dann ich hab dir gesündiget. Weder Hoffnung noch Forcht, weder Lohn noch Straf, weder Himmel noch Höll seynd mir zur Bewegnuß; du o großer Gott allein, den ich beleidiget: du, o höchstes Gut, dem ich zuwider gehandelt, du bist allein die Ursach meiner Bereuung, dann ich hab dir gesündiget.

Hättest du mich weder erschaffen noch erlöset, hättest du mich weder

ge-

gesegnet noch geheiliget, so wäre mir genug dich zu lieben, daß du mein Gott bist; und meine Sünden zu bereuen, daß du von mir beleidiget worden bist, so viel ich dich liebe, so viel reuet es mich; ich bin ein Sünder, (Sünderin,) und du bist mein Gott! Herr erbarme dich meiner, dann dir hab ich gesündiget.

Bußpsalmen

wider die sieben Todsünden.

Der erste Bußpsalm, wider die Hoffart.

Antiphon. Gedenke nicht o Herr! an unsere, oder unsere Eltern Missethaten; und nimm keine Rach wider unsere Sünden.

Herr, straffe mich nicht in deinem Grimm: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Er-

Erbarme dich meiner, o Herr! dann ich bin schwach: heile mich, Herr! dann meine Beine seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübet; aber du, o Herr! wie lang?

Wende dich o Herr! und errette meine Seele: mache mich selig, um deiner Barmherzigkeit Willen.

Dann keiner ist im Tod, der an dich gedenket, wer aber wird dich in der Hölle loben?

Ich habe mich bemühet in meinem Seufzen, mein Beth will ich alle Nächt waschen: und mit meinen Thränen will ich meine Ligerstatt benetzen.

Mein Aug ist verdunkelt vor deinem Grimm: ich bin eraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir die ihr Ungerechtigkeit übet: dann der Herr hat die Stimm meines Weinens erhöret.

Der Herr hat mein Flehen erhöret: mein Gebeth hat der Herr angenommen.

Alle meine Feind müssen schamroth, und heftig erschröcket werden: sie müssen sich wenden, und schamroth werden in aller Eile.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, ꝛc.

Der anderte Pußpsalm wider den Geitz.

Selig seynd die, denen ihre Missethaten nachgelassen seynd: und deren Sünden bedecket seynd.

Selig ist der Mann, dem der Herr die Sünd nicht zugerechnet hat: und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen habe, seynd meine Gebeine veraltet: da ich den ganzen Tag rief.

Dann deine Hand war Tag und Nacht schwer über mich: ich habe mich bekehret in meinem Elend, dieweil der Dorn in mir haftet.

Meine Sünd habe ich dir kund gemacht: und meine Ungerechtigkeit habe ich nicht verborgen.

Ich sprach: meine Ungerechtigkeit will ich dem Herrn wider mich bekennen: und du hast mir die Gottlosigkeit meiner Sünd vergeben.

Davor wird ein jeder Heiliger zu dir bethen: zu gelegener Zeit.

Jedoch, wann große Wässer gleich einer Sündflut herein brechen, werden sie nicht zu ihm nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat; meine Freude: errette mich von denen, die mich umringen.

Ich will dir Verstand geben, und will dich unterrichten auf dem Weg, darauf du wandeln sollst: meine Augen will ich fest über dich halten.

Werdet nicht wie die Roß und Maulthiere: die keinen Verstand haben.

Zwinge ihre Backen mit einem Gebiß und Zaum, die sich dir nahen.

Viele Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird Barmherzigkeit umgeben.

Freuet euch im Herrn, und frohlocket ihr Gerechte, und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd vom Herzen.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, ꝛc.

Der dritte Pußpsalm wider den Zorn.

Herr! straf mich nicht in deinem Grimm: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile stecken in mir: und du hast deine Hand über mich bestättiget.

Es wird nichts gesundes an meinem Fleische vor dem Angesicht deines Zorns: kein Fried ist meinen Gebeinen vor dem Angesicht meiner Sünden.

Dann meine Missethaten seynd mir über das Haupt gewachsen: und sie seynd über mich schwer worden, wie eine schwere Bürde.

Meine Wunden seynd stinckend und faul worden: vor dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin mühselig und krumm worden bis zu Ende: den ganzen Tag bin ich traurig daher gegangen.

Dann meine Lenden seynd mit Schimpf erfüllet: und ist nichts gesundes an meinem Fleisch.

Ich bin geplagt und gedemüthiget über

die Maaß: und habe geprüllet vor dem Seufzen meines Herzens.

Herr! all mein Verlangen ist vor dir: und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübet, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist auch nicht bey mir.

Meine Freunde und meine Nächsten seynd wider mich herangenahet, und gestanden.

Und die sonst nahe bey mir waren, seynd von ferne gestanden: und die meine Seele suchten, übeten Gewalt.

Und die mir Böses zu thun dachten, haben eitle Dinge geredet: und erdichteten listige Anschläge den ganzen Tag.

Ich aber habe, gleich einem Tauben, nicht gehöret: und ware gleich einem Stummen, der seinen Mund nicht eröffnet.

Ich bin worden wie ein Mensch, der nicht höret: und der keine Widerrede in seinem Munde hat.

Dann, Herr! auf dich habe ich gehoffet: du wirst mich erhören, o Herr mein Gott.

Dann ich habe gesagt: daß sich doch meine Feinde nicht mehr über mich erfreuen:

freuen: und da meine Füsse wanken, haben sie große Dinge über mich geredet.

Dann ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerz ist immerdar vor meinem Angesicht.

Dann ich will meine Ungerechtigkeit anzeigen: und Sorge tragen für meine Sünde.

Aber meine Feinde leben, und seynd mächtig worden über mich: sie haben sich gemehret, die mich ohne Ursach hassen.

Die Gutes mit Bösen vergelten, redeten mir übel nach: darum, daß ich dem Guten nachgienge.

Verlaß mich nicht, Herr mein Gott: weiche nicht von mir.

Habe acht auf mein Hülf: Herr! du Gott meines Heils.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, ꝛc.

Der vierte Bußpsalm, wider die Unkeuschheit.

Erbarme dich meiner, o Gott: nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach Menge deiner Erbarmnussen lösche aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und von meiner Sünde reinige mich.

Dann ich erkenne meine Uebertrettung: und meine Sünde ist allzeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und habe Böses vor dir gethan: auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und überwindest, wann du gerichtet wirst.

Dann sieh, ich bin in Ungerechtigkeiten empfangen worden: und in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Dann sieh, du hast die Wahrheit geliebet: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssopen, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werde ich weisser, dann der Schnee.

Gieb meinem Gehör Freud und Wohn: so werden die gedemüthigten Beine frohlocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott: und erneuere inwendig in mir einen aufrechten Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht hinweg von mir.

Gieb mir wieder die Freude deines Heils: und mit dem vornehmen Geist bestättige mich.

Ich will die Ungerechten deine Wege lehren: und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heils: und meine Zung wird deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr, eröffne meine Lefzen: so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

Dann so du gewollt hättest, hätte ich dir freylich Opfer gegeben: aber du hast an Brandopfern kein Gefallen.

Ein zerschlagener Geist ist ein Opfer von Gott: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Herr! handle gnädiglich mit Sion in

deinem guten Willen, auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaben und Brandopfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, 2c.

Der fünfte Pußpsalm, wider den Fraß.

Herr! erhöre mein Gebeth: und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir: an welchem Tage ich im Leiden seyn werde, neige dein Ohr zu mir.

An welchem Tage ich dich anrufen werde: erhöre mich eilfertig.

Dann meine Täge haben, gleich dem Rauch, abgenommen: und meine Beine seynd verdorret, wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgehauen, wie Gras, und mein Herz ist verdorret: dann ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens: klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich

Ich bin ähnlich worden einem Pelikan in der Wüste: ich bin worden, wie eine Nachteule in dem Gemäuer.

Ich hab gewachet: und bin worden wie ein Spatz, der einsam sitzet auf dem Dach.

Meine Feinde schmäheten mich den ganzen Tag: und die mich sonst lobeten, haben sich wider mich verschworen.

Dieweil ich Aschen mit Brod asse: und meinen Trank mit Thränen vermischte.

Vor dem Angesicht deines Zorns, und Ungnad: dann du hast mich aufgehoben, und nieder gestossen.

Meine Täge seynd wie der Schatten abgewichen: und ich bin verdorret wie Gras.

Du aber, o Herr! bleibest ewiglich: und deine Gedächtniß währet von einem Geschlecht zum anderen.

Du wirst aufstehen, und dich über Sion erbarmen; dann es ist Zeit, daß du dich über sie erbarmest, ja die Zeit ist kommen.

Dann ihre Steine haben deinen Knechten wohlgefallen: und sie werden mit ihrem Staube Mitleiden tragen.

Und die Heiden werden deinen Na-

men förchten, o Herr: und alle Könige der Erden deine Herrlichkeit.

Dann der Herr hat Sion erbauet: und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auf das Gebeth deren Demütigen gesehen: und hat ihr Flehen nicht verworfen.

Dieses soll man schreiben auf das folgende Geschlechte: und das Volk, so noch wird erschaffen werden, wird den Herrn preisen.

Dann er hat herab gesehen von seinem hohen heiligen Ort: der Herr hat vom Himmel auf die Erde geschauet.

Das Seufzen deren Gefangenen zu hören: und die Kinder deren Erschlagenen zu erledigen.

Damit sie den Namen des Herrn zu Sion verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker zusammen kommen: und die Könige dem Herrn zu dienen.

Er antwortete ihme auf dem Wege seiner Stärke: thue mir kund, wie wenig meiner Täge seynd.

Nimm mich nicht hinweg in der Helfte mei-

meiner Tägen: deine Jahre währen von einem Geschlechte zum andern.

Im anfang hast du, o Herr! den Erdboden gegründet: und die Himmeln seynd Werk deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und sie werden alle, wie ein Kleid veralten.

Und wie ein Gewand wirst du sie umwenden, und sie werden verändert werden: du aber bist eben derselbige, und deine Jahre werden kein Ende nehmen.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen: und ihr Saame wird in Ewigkeit richtig bleiben.

Die Ehr sey Gott dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, ꝛc.

Der sechste Bußpsalm wider den Neid.

Aus der Tiefe ruffe ich zu dir, o Herr! Herr erhöre meine Stimme.

Lasse deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Wann du Herr, auf die Sünde acht haben

haben willst: Herr, wer wird bestehen?

Dann bey dir ist Versöhnung: und um deines Gesatzes willen, habe ich auf dich, o Herr! geharret.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: auf den Herrn hat meine Seele gehoffet.

Von der Morgenwache bis in die Nacht: soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Dann bey dem Herrn ist Barmherzigkeit; und bey ihme ist überflüßige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen, von allen seinen Missethaten.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, 2c.

Der siebente Bußpsalm, wider die Trägheit.

Herr erhöre mein Gebeth; vernimme mit denen Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit; erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht zu Gericht mit deinem Knecht: dann vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden.

Dann

Dann der Feind hat meine Seele verfolget: mein Leben hat er gedemüthiget bis zur Erde.

Er hat mich in die Finsterniß geleget, wie die Toden der Welt: und mein Geist ist über mich geängstiget, mein Herz ist in mir betrübet worden.

Ich habe an die alte Täge gedacht, und alle deine Werke betrachtet: ich habe die Geschäfte deiner Hände bey mir erwogen.

Zu dir habe ich meine Hände ausgestrecket: meine Seele ist vor dir wie wasserloses Erdreich.

Erhöre mich eilends, o Herr! mein Geist ist kraftlos worden.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir: sonst werde ich denen gleich, die zur Grube hinunter fahren.

Lasse mich Fruhemorgens deine Barmherzigkeit hören: dann ich habe auf dich vertrauet.

Mache mir den Weg bekannt, darauf ich wandlen soll: dann zu dir habe ich meine Seele erhoben.

Herr! errette mich von meinen Feinden, zu dir habe ich meine Zuflucht genommen:

lehre

lehre mich deinen Willen thun, dann du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen: Herr! du wirst mich lebendig machen um deines Namen willen, in deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seele aus der Trübsal führen: und in deiner Barmherzigkeit wirst du meine Feinde vertilgen.

Du wirst alle stürzen, die meine Seele beängstigen: dann ich bin dein Knecht.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn und dem heil. Geist, 2c.

Antiphon. Gedenke nicht, o Herr! an unsere, oder unserer Eltern Missethaten; und nimm keine Rache wider unsere Sünden.

Fürsatz.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist, ich wollte, wann ich könnte, alle meine Sünden zernichten, weilen ichs aber nicht kann, so will ichs ewig bereuen. Einen Bund will ich mit dir, o Gott! aufrich-

richten, ehender das Leben als deine Gnade zu verliehren. Nicht nur die Sünd, sondern auch allen Schatten der Sünd hasse ich in meinem Herzen; nicht nur die Ursach, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen verdamme ich in meinem Gemüth. Weder das Fleisch, weder die Welt, noch die Höll mit all ihrer Macht soll mich von meinem Gott abwenden, lieber wollte ich urplötzlich zu Pulver und Aschen verbrennet, als nur einen Augenblick deiner Liebe beraubet seyn. Erschaffe in mir ein reines Herz o Gott! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Zufluchts Seufzer zu Maria der Mutter Gottes, zu denen HH. Engeln, und lieben Heiligen Gottes.

Allerheiligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! ich bitte dich durch das herzliche Mitleiden, welches

ches du gegen deinen verwundten, gekreuzigten, und verstorbenen Sohn, meinen Herrn und Heiland Jesu Christo gehabt hast: du wollest mit meiner armen, und durch so viel Sünden boshaftig-verwundten Seelen ein mütterliches und gnädiges Mitleiden tragen, und mir wahre Reu, vollkommene Beicht, und ernstliche beständigste Besserung erlangen; ich opfere auch deinen lieben Sohn die traurige Seufzer und heisse Zäher, welche du in seinem Leiden und Sterben über alle Sünden der Welt so überflüßig vergossen hast, anstatt meiner schuldigen Buß, Reu und Zäher, die mir ermangeln, allerinbrünstigst auf, Amen.

O ihr HH. neun Chör deren himmlischen, ewig glückseligen Geistern, und forderist mein H. Schutzengel, bittet für mich den allerhöchsten Gott, damit er mir meine Sünden

ver-

verzeihe, und seinen gerechten Zorn, welchen ich dardurch verdienet, wider mich fallen lasse.

Auch ihr alle liebe Heiligen Gottes, forderist aber o Heil. N.N. dessen Gedächtniß heut gehalten wird, sammt den Heiligen (oder der Heiligen die) den ich mit dieser H. Beicht und Kommunion zu verehren mir vorgenommen hab, erhöre mein unwürdiges Gebeth, und durch Aufopferung eurer Liebe und Treu, die ihr zu Christo unsern Heiland getragen, erlanget mir aller meiner Untreu, die ich in seinem Dienst, und angelobter Schuldigkeit meinen Beruf nachzuleben, begangen hab, vollkommenen Ablaß, und gänzliche Verzeihung, Amen.

Letztlich sprich:

Siehe, o Jesu! ich komme zu dir mit der büssenden Sünderin Magdalena, werfe mich vor deinen

Heil. Füssen nieder, beweine meine Sünden mit den Zähern meines Herzens, und bekenne sie aufrichtig vor dir und dem Priester. Wollte Gott! daß ich dis alles mit solchen zerknirschten Herzen, gleichwie St. Magdalena, verrichten könnte, damit ich auch würdig wäre von dir selbst absolviret zu werden. Du, o Jesu! nimm meinen guten Willen anstatt des Werks an, und was mir an den Werken ermangelt, das erstatte aus dem Ueberfluß deiner heiligen Tugend, Am.

Im Herausgehen aus dem Beichtstuhl.

Lobet den Herrn alle Heyden, lobet ihn alle Völker; dann seine Barmherzigkeit ist über uns bestättiget, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit. Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen

Ein-

Einschluß in die heil. Beicht.

In diese heilige Beicht schliesse ich ein alle meine jemals gethane Beichten; wann deren eine oder andere mehrer sollten ungültig gewesen seyn; und ich in diesen einige Umständ der Sünden, die ich schuldig zu beichten, sollte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie es nöthig, nicht sollte absolviret worden seyn.

Ich schliesse ein alle wissentliche unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, Tod- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünd gehalten, sammt allen, was unter dem Namen einer Sünd, oder Beleidigung Gottes kommen kann, und mich von der Anschauung Gottes nur einen Augenblick abhalten mag; und ich von der Zeit, da ich erstens hab sündigen können, bis diese

Stund mit Gedanken, Worten, Werken unterlassen, oder auf was immere Weis begangen hab, will ich mich dessen in allen und jeden angeklagt haben; wie mich mein Gott schuldig weis, mit der Protestation, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer, abscheulich, und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke, wormit ich dann alle, in diesem H. Sakrament der Buß, durch mich, oder sonsten auf was immere Weis eingeschlichene Fehler und Mängel, bestens, wie ich soll und kann, will ersetzt, und verbessert haben, Amen.

Hier verrichte deine auferlegte Buß.

Schlußgebeth nach verrichter Buß.

Allergütigster Gott! Herr Jesu Christe! nimme an diese meine Beicht, Buß, und Genugthuung für meine Sünden, ich erkenne es gar wohl, daß diese mir auferlegte Genug-

thuung weit zu gering seye für die Menge und Schwere meiner Verbrechen, mit welchen ich deine unendliche Majestät und Güte beleidiget hab. Aber siehe, ich setze all mein Vertrauen auf deine unerschöpfliche Verdiensten deines H. Leidens und Sterbens, auf deine HH. fünf Wunden, und den unendlichen Werth deines göttlichen rosenfarben Bluts, welchen du deiner Kirchen zu einen Schatz und Ablösung unserer Sünden-Schulden hinterlassen hast. Aus diesen ersetz ich allen Abgang meiner schuldigen Buß, die ich für alle meine Sünden zu thun schuldig wäre, und bitte dich, du wollest mir dieselben alle gnädiglich vergeben, und alle zeitliche entweders noch in diesem, oder in dem andern Leben zu leiden wohlverdiente Strafen barmherziglich nachlassen, und mich wiederum in deine Gnad voll-

kommentlich aufnehmen, durch die Fürbitt deiner heiligsten Mutter, und aller Auserwählten, Amen.

Kommuniongebether.

Vor der H. Kommunion.

Allmächtiger ewiger Gott! ich gehe zu dem höchsten Geheimniß deines eingebohrnen Sohns, meines Herrn Jesu Christi; ich komme als ein Kranker zu dem Mittler des Lebens, als ein Unreiner zu den Brunn der Barmherzigkeit, als ein Blinder zum Licht der ewigen Klarheit, als ein Arm- und Dürftiger zum Herrn Himmels und der Erden, als ein Bloß- und Unbedeckter zum König der Glori. Darumen bitte ich dich, o unüberwindliche Barmherzigkeit! du wollest meine Krankheit gesund machen, meinen Unflat säubern, meine

Blind-

Joan: Ferd: Holzmeyr exc: Aeyr.

Blindheit erleuchten, meine Armuth reich machen, und meine Bloßheit bekleiden, auf daß ich das Brod der Engeln, den König aller Königen, und Herrn aller Herren mit solcher Lieb und Forcht, mit solcher Ehrerbietigkeit, und Andacht, mit solchen Glauben, Reinigkeit und Demuth, mit solchen Fürsatz und Meynung empfangen möge, wie es deinem herrlich-und mächtigsten Namen gebühret, und zu meiner Seelen Heil und Nutzen seyn wird. Ich bitte dich, lasse mich nicht allein das Geheimniß deines heil. Fleisch und Bluts, sondern auch die Kraft und Wirkung des heil. Sakraments empfangen: o barmherzigster Vater! verleihe mir den allerheiligsten Leib Christi Jesu deines Sohns unsers Herrns, den er von der allerreinesten, allzeit unbefleckten Jungfrau Maria angenommen hat,

würdiglich zu empfangen; daß ich in seinen Leib einverleibt, unter seine Glieder gezehlet werde. O allerliebster Vater! verleihe mir durch die himmlische Mahlzeit würdig zu werden, deinen eingebohrnen Sohn in dem Himmel von Angesicht zu Angesicht, nach diesem müheseligen Leben klar zu sehen, und ewig zu genlessen, den ich jetzt auf den Weg im H. Sakrament bekomme; der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des H. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

Gebeth zu Maria der liebsten Mutter Gottes, denen HH. Engeln, und allen Heil. Gottes.

O mildreicheste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! ich bitte dich demüthiglich, du wollest mir armen Sünder (Sünderin) in dieser Stund beystehen, in welcher ich den wahren lebendigen Leib deines geliebtesten Sohns, mit seiner unendlichen

Gott-

Gottheit empfangen werde: rede für mich anjetzo bey ihm, auf daß ich durch deine Hülf würdiglich, was ich mir vorgenommen hab, vollziehe; damit ich den Leib und Gemüth nach recht vereiniget, das allerheiligste Sakrament zu meinen ewigen Heil genieſſen möge.

Ich ruffe auch euch an, o ihr HH. Engel und Erzengel! machet mich theilhaftig eurer Unschuld. O ihr HH. Patriarchen und Propheten, ihr HH. Apoſteln und Evangeliſten, ihr HH. Martyrer und Beichtiger, ihr heilige Jungfrauen und Wittfrauen, und alle meine heilige Patronen, ſammt allen lieben Heiligen Gottes, ich bitte euch, bereitet mir den Eingang zu dem Tiſch des Herrn, und erhaltet mir von meinem Jeſu dieſe Gnad, daß ich mit ſolcher Andacht ihn empfangen möge, wie ihr ihn

in diesem Leben empfangen habt. Erlanget mir auch durch eure Fürbitt, daß ich den, welchen ich jetzt in diesem allerheiligsten Sakrament verborgen anbethe, und zu geniessen verlange, auch einsmals von Angesicht zu Angesicht in jenem Leben ewiglich anschauen und geniessen möge.

Auch dich bitte ich um gnädigen Beystand und Begleitung zu meinem allerliebsten Gott und Herrn, o H. NN. deme, (oder welcher) zu Ehren ich dieses allerheiligste Sakrament anjetzo zu empfangen mir vorgenommen habe.

Führe mich durch die Fußsteige deiner Tugenden und grossen Verdiensten zu dem Thron dessen, welchen mein Herz verlanget, und rede für mich alles Gutes bey ihm, damit ich von allen meinen Sünden und Fehlern aus seiner göttlichen Gnad gerei-

ni-

niget, von denen himmlischen Speisen, deren du nunmehro schon im Himmel genieſſest, durch seine wesentliche Gegenwart auch einen Vorgeschmack empfange, und also, so viel uns Menschen hier möglich ist, ersättiget werden möge, Amen.

Gleich vor der Kommunion.

Frolocke nun mein Herz, und erweitere dich, der König aller Glori gehet aus seinem Thron heraus, und der Herr aller Herren begiebt sich von seiner Wohnung zu dir zu kommen, und dich mit Genüssung seiner zu erquicken. Stehe derohalben auf meine Seele! und eröfne deinen Geliebten die Wohnung deines Herzens, worinnen er zu seyn verlanget.

Wann der Priester die H. Hostie zeiget.

Siehe das Lamm Gottes, siehe dieser ist, welcher hinweg nimmet die Sünden der Welt.

O Herr ich bin nicht würdig! daß du eingeheſt unter mein Dach: ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird geſund werden mein Seel.

O Herr ich bin nicht würdig! daß du eingeheſt unter mein Dach: ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird geſund werden mein Seel.

O Herr ich bin nicht würdig! daß du eingeheſt unter mein Dach: ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird geſund werden mein Seel.

Komme! ach komme geliebteſter Jeſu! mein Herz iſt bereit: an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich, dich verlange ich allein, und über alles.

In Empfahung des allerheiligſten Sakraments.

O Jeſu du Sohn Davids! erbarme dich meiner, mach, o Herr! daß ich ſehe, wer du ſeyeſt, durch den

Glau-

Glauben, und erfahre, was du versprochen hast, durch die Hofnung, uud empfinde, was du giebest, durch die Liebe.

Benedeye meine Seel dem Herrn, und alles was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.

Andächtige Uebung nach der heil. Kommunion.

Nun habe ich denjenigen gefunden, den meine Seele liebet, ich will ihn fest halten, und nicht mehr, ach ja ja, meinen Gott! nicht mehr von mir lassen.

Mein Seel macht groß den Herrn, und mein Geist hat gefrolocket in Gott meinem Heiland: dann der mächtig ist, hat grosse Dinge in mir gethan.

Lasse nun o Herr deinen Diener (Dienerin) in Frieden fahren! dann meine Augen haben dich meinen Heiland gesehen.

Die

Die Ehr sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist. Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Ach! verwundert euch ihr HH. Engeln, und alle Heilige in dem Himmel sammt allen Menschen auf Erden, über die grosse Lieb und Demuth meines Jesu, der sich jetzt gewürdiget hat zu mir zu kommen, und in meinem unwürdigen Herzen seine Wohnung zu nehmen.

Lobe und benedeye den Herrn meine Seel, und alles was in mir ist, preise den Herrn.

Sey gegrüßt du liebreichester, und einzig vollmächtiger Herr meiner Seelen! seye gegrüßt, und verleihe mir, daß ich dich, gleichwie jetzt, also auch allezeit, und beständig in meinen Herzen eingeschlossen behalt. Auch lasse nicht zu, daß ich mich mehr durch

meine

meine Bosheit von dir meinen Gott dem höchsten Gut, so ich über alles liebe, und allzeit lieben will, absön-dere. Erfreue dich und frohlocke meine Seel! dann jetzt hast du denjenigen bey dir, in dem alles zu finden, der allein würdig ist geliebt zu werden, und der dir alles geben kann, und geben wird was du begehrest.

O Seel Christi heilige mich! o Heil. Leib Christi erlöse mich! o Blut Chri-sti tränke mich! o Wasser der Seiten Christi wasche mich! o Leiden Christi stärke mich! o gütigster Jesu erhöre mich! in deine HH. Wunden verberge mich! vor dem bösen Feind beschütze mich! von dir laß nimmer scheiden mich! in der Stund des Todes rufe mich! und lasse zu dir kommen mich! daß ich mit allen Heiligen lobe dich, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu Gott dem Vater.

Himmlischer Vater! ich opfere dir von meinen Herzen auf deinen eingebohrnen Sohn, als denjenigen, welchen du nicht kannst verstossen! und bitte dich um dessentwillen, erbarme dich meiner, und für alle meine so übel zugebrachte Jahr, Monath, Wochen, Täg, Stund und Augenblick, nimme wohlgefällig an, dieses deines allerliebsten Sohns so heilig zugebrachte Jahr, Monat, Wochen, Täg, Stund und Augenblick, sammt allen seinen guten Gedanken, Worten, und Werken, welche er von seiner Empfängniß an, bis auf seine Himmelfahrt allerheiligst geübet und vollbracht hat. Nimm darzu auch alle unendliche Verdienesten seiner Armuth, und ausgestandenen Müheseligkeiten, seiner Verfolgung und Schmerzens, und alles seines

nes bitteren Leidens, und Sterbens, welches er von seiner Geburt an, bis auf den letzten Augenblick seines Lebens geduldigst übertragen, und dir für mich aufgeopfert hat, Amen.

Gebeth zu der allerseligsten Mutter Gottes Maria, denen HH. Engeln, und allen Heiligen Gottes.

Nun komme ich auch zu dir, o allerheiligste Jungfrau Maria! siehe ich hab in meinem, wiewohl unwürdigsten Herzen deinen allerliebsten Sohn unsern Herrn Jesum Christum empfangen: diesem stelle ich vor, und lege ihn in deine H. mütterliche Händ, zur Erneuerung und Vermehrung aller jener Liebe und Freuden, so du mit ihme auf Erden gehabt, und jetzt in dem Himmel ewig geniessest, bitte ihn für mich, und in meiner letzten Stund zeige mir ihn, zum Trost meiner armen Seelen, Amen.

Auch ihr HH. Engeln, und ewig glückselige Geister, forderist aber du mein H. Schutzengel; sehet, und bethet mit mir denjenigen, der euch so edel erschaffen, und mit so vielen Gnaden gezieret hat, in meinem Herzen an. Ich stelle euch denjenigen zur Vermehrung aller eurer Freuden vor, und zur Dankbarkeit aller von euch empfangenen Gnaden und Gutthaten, forderist, daß ihr mich heut zum Tisch des Herrns, zu diesem hochwürdigen Gut geführet und begleitet habt.

O ihr alle meine sonderbare HH. Patronen, ich ruffe auch zu euch, und bitte; sehet denjenigen, welchen ihr auf Erden so herzlich geliebt, und zu empfangen so oft seyt gewürdiget worden, in meinen unwürdigen Herzen an; lobet und preiset ihn mit allen heiligen Engeln, und bittet ihn für mich, daß ich ihn einmal mit euch sichtbar-

barlich genüssen, und ewig besitzen möge, Amen.

O ihr heiligen Patriarchen, Propheten, Aposteln, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und Wittfrauen, sammt allen heiligen Inwohnern des Himmels, insgemein euch alle, und einen jeden insonderheit grüsse ich durch denjenigen, den ich in meinen Herzen empfangen hab, und danke euch, daß ihr in Empfahung seiner, meine Unwürdigkeit mit eueren Verdiensten bedecket habt. Bittet also für mich, daß ich diesem göttlichen Gast meinem Gott und Herrn Jesu Christo allzeit getreulich dienen, und nach meinen Tod zu euerer ewigen Gesellschaft durch ihn gelangen möge, Amen.

Gebeth zu dem Heiligen, deme zu Ehren die Kommunion vielleicht geschehen ist.

O du Zierde des himmlischen Paradeiß, heiliger (oder heilige,)

NN. du mein grosser Fürbitter (oder Fürbitterin) zu Gott! siehe jetzt habe ich denselben lieben Jesum, welcher dir dein H. Herz so oft mit himmlischen Freuden erfüllet hat, in meinem unwürdigen Herzen. Ich bitte dich, du wollest ihn für mich anbethen, loben und preisen, und ihm für diese Genießung statt meiner herzlich danken. Ich bitte auch, du wollest ihn mit einem demüthigen Fußfall für mich bitten, daß er mir meine Sünden, und alle derselben Strafen verzeihe, mir in meinen Nöthen und Anfechtungen beystehe, mich in seiner göttlichen Gnade erhalten, und nimmer von sich lasse geschieden werden. Endlich bitte ich, du wollest diese meine des heiligen Sakraments Empfahung der allerheiligsten Dreyfaltigkeit vortragen und aufopfern, zu ihrer höchsten Ehr und Glori, und um Erhaltung

alles dessen, was ich vor, und darinnen zu erlangen gebetten, sorgfältig vorsprechen.

Fürbitt und Aufopferung für die Lebendige und Abgestorbene zu sprechen.

O allergütigster Gott! weil ich deinen allerliebsten Sohn, dem du keine Bitte abschlagen kannst, in meinem Herzen habe; so getraue ich mir auch desto beherzter, bey dir um Gnad anzuhalten. Bitte dich also durch diesen deinen lieben Sohn für die allgemeine, heilige, christkatholische Kirche, und für alle geistliche und weltliche Obersten und Regenten, daß du sie bewahren, vereinigen, regieren, und im Frieden erhalten wollest. Ich bitte dich auch für alle geistliche und weltliche Stände, daß du sie vor allem Uebel beschützen, und durch deinen heiligen Segen benedeyen wollest. Ich bitte dich auch für alle Arme und Elen-

ge, für alle Betrübte und Kleinmüthige, für alle Kranke und Sterbende, daß du ihnen Stärke und Geduld verleihen, und all ihr Kreuz zu deiner größern Ehre und ihren Heil anordnen wollest.

Sey auch ingedenk, o Herr! aller meiner leiblichen und geistlichen, sowohl verstorbenen als noch lebenden Freunden und Feinden, wie auch aller und jeder, die sich in mein unwürdiges Gebeth befohlen, und für welche ich zu bethen schuldig bin, sonderlich NN. alle diese zugleich, und einen jeden insonderheit befehle ich in dein väterliches Herz, und göttliche Bewahrung. Opfere dir auch für alle und jede deinen lieben Sohn, den ich in meinem Herzen habe, demüthigst auf, und bitte dich, du wollest um desselben willen ihnen deine Gnad mittheilen, sie in allen Guten stärken, in

allen

allen Trübsalen trösten, vor schweren Anfechtungen und schädlichen Uebeln bewahren, und endlichen durch ein seliges End zu der ewigen Seligkeit führen, Amen.

Endlichen bitte ich dich auch für alle und jede Seelen im Fegfeuer, sonderlich für die Seelen meiner Blutsfreunden und Verwandten, Gutthäter und Bekannten, und für die, welche vieleicht meinetwegen leiden müssen, für alle, für welche Niemand bethet, für die, für welche ich zu bethen schuldig bin, sonderlich aber für N. N. für welche allzugleich, und eine jede insonderheit, opfere ich dir dieß H. Sakrament, sammt dem H. Leben, Leiden und Sterben deines Sohns Jesu Christi auf. Sein heil. Leib, den ich jetzt empfangen habe, sey ihnen zur Speis, und sein H. Blut, das ich genossen habe, sey ihnen zum Trank;

seine heisse Zäher seyen ihnen zu ihrer Reinigung, und sein blutiger Schweis zur Labung; sein bitteres Leiden sey ihnen zu ihrer Erlösung, und alle seine Wunden und Schmerzen zur Bezahlung ihrer Sünden. O Vater der Barmherzigkeit! erhöre meine Bitt, und um deines lieben Sohnes willen erlöse die armen Seelen.

Kräftiges Ablaßgebeth.

Allergütigster Jesu! weilen heut in dieser heiligen Kirchen vollkommener Ablaß ist, darum bin ich hieher kommen, denselbigen zu verdienen, und dich für das gemeine Anliegen der Christen demüthigst zu bitten: deswegen bitte ich für die Erhöhung der katholischen Kirchen, Ausreutung der Ketzereyen, und für Fried und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten. O gütigster Jesu! der du

die

die katholische Kirch zu deiner Braut auserwählet, und sie so sehr geliebet hast, daß du dein Leben für sie dargegeben, und dein rosenfarbes Blut für sie vergossen hast, durch diese Liebe bitten wir dich, du wollest dieselbe bewahren, erhöhen, ausbreiten, vereinigen, und in aller Tugend vollkommen machen.

Siehe, o mildester Jesu! wie sie von so vielen Feinden boshaftiger Weis bestritten wird. Siehe wie sie von ihren sichtbar- und unsichtbaren Widersachern so gewaltig verfolget wird. Ach! lasse doch nicht zu, daß sie von ihnen überwältiget, und unter ihre Füß gebracht werde, sondern erhalte und beschütze sie durch deine allmächtige Hand; verleihe ihr den Beystand des heil. Geistes, wie du versprochen hast, damit dieser sie alle Wahrheit lehre, und in keinen

Irr-

Irrthum fallen lasse. Regiere auch alle Oberste und Vorsteher der Kirchen, und verleihe ihnen Gnad ihre Aemter fleißig zu verwalten. Reformiere alle geistliche Ordensständ und Klosterleut, und gieb ihnen einen neuen Eifer ihre Regeln, und Ordensſatzungen treulich zu halten. Verleihe allen Pfarrherren und Seelsorgern die Gnad des heil. Geistes, damit sie ihrem Stand gemäß leben, und ihren Gottesdienst andächtiglich verrichten. Gieb allen verheyrathen und ledigen Standspersonen wahre Frömmigkeit und Haß der Sünden, damit sie dir nach ihren Stand fleißig dienen, und die ewige Seligkeit erlangen mögen. Reute aus alle Irthümer und falsche Ketzereyen, und bekehre die arme verführte Seelen zum wahren seligmachenden Glauben. Verleihe allen christlichen

lichen Fürsten, und Potentaten wahren Frieden und Vereinigung, und hebe auf die schädliche, kriegliche, und verdammliche Feindschaften und Uneinigkeiten. Dis alles begehre und bitte ich dich, nicht in meinem, sondern im Namen der katholischen Kirchen, welche dis von mir begehret, und dessentwegen diesen Ablaßtag hat angestellet; darum wollest du doch mein Gebeth gnädiglich annehmen, und das Seufzen deiner heil. Kirchen durch deine Gütigkeit erhören. O du gutigster Jesu! siehe doch auf den Untergang so vieler armen Seelen, und lasse dich doch das Elend so vieler betrübten Menschen erbarmen. Ach! wie viele Seelen fahren täglich aus Mangel des wahren Glaubens zur Höllen, und wie viele betrübte Menschen müssen aus Mangel des Friedens das äusserste Elend und Armut

lei-

leiden. Ach wie viele Ungerechtigkeiten geschehen täglich wegen Unachtsamkeit der Obristen und Vorsteher, und wie viele arme Sünder kommen zur ewigen Verdammnüß, wegen Nachläßigkeit der Geistlichen und Seelsorgern. Ach wie wird dein Gottesdienst an so vielen Orten so armseelig gehalten, und wie wird die Andacht, und Gottseligkeit so wenig befördert. Ach wie nehmen die Laster und Bosheiten so gar überhand, und wie wird die Tugend und Frommkeit so gar veracht und verworfen.

Dieses alles klage ich dir, o mein Gott! weil ja niemand ist, der es leichter bessern könnte als du; wann ich es ändern könnte, o mein Gott! so wollte ich von Herzen gern nicht allein meine Gesundheit, sondern auch mein Leib und Leben daran wagen, daß es geschehen möchte, ich kann aber anderst

derst nicht thun, als daß ich das gemeine Anliegen befehle, und dich mit aller Andacht darum bitte und anrufe, dessentwegen bitte ich dich, o gütigster Vater! durch deinen lieben Sohn, und durch sein bitteres Leiden und Sterben, daß du diesem grossen Uebel wollest zu Hülf kommen, und abhelfen; ich bitte dich durch die unendliche Begierd, so du zu dem menschlichen Heil trageſt, und durch die Liebe, mit welcher du deinen Sohn zur Erlösung der Welt dargabest; ich bitte dich durch das Elend, so er auf Erden gelitten, und durch den allerschmerzlichsten Tod, den er an dem Kreuz genommen hat; ich bitte dich auch durch die Fürbitt und Verdiensten aller deiner lieben Heiligen, und durch alle Liebe und Treu, so sie dir auf Erden erwiesen haben. So erhöre dann mein demüthiges Gebeth,

und

und durch deine Gütigkeit komme zu Hülf dem gemeinen Anliegen der armen Christenheit, Amen.

Jezund bethe für das gemeine Anligen der Christenheit, 5. Vater unser und 5. Ave Maria, oder die Litaney von allen Heiligen, oder einen Rosenkranz.

Schlußgebeth, nach verrichter heil. Beicht, Kommunion, und Ablaß.

Weilen ich nun meine Andacht verrichtet hab, so bitte ich, o gütigster Jesu! du wollest mir gnädiglich verzeihen, daß ich also unwürdig und unandächtig hinzu bin gangen, und dich in meinem Herzen empfangen hab. Ach lasse mir dieses heiligste Geheimnuß, diese englische Speis, und Genüssung deiner selbst nicht zum Gericht, sondern zur Seligkeit gereichen. Ich befehle dir diese meine heutige Kommunion, sammt aller meiner vor- darinn- oder darnach verrichter Andacht, als den Urheber und Ursprung

sprung alles Gutens, und schliesse alles ein, in dein allerheiligste Verdiensten demüthiglich bittend, daß du durch dieselbe alle meine Nachläßigkeiten erstatten, meine laue Andacht verbessern, und also deinen himmlischen Vater alles aufopferen wollest. Alle Verdiensten und Gnaden, so aus deiner mildreichen Gütigkeit mir darfür zu geben bereit hast, bitte ich durch deine Gnad in mir also zu bewahren, damit ich sie durch keine Sünd mehr verliehre. Ich befehle dir insonderheit meinen Mund, meine Zung, und mein Herz; als welche dieses heiligstes Sakrament berühret und empfangen haben, und bitte, du wollest selbe segnen und benedeyen, damit sie diesen Tag hindurch forderist von allen Sünden behütet, und ins künftige niemals anderst als zu deinem Lob und Ehr beweget werden. O süssester Jesu!

der

der du heut meine arme Seel mit deinem allerheiligsten Blut abgewaschen und gereiniget hast; lasse nicht zu, daß sie mit Sünden wiedernm verunreiniget werde. Ich schenke und übergiebe dir gänzlich diesen meinen Leib und meine Seel, mein Herz und mein ganzes Leben, also daß ich dir in das künftige besser möge dienen, als es bishero geschehen ist. Ich bitte dich auch, du wollest mir alle Mängel, so ich in meiner Vorbereitung, Empfahung, und Danksagung bey dieser heil. Kommunion begangen, gnädiglich verzeihen, und durch das Feuer deiner Liebe verbrennen.

Und weil ich also für dismal diese meine Andacht zu beschliessen vorhabens bin, so bitte ich dich um deinen Heil. Seegen, durch dessen Kraft ich von allem Uebel des Leibs und der Seelen möge beschützet werden. Segne

ne endlich, o ewige, und allzeit wesentliche Heiligkeit! meine Augen, die dich unter denen HH. Gestalten angesehen haben: segne meinen Mund, der dich wahrhaft genossen hat: segne mein Herz, das dich eingeschlossen, und in sich gehabt hat: segne meine Hände, die ich zu dir in Anbethung deiner göttlichen Majestät aufgehebet habe: segne meine Knie, die sich vor dir gebogen haben: segne meinen ganzen Leib, der sich heutiges Tags in dich einverleibt, und mit dir vereiniget hat: aber segne ihn, gleichwie du den keuschen Leib deiner jungfräulichen Mutter Maria, darinnen du neun Monat lang verschlossen gewesen bist, mit himmlischen Segen und Gnaden erfüllet hast. O liebster Jesu! ich weiche zwar anjetzo von deinem Tisch und Haus dem Leib nach, aber mein Herz soll von dir in alle Ewigkeit nicht abgeschieden seyn: dann

Bayerisches Staatsbibliothek MÜNCHEN

G du

du bist mein, und ich bin dein; und also solle es bleiben zwischen uns in Ewigkeit, Amen, Amen, o Jesu! Amen.

Nothwendige Tugendsübungen, verfasset von P. Leonardo a Portu Mauritio Franciscaner, und berühmten Apostolischen Missionario zu Rom.

Ewiger, allmächtiger Gott! ich werfe mich nieder auf mein Angesicht vor denen allerreinesten Augen deiner unendlichen, und überall gegenwärtigen Majestät. Ich opfere dir auf alle Gedanken, Wort und Werk dieses ganzen Tag, und verlange alles aus purer Liebe deiner, zu deiner Ehr und Glori, und deinen heiligsten Willen zu erfüllen, nach deinem göttlichen Wohlgefallen zu verrichten, auf daß ich also dir diene, dich lobe, preise und benedeye, und ich auch mittels deiner Gnad mehr, und mehr in denen Geheimnussen unsers allein seligmachen-

den

den katholischen Glaubens erleuchtet werde. Ich übergib mich dir, o Gott! mit Seel und Leib ganz und gar, damit ich durch deine Hülf das Heil meiner armen Seel in Sicherheit stelle, und auf deine grundlose Barmherzigkeit ein stärkeres Vertrauen setze, wie auch deiner göttlichen Gerechtigkeit für meine begangene Sünden genug thue. Ich opfere dir auf alle meine Werk zu Trost deren armen Seelen in Fegfeuer, und um Bekehrung aller Sünder, und begehre heut alle meine Arbeit zu verrichten, meinen Schwitz und Schweiß, wie auch alle Widerwärtigkeiten geduldig zu leiden, in Vereinigung jener allerreinesten Meinungen, welche im Leben gehabt haben Jesus und Maria, und welche haben, oder jemalen gehabt haben alle Gerechte auf Erden. O mein Gott! ich wünschete, daß ich diese meine Meynung mit meinem Blut be-

kräftigen, und so oft und vielmal, als Augenblick in der Ewigkeit seynd, wiederholen, und von neuen machen könnte. O mein Herr! nimme auf mein wohlmeynendes Herz, und gib mir deinen heiligen Segen sammt deiner starken Gnad, daß ich die ganze Zeit meines Lebens, absonderlich diesen Tag, keine Todsünde begehe. Ich verlange auch heut zu gewinnen alle heilige Abläß, deren ich fähig bin, und begehre theilhaftig zu werden aller heil. Messen, welche in der ganzen Welt gelesen werden. O wie wünschte ich, daß ich bey allen gegenwärtig seyn könnte! alle diese heilige Messen, und welche zu künftigen Zeiten werden gelesen werden, opfere ich dir auf, o Herr! zu deiner Ehr, und höchsten Glori, zur Genugthuung meiner Sünden, zur Danksagung für alle mir erwiesene Gnaden, und zu Trost aller armen Seelen im Fegfeuer, Amen. Tu=

Tugendsübungen zur Erlangung der Seligkeit.

Uebung des Glaubens.

O mein Gott! weil du als die ewige unfehlbare Wahrheit es gesaget, und geoffenbaret hast, glaube ich festtglich, du seyest ein alleiniger, einiger Gott in drey ganz gleichen heiligsten Personen, nemlich Vater, Sohn, und heiliger Geist. Ich glaube, daß die anderte Person, nemlich der Sohn die menschliche Natur angenommen, an dem Kreuz für mich gestorben, erstanden von den Toden, aufgefahren gen Himmel, von dannen er kommen wird alle zu richten, um denen Frommen die ewige Freuden zu ertheilen, die Böse aber mit denen immerwehrenden höllischen Peinen zu straffen.

Uebung der Hofnung.

O mein Gott! weil du unendlich barmherzig bist, hoffe ich ganz gewiß

wiß Verzeihung aller meiner Sünden, wie auch deine Gnad in diesem, und die ewige Seligkeit in dem anderen Leben, durch die Verdiensten des Bluts Jesu Christi, und mittels deren guten Werken, welche ich mit deiner Gnad zu verrichten hoffe.

Uebung der Liebe.

O mein Gott! weil du das allerhöchste unendliche Gut bist, liebe ich dich aus ganzer Seel über alle erschaffene Ding, und aus Liebe deiner auch alle Menschen auf Erden wie mich selbsten.

Uebung der vollkommenen Reu.

O mein Gott! weil ich dich als das höchste unendliche Gut über alles liebe, darum reuet und schmerzet es mich von Herzen, daß ich dich jemals beleidiget habe. Ich nehme mir vor, mit deiner Gnad dich nimmermehr zu beleidigen.

O mein Gott! wann ich in meinem letzten End meines Vernunfts und Sinnen sollte beraubet seyn, und ich derohalben nicht im Stand wäre, eine wahre Reu über meine begangene Sünden zu erwecken, so verlange ich, daß die jetzt gemachte Reu für mein letztes End sich solle erstrecken, kraft welcher ich verlange von einem Priester von allen meinen Sünden losgesprochen zu werden; ein jeder Athemzug, und Bewegung meines Herzens solle seyn ein Zeichen vollkommener Reu, Fürsatz, und Bekanntnuß meiner Sünden, um Erlangung der priesterlichen Lossprechung.

Ich verlange auch in meinem letzten End den heiligen vollkommenen Ablaß und Nachlassung aller meiner Sünden und Straffen durch andächtige Anrufung und Aussprechung der heiligsten Namen Jesus und Maria zu gewin-

nen; derohalben spreche ich demüthigst aus: Jesus und Maria euch befehle ich mich mit Leib und Seel, Amen.

Von dem
Heiligen Sakrament.
Demüthige Bittseufzer zu Jesu im heil. Sakrament.

O barmherziger Jesu! siehe ich stehe hier vor dir meinem Gott, der du in der H. Hostia zugegen bist, wie ein armer Sünder (Sünderin) O Jesu! ach gehe nicht ins Gericht mit deinem tief verschuldeten Diener, (Dienerin) sondern erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit. Siehe an o Jesu! deine blutige Wunden für mich eröfnet; siehe an dein barmherziges Herz, von der Liebe zu meinem Heil durchstochen, und verzeihe mir alle meine Sünden, die ich um deiner göttlichen Liebe, und unendlicher Gü-

te

te willen, herzlich bereue, und hinfüro zu meiden ernstlich bey mir beschlossen.

O gütigster Jesu! hier lige ich als ein Kranker, (Kranke) und durch die Sünd tief verwundter Sünder (Sünderin) vor deinen Füssen: o Jesu! o wahrer Samaritan! voller Güte und Erbarmnuß, gedenke, daß du meinetwegen vom hohen Himmel herunter gestigen, und für mich dein Blut vergossen: ach! wende zu mir Elenden, (Elende) dein gnädiges Aug, giesse dein heilwerthes Blut in meine Wunden, heile und stärke meine Seel mit diesem Lebentrank, damit ich nun nicht mehr der Sünd, sondern dir allein zeitlich und ewig lebe.

O mildreichester Jesu! siehe ich knie wie ein dürftiger Bettler, (Bettlerin) vor der Thür deiner Schatzkammer, welche du im H. Sacrament mit allen Gaben und Gnaden erfüllet. Höre, ich

klopfe vertreulich an, und bitte demüthigst, du wollest mich gnädig hineinlassen, deine lieb- und segenreiche Händ ausstrecken, und aus dem unerschöpflichen Schatz deines barmherzigen Herzens, mir armen und trostlosen mittheilen, was du mir an Leib und Seel nöthig zu seyn erkennest.

O freygebigster Jesu! siehe ich warte dir meinen König in seinen Pallast auf, wie ein treuer Unterthan seinem Herrn. Ich verschreibe und übergibe mich zu deinen Dienst so lang ich lebe: Hoffe derowegen auf deine große Güte und Wohlgewogenheit, bitte, du wollest deinen Diener (Dienerin) die tägliche Nahrung und Nothdurft geben, auch mich zum öftern mit deinem allersüssesten Fleisch und Blut erquicken, und selbiges mir in meiner letzten Krankheit zu einer heilsamen Wegzehrung ertheilen.

O treuherziger Jesu! ich als ein verlassenes, trost- und hülfloses Waislein, komme zu dir meinen besten und getreuesten Freund, offenbare und klage dir die Noth meines hart bekümmerten Herzens; du kannst helfen, wann du willst, willst auch helfen, weilen du aus der Monstranz so freundlich mich zu dir ruffest: Kommet alle zu mir ꝛc. Ey dann, o liebender Herzensfreund Jesu! neige zu mir dein freundseliges Herz, stehe mir bey in dieser Noth N.N. gib mir jene Gnad N.N. und bleib jederzeit bis in den Tod mein bester Freund und Seelentrost.

O gnädigster Jesu! siehe, ich wie ein liebendes Kind lege mich auf deine Brust in den H. Sakrament, und bitte mit kindlichen Vertrauen um deinen väterlichen Segen, Huld, Hülf und Liebe, und ob ich zwar zum öftern meiner kindlichen Schuldigkeit in Sündi-

gen vergessen, so hast du dannoch deine väterliche Liebe und Güte nicht verlohren. Jesu! ich erkenne und halte dich jetzt für meinen Vater, ach laß mich doch dein gehorsames Kind seyn, und bleiben, erhalte und begnädige mich in deinen Armen, und gib mir endlich die ewige Erbschaft im Himmel.

O liebwürdigster Jesu! ich als ein dir im Tauf verschworne Braut erneuere in deiner Gegenwart meine versprochene Treu, und verschreibe mich dir mit deinem rosenfarben Blut, o Jesu mein Blutbräutigam! du hast mich ja am Kreuz mit den stumpfen Nägeln in deine Hände geschrieben. Ach lese diese Schrift, und erhalte mich beständig in deiner Treu, und keuscher Liebe. O Jesu! ein Bräutigam meiner Seelen, aus allen auserwählt, dich liebe ich über alles, dein bin ich mit Leib und Seel, dein will ich bleiben in Freud

und

LAUDETUR SANCTISSIMUM
SACRAMENTUM.

Joan: Ferd: Holzmeÿr exc: Steyr.

und Leid, dir lebe ich, dir stirbe ich, dein will ich seyn in alle Ewigkeit, Amen.

Drey Lobsprüch zu dem allerheiligsten Sakrament.

Gelobt und gebenedeyet sey das allerheiligste, hochwürdigste Sakrament des Altars, mit so vielen Lob, als Stern im Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein in der Luft, Tropfen im Meer, und Sandkörnlein auf Erden seynd, so viel als Blumen im Frühling, Früchte im Sommer, Blätter im Herbst, Schnee im Winter, und endlich so viel als leibliche Kreaturen im Himmel und auf Erden gefunden werden. Dann du bist dessen würdig, o Gott! der du unter den leiblichen Gestalten Brod und Weins wahrhaftig verborgen ligest, Amen.

Gelobt und gebenedeyt seye das allerheiligste, hochwürdigste Sakrament des Altars, mit so vielen Lob,

als mit dem Werk können verrichtet, mit dem Mund ausgesprochē, mit den Gedanken gedacht, mit dem Herzen begehrt, und mit dem Verstand aller Engeln und Menschen auf einige Weis kann begriffen und erfunden werden; dann du bist dessen würdig, o Herr! der du uns speisest, mit deinem heiligen Fleisch, und tränkest mit deinem heil. Blut, Amen.

Gelobt und gebenedeyet seye das allerheiligste, hochwürdigste Sakrament des Altars, mit so vielem Lob, als alle Engel und Auserwählte mit ihrem Verstand erkennen, und mit ihrem Mund hervorbringen können, an allen Orten, und zu aller Zeit bis in Ewigkeit, und noch darüber; dann du bist es würdig, o Herr! der du uns in diesem heil. Sakrament nicht allein deine Menschheit, sondern auch deine Gottheit mittheilest, Amen.

Bitt

Bitt des Sünders vor dem allerheiligsten Sakrament.

In Demüthigkeit meines Herzens bette ich dich an, o allerhochwürdigstes Sakrament! und glaube festiglich, daß du mein Gott mit viel tausend Engeln umgeben, hier gegenwärtig bist; du bist mein Gott und Erschaffer, du bist mein Erlöser und Seligmacher, du bist mein Heil und Trost, du bist derjenige, so mich selig machen und verdammen kann: du bist der gerechte Richter, vor welchem ich einmal erscheinen, und über mein sündiges Leben werd müssen Rechenschaft geben: und weil ich weis, daß ich alsdann vor deinen strengen Gericht nicht werde können bestehen, darum komm ich jetzt vor, und bitt um Barmherzigkeit, jetzt bist du noch ein barmherziger Vater: jetzt bist du noch ein sanftmüthiges Lämmlein: jetzt

jetzt bist du noch ein gnädiger Richter. Darum o Christe Jesu! fall ich dir demüthig zu Füssen, und klag mich von Herzen an wegen meiner Missethaten. ich bekenne meine Schuld, und vor Himmel und Erden gestehe ich, daß ich übel gethan. Ich bekenne, daß ich dich mein Lebtag viel tausend und tausendmal erzörnet, und die ewige Verdammnuß viel tausendmal verdienet hab; darum schlag ich auf mein sündiges Herz, und spreche mit allen büssenden Sündern: o Christe Jesu sey mir gnädig! o Christe Jesu sey mir barmherzig! o Christe Jesu verzeihe mir meine Sünd! gehe nicht mit mir ins Gericht, sondern straf mich nach deiner Barmherzigkeit. Ich bitte dich durch die Hochwürdigkeit dieses heil. Sakraments, du wollest mich nicht lassen verdammet werden. Ich bitte dich durch die Bitterkeit deines Leidens, du

wollest

wolleſt mir meine Sünden verzeihen. Ich bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, du wolleſt mir Gnad verleihen, mein ſündiges Leben zu beſſern, und dir meinen lieben Gott bis an mein leztes End treulich und eifrig zu dienen, Amen.

Litaney
vom hochwürdigſten Sakrament.

Kyrie eleiſon. Chriſte eleiſon.
Kyrie eleiſon.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.
Heiliges Sakrament des Altars, ſpeiſe uns.
Du hochwürdiges Sakrament, ſpeiſe uns.
Du glorwürdiges Sakrament, ſpeiſe uns.
Du lobwürdiges Sakrament, ſpeiſe uns.

Du gebenedeytes Sakrament, speise uns.
Du unbegreifliches Sakrament, speise uns.
Du unaussprechliches Sakrament, speise uns.
Du gnadenreiches Sakrament, speise uns.
Du herzliebes Sakrament, speise uns.
Jesu Christe du Urheber dieses heiligen Sakraments, erbarme dich unser.
Durch die Lieb, mit welcher du nach demselben verlanget hast,
Durch die Lieb, mit welcher du dasselbe eingesetzet hast,
Durch die Liebe, mit welcher du dasselbige denen Aposteln gereichet hast,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darmit speisest,
Durch die Liebe, mit welcher du dich darinn für uns opferest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn uns deinem Vater versöhnest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn bey uns wohnest,
Durch die Liebe, mit welcher du auch die Unwürdige übertragest,
Durch die Liebe, mit welcher du so viele Unehre geduldest,

Erbarme dich unser.

Du

Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so gnädiglich ansiehest, erbarme dich unser.

Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so gütiglich anhöreſt,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so viele Gnaden erzeigest,
Durch die Liebe, welche du uns in demselben erweiſest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn bis zum End der Welt bey uns bleibest,

Erbarme dich unser.

Jesu Christe, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Kyrie eleiſon. Christe eleiſon.
Kyrie eleiſon.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Aufopferung.

O allergütigster Jesu! nimm auf diese heil. Litaney, welche ich jetzt zu Ehren des hochwürdigen Sakraments gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbige zur Danksagung, daß du uns das gebenedeyte Sakrament hast eingesetzt, und in demselben so süßiglich bey uns wohnest. Ich opfere dir es auch zur Abtragung aller Unehr und Schmach, so dir in diesem heil. Sakrament widerfahret, und begehre dir mit dieser Litaney tausendmal mehr Ehr zu erzeigen, als dir von allen Menschen Unehr ist erwieser worden. Laß dir mein Lieb und Treu gefallen, und vergiß nimmer in diesem heil. Sakrament deinen Vater für mich zu bitten, Amen.

Wann der Segen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird.

Segne mich, o gebenedeyter Jesu! mit demselben Segen, mit welchen du deine Mutter und Jünger gesegnet hast zu der Stund deiner wunderbarlichen Himmelfahrt, und nimm mein Herz zu dir ins Himmelreich: auf daß ich mit Begierden und Anmuthungen von nun an dort allzeit wohne, wo ich dich ewig zu bedienen hoffe, und verlange: dieser Segen gereiche mir und den Meinigen, besonderlich NN. zum Trost, zur Verzeihung aller Sünden, zum glückseligen Fortgang aller unserer Geschäften, und zu einem Lob und gnadenreichen Sterbstündlein, Amen.

Von der heil. Dreyfaltigkeit.

Uebung täglicher Anbefehlung zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ach könnte ich dir heut diesen Tag, und die ganze Zeit meines Lebens würdig dienen, und in allen deinen göttlichen Willen vollkommentlich erfüllen. O du mein liebster Gott und höchstes Gut! siehe ich verberge mich ganz und gar in meinen gekreuzigten Heiland; und opfere dir in der heil. Wunden seiner rechten Hand, so ich demüthigst im Geist küsse, alle meine Gedanken, Wort und Werk, Thun und Lassen; ich opfere dir in dieser heil. Wunden alle Bewegungen meiner Glieder, alle Winken und Blick meiner Augen, alles Athmen meines Mund, alle Klopfer und Schläge meines Herzens und Pulsadern, sammt

sammt allen meinen innerlichen und äusserlichen natürlichen und freywilligen Werken dieses Tags, und meines ganzen Lebens und Sterbens, zu deiner höchsten Ehr und Glori, in Vereinigung und Kraft aller deiner göttlichen Wirkungen, auch in solcher Meynung, mit welcher Jesus, Maria, Joseph, und alle Auserwählte ihre Werke zu deinem höchsten Wohlgefallen gerichtet haben.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! du mein allerliebster Herr und Gott, in der heil. Wunden der linken Hand meines gekreuzigten Heilands, so ich demüthig im Geist küsse, opfere und ergiebe ich mich ganz und gar in deinen allerheiligsten Willen, alles Kreuz und Leiden, so du mir heut diesen Tag zuschicken wirst, nimme mich an von deiner väterlichen Hand, mit eben dieser Meynung, mit welcher mein lieb-

ster Jesus, und alle Auserwählte all ihr Kreuz gelitten haben, zu deinem ewigen Lob, Ehr und Glori.

O mein Jesu! in die H. Wunden deines rechten Fuß, welche ich demüthig im Geist küsse, lege und verschliesse ich heut meine Augen, Ohren, Zung und Mund, mit demüthigster Bitt, du wollest sie diesen Tag bewahren, damit sie nicht sehen, hören und reden, was deinen göttlichen Willen mißfällig, und meinen Nebenmenschen nachtheilig seye.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! in die H. Wunden des linken Fuß meines Herrn Jesu, welche im Geist andächtig küsse, versenke ich mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit unter allen Kreaturen, und bekenne vor dir und allen Auserwählten, daß ich wegen meiner Sünden nicht würdig seye, daß mich die Erden trage, viel weniger aber, daß

ich

ich meine Augen zu dir in Himmel erhebe, und deinen heilwehrten Namen nenne. Klopfe derohalben an mein Herz, und sprich mit dem offenen Sünder: O Herr Gott sey mir armen Sunder gnädig.

In deine eröfnete Seitenwund, o Jesu mein Jesu! so ich demüthig im Geist küsse, lege ich mein sündiges Herz, und opfere solches in dem kostbarsten Wasser und rosenfarben Blut dieser hochheiligsten Wunden von allen Mackeln gereiniget, der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Wollte Gott, ich könnte alle menschliche Herzen mit deiner göttlichen Lieb entzünden, und machen, daß wir alle dir auf das vollkommneste dieneten. Verleihe meinem Herzen ein beständige Wohnung in deinem göttlichen Herzen, und nimme alle meine Herzensbewegungen an, als lauter Lob- und Liebszeichen, so unaufhörlich

mit

mit allen Engeln und Heiligen ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth; heiliger Gott, starker Gott, und unsterblicher Gott, erbarme dich unser, Amen.

Immerwährend- uneudliches Lieb- und Lob-Gebeth zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Gelobt sey die allerglorwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheiltc Einigkeit, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heil. Geist, so oft und viel, als Stern am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein im Luft, Wassertropfen im Meer, Sandkörnlein auf Erden, als viele Blumen im Frühling, Traidkörnlein im Sommer, Bläter im Herbst, Schneeflocken und Risel im Winter, als viele Kreaturen in der ganzen Welt.

Gelobt seye die allerglorwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heil. Geist, so oft und viel, als jemalen hat kön-

Joan. Ferd. Holzmeyr exc. Steyr.

können, oder kann im Werk erzeigt, mit dem Mund ausgesprochen, und im Herzen aller Menschen erdacht werden.

Gelobt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heil. Geist, so oft und viel alle Engel, ja als Gott selbsten durch sein göttliche Allmacht aussprechen, durch sein unendliche Weisheit gedenken, durch sein unermessene Güte begehren kann, auf alle Weis an allen Orten, von allen, und über alles, zu aller Zeit, ewig, und darüber; dann würdig bist du mein Gott und Herr; mein Schöpfer und Erlöser, mein einiger Heiland und Seligmacher, mein Gott und Alles, würdig bist du, daß dich alle Kreaturen unaufhörlich über alles, und auf all möglichste Weis lieben, loben, und preisen.

Derohalben o allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit! aus innerster Lieb und

Be-

Begierd, dich unaufhörlich zu loben, opfere ich dir auf diesen meinen unwiderruflichen Willen, und mein höchste Begierd, und innerstes Verlangen, daß hinfüro auch, wann ich nicht daran gedenke, alle Klopfer, Schläg und Bewegungen meines Herzens, und Pulsadern des Tags und Nachts, bey dir und mir, allzeit und unaufhörlich, sonderlich zur Zeit meines Absterbens, sollen eben so viel heissen, und bedeuten, als das schönste Seraphische Lieb- und Lobgesang deiner unendlich göttlichen Majestät, himmlischer Glori und Herrlichkeit.

Nemlich gelobt sey die allerglorwürdigste, allerheiligste, und allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit!, Gott Vater, Gott Sohn, Gott H. Geist; Heilig, heilig, heilig, ist der Herr Gott Sabaoth, der Herr der Herrscharen, Himmel und Erden ist voll seiner Majestät, Glori und Herrlichkeit.

Brinnendes Lobopfer zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O du grosser Dreyeiniger Gott! ich armer Sünder (Sünderin) falle nieder in den tiefen Abgrund meiner Nichtigkeit, vor deiner göttlichen Majestät, und verlange aus dem Innersten meines Herzens, dich mit allen Kreaturen, gleichwie alle Engel und Heilige im Himmel, hier auf Erden zu loben und zu preisen, und alle Augenblick so viel Million und unendlich tausendmal, als Sandkörnlein am Meer, Tröpflein in denen Wässern, Bläter auf denen Bäumen, Blümlein auf denen Wiesen, Stäublein unter der Sonnen, und Stern am Himmel seynd mit höchster Demuth und möglichster Ehrerbietigkeit, zu Vermehrung deines Lobs zu sprechen: Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, als er war

im

im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth vor dem englischen Rosenkranz.

Im Namen Gott des Vatters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heil. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

O allmächtiger ewiger unaussprechlicher Gott, Vater, Sohn, und heil. Geist! du unzertheilte einige Dreyfaltigkeit! O höchster Monarch Himmels und der Erden! vor dem alle Cherubim und Seraphim, ja alle englische Macht mit Forcht und Zittern stehen. Wann wir bedenken

deine göttliche Majestät, und unsere Nichtigkeit, so erschröcken wir billig; dann, o mein Gott! was seyn wir doch anders, als verkehrte Geschöpf, und ein Brunnquell aller Bosheit? und wir sollten dich, den König aller Königen, und die ewige Gottheit, das höchste Gut anreden, und mit allen Engeln anbethen? wir fallen dannoch nieder vor dir, als arme Sünder, vor ihrem Richter, als schuldige Unterthanen, vor ihrem Fürsten; ja als Staub und Aschen vor ihrem Erschaffer. Siehe an die Herzen deiner Diener und Dienerinnen; mit welchen sie dich (wie im Himmel alle Engel und Heilige) also auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber, o allerseligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! sammt allen Heiligen Gottes, hilf uns unseren grossen Gott und Herrn anbethen; auf

daß

daß wir auch einmal in eurer Gesellschaft, seiner Herrlichkeit und Freuden im Himmel theihaftig werden, Amen.

Gebeth nach dem englischen Rosenkranz.

℣. Laßt uns loben den Vater, und den Sohn, mit dem heil. Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und überhöhen zu allen Zeiten.

O allmächtiger ewiger Gott! der du deinen Diener in der Erkanntnuß des wahren Glaubens, die Glori der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu erkennen, und im Gewalt der göttlichen Majestät, die Einigkeit anzubethen, gegeben hast: wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit dies Glaubens vor aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Lasse dich auch erbarmen, o hochheiligste Dreyfaltigkeit! das Anligen unserer allergnädig-Kaiserlichen Oberhäuptern, und der ganzen Katholischen Kirchen. Verzeihe ihnen alle ihre Sünden;

strecke deinen göttlichen Arm aus, sie zu beschützen, und selig zu machen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen einigen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Litaney zu der HH. Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Du unendlicher Gott,
Du glorwürdiger Gott,
Du allmächtiger Gott,
Du allwissender Gott,
Du unergründlicher Gott,
Du unaussprechlicher Gott,
Du wunderbarlicher Gott,

} Erbarme dich unser.

Du freygebiger Gott,
Du langmüthiger Gott,
Du sanftmüthiger Gott,
Du barmherziger Gott,
Du gütiger Gott,
Du gnädiger Gott,
Du süsser Gott,
Du lieber Gott,
Sey uns gnädig. Verschone unser, o Herr.
Sey uns gnädig. Erhöre uns, o Herr.
Von allem Uebel. Erlöse uns, o Herr.
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von aller Unandacht,
Von Nachläßigkeiten im Guten,
Von Uebertrettung deiner Gebothen,
Von Anfechtung des bösen Feind,
Von allen bösen Gedanken,
Vom Geist der Gottlästerung,
Vom Zweifel im Glauben,
Vom gähen bösen Tod,
Von der ewigen Verdammnuß,
Durch deine unendliche Allmacht und Gerechtigkeit,
Durch deine unerforschliche Weisheit und Gütigkeit,
Durch deine süsse Liebe und Mildigkeit,

Erbarme dich unser.

Erlöse uns, o Herr.

Durch

Durch deine grundlose Güte und Barmherzigkeit,
Durch deine anmüthige Süß- und Lieblichkeit,
Durch deine grosse Geduld und Langmüthigkeit,
Durch die einige Weisheit der drey göttlichen Personen,
Erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns dein wahre Forcht geben wollest,
Daß du uns dein wahre Lieb mittheilen wollest,
Daß du uns in deinem Dienst erhalten wollest,
Daß du uns für Krieg und Hunger bewahren wollest,
Daß du uns für Pest und Krankheiten behüten wollest,
Daß du uns für schweren Anfechtungen beschützen wollest,
Daß du uns ein seliges End verleihen wollest,

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns die ewige Seligkeit bescheren wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Christglaubigen Seelen ihre Peinen ringern wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihnen die ewige Ruhe mittheilen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du sie mit deiner klaren Anschauung erfreuen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gebeth.

Diese heil. Litaney sey dir o hochheiligste Dreyfaltigkeit demüthiglich aufgeopfert, in Vereinigung aller Ehr und Diensten, welche deiner Majestät von allen Engeln und Menschen jemal

seynd

seynd erwiesen worden. In dieselbe befehle ich mich, und alle die Meinige, Lebendige und Abgestorbene: sammt aller Nothwendigkeit der heil. Katholischen Kirchen. Erhalte uns, o heil. Dreyfaltigkeit! beständig in deinem Glauben, Hofnung und Liebe: und nach unserm Leben erfreue uns ewiglich mit der fröhlichen Anschauung deines glorwürdigen Angesichts, Amen.

Anruffung des heil. Geist um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm! ach komm o Tröster mein, komm zu meinen Herzen ein; mit denen sieben Gaben dein.

Komme o heil. Geist der Wahrheit! besitze mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlische und ewige Ding also betrachten und schätzen, daß ich dieselben über all irrdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

Vater unser, ꝛc.

2. Komm, ach komm o Tröster mein!
komm zu meinen Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme o heil. Geist des Verstands!
erleuchte meine Seel, damit sie dein
göttliches Wort und Geheimnuß zu
ihrem Heil recht verstehe, und dadurch
zu deiner, wie auch des Vaters und des
Sohnes Erkanntnuß gelangen möge,
Amen.

Vater unser, ꝛc.

3. Komm, ach komm o Tröster mein!
komm zu meinen Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme o heil. Geist des Raths!
regiere mein Herz in allen Geschäf-
ten, neige es zum Guten, und schröck
es ab vom Bösen; führe und leite
mich in allen vorfallenden Zweifelhaf-
tigkeiten, damit ich also den rechten
Weg zu dir meinen Ziel und Ende
niemal verfehle, Amen.

Vater unser, ꝛc.

4. Komm, ach komm o Tröster mein!
komm zu meinen Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.
Komme o heil. Geist der Stärke!
nimme dein Aufenthalt in meinen Her-
zen, muntere selbiges auf in aller Be-
trübnuß, stärke es in allen Leiden und
Widerwärtigkeiten, gibe ihm Kraft
wider alle feindliche Anläuf, damit ich
von denenselbigen niemals überwälti-
get werde zu deiner Beleidigung, Am.
Vater unser, ꝛc.

5. Komm, ach komm o Tröster mein!
komm zu meinen Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.
Komm o heil. Geist der Erkannt-
nuß! erleuchte und lehre mich, alle
dieser Welt vergängliche und eitle
Ding recht zu erkennen, und zu un-
terscheiden; damit ich mich deren zu
deiner Ehr, und zu meinem Heil al-
lein zu gebrauchen wisse, Amen.
Vater unser, ꝛc.

6. Komm, ach komm o Tröster mein!
komm zu meinen Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme o heil. Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu wahrer Andacht, und heil. Liebe Gottes meines Herrns, damit ich denselbigen in der Andacht sorgfältig suchend, und in der Liebe findend, ewiglich besitzen möge, Amen.

Vater unser, ꝛc.

7. Komm, ach komm o Tröster mein!
komm zu meinen Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme o heil. Geist der Forcht Gottes! durchsuche mein Herz mit der heilsamen kindlichen Forcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn, allzeit vor Augen habe, und auch das geringste zu thun vermeide, welches den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möchte, Amen.

Vater unser, ꝛc.

Kern aller Gebether.

Die Danksagung legt unsere eigene Ehre vor Gottes Angesicht nieder, und giebet ihme Ehr, Lob und Preis für alles, was wir haben. Ps. 103. v. 1.

Lobe den Herrn meine Seele, und was in mir ist, in seinen heil. Namen. Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

1. O du ewiger, starker, gewaltiger Gott! wie unerforschlich ist deine Weisheit? wie groß ist deine Gnad? wie unendlich deine Liebe? wie überschwinglich deine Güte? wie unergründlich deine Barmherzigkeit? wie treflich deine Langmuth? wie herrlich deine Gerechtigkeit? wie lauter deine Wahrheit? und wie unbegreiflich deine Allmacht, die du an mir erwiesen hast?

2. Ja Herr, ich erkenne meine Niedrigkeit und deine Hochheit, meine Nichtigkeit und deine Vortreflichkeit, meine Unwürdigkeit, und deine Majestät.

3. Ich bin nichts, und du bist alles, ich bin elend, und du Barmherzig, ich bin unverständig und du bist weis, ich bin ein Sünder, und du bist gnädig, ich bin

ungehorsam, und du bist geduldig, ich bin arm, und du bist freygebig, ich bin schwach, und du bist stark, ach! ich bin zu gering aller Wohlthat, die du an mir gethan hast.

4. Wunderlich seynd deine Werk, schröcklich seynd deine Drohungen, mächtig seynd deine Strafen, gnädig seynd deine Züchtigungen, wahrhaftig seynd deine Verheissungen, treu seynd deine Zusagen, und dein Lieb ist über alles, dann sie ist höher als der Himmel, breiter als die Erd, tiefer als das Meer.

5. Ich bin dein Kreatur, und du bist mein Schöpfer, ich bin dein Kind, und du mein Vater. Ich bin dein Knecht (Magd) und du mein Herr, ich bin dein Schuldner, und du mein Wohlthäter: dann von dir hab ich alles, und ohne dich hab ich nichts.

6. Darum so seye nun gelobet, mein Gott himmlischer Vater! daß du mich erschaffen hast, da ich nichts war, daß du mich zu deinen Ebenbild gemachet, daß du mir einen gesunden Leib, und eine vernünftige Seel gegeben, und daß du mich in die Schooß deiner Katholischen Kirchen

von

von Christlichen und ehrlichen Eltern so wunderbarlich auf diese Welt hast lassen gebohren werden.

7. Sey auch ewig gepriesen, daß, als das ganze menschliche Geschlecht verlohren ward, du dich meiner und aller Menschen erbarmet, der Gefallenen dich angenommen, deinen Sohn uns geschenket, den Himmel wieder aufgeschlossen, und diesen gnädigen Willen der glaubigen Welt hast verkündigen lassen.

8. Hab Dank allerliebster Jesu, du ewiger Sohn Gottes, daß du mein Freund, mein Bruder, mein Fürsprecher, mein Erretter, mein Erlöser, mein Heiland, mein Seligmacher, mein Mittler, und mein Emanuel worden bist.

9. Habe Dank, allerholdseligster, allerfreundlichster, allerliebreichester, allermildester, allerbester Jesu! Habe Dank für deine Lieb und Treu, für deine Menschwerdung und Geburt, für deine Lehr uud Thaten, für deine Angst und Noth, für deinen Hohn und Spott, für deine Striemen und Wunden, für dein Kreuz und Tod, fürd ein Auferstehung und Himmelfahrt.

10. Ach wie erfreulich ist dein Evangelium, wie tröstlich deine Zusagungen, wie theuer ist deine Erlösung, wie heilsam seynd deine Wunden, wie kräftig ist dein Blut.

11. Darum so sag ich noch einmal: habe Dank, daß du den Rath deines himmlischen Vaters mir offenbaret, daß du mich mit Gott versöhnet, daß du mich aus der Höll erlöset, daß du mich in dem Tauf aufgenommen, und daß du mich noch in deinen heiligen Abendmahl speisest mit deinem Leib, und tränkest mit deinem Blut.

12. Und du Gott heiliger Geist, werther Tröster in aller Noth! dich bethe ich an, dich rühme ich, dich lobe ich, dich preise ich, dir danke ich.

13. Von dir hab ich alles Gutes, was ich gedenke, rede, und thue, von dir bekomme ich beydes, das Wollen und das Vollbringen, und du allein machst mich geschickt zum ewigen Leben.

14. Du ruffest mir, ehe ichs thue, du wartest, bis ichs thue, du hilfest mir, daß ichs thue.

15. Sehr mild seynd deine Gaben, sehr reich ist dein Trost, sehr erfreulich ist deine Güte, sehr kräftig ist dein Gemeinschaft.

16.

16. Demnach sey gelobet in all unendliche Ewigkeit, daß du mich armen verderbten Menschen aus meinem Elend geriffen, durch das Wort des heil. Evangelii beruffen, durch das Bad der heiligen Tauf wieder gebohren, meine unwissende Seel erleuchtet, mein unreines Herz geheiliget, meine verlohrne Kräften erneuert, und mich also zu einem neuen Menschen, zu einem getauften Christen, zu einem Gliedmaß deiner Katholischen Kirchen, zu einem Kind Gottes, und zu einem Erben des ewigen Lebens gemacht hast.

17. O heilige, hochgelobte Dreyeinigkeit, wir loben alle miteinander deine unendliche Güte, und danken dir für alles, was du uns an Leib und Seel Gutes gethan hast: daß du unsere Kirchen bey reiner Lehr, unsere Regierung in Fried und Ruhe, und alle Ständ in guten Wohlergehen erhalten hast.

18. Hingegen, daß du auch unser Vaterland bishero für Krieg und Blutvergiessen, für Unfried, Haß, und Streit, für Theurung und Hungersnoth, für Pestilenz und ansteckenden Seuchen, und sonst für allerley Uebel behütet hast.

19.

19. Deine Treu macht es, daß wir doch seynd; dann du lassest deine Sonn alle Morgen noch aufgehen über uns, du gibest uns früh und spat Regen, du segnest das Land, daß es sein Gewächs gibt, und lassest nicht aufhören Saat und Ernde, sondern bescheerest uns noch immer unser tägliches Brod.

20. Nun mein Gott, wie viel bin ich dir schuldig? du hast mich von meiner Jugend an, bis auf diesen gegenwärtigen Tag recht mächtiglich erhalten, recht väterlich versorget, recht wunderlich geführet, aus mancher Noth errettet, in mancher Angst beschützet, für manchen Unglück behütet, von mancher Gefahr erlöset, in manchen Kummer getröstet, in mancher Widerwärtigkeit versorget, und mir in mancherley anliegen geholfen.

21. Wann ich krank gewesen, so hast du mich wider lassen gesund werden, wann ich geirret habe, hast du mir wieder zu recht geholfen, wann ich gesündiget hab, hast du Geduld mit mir getragen, wann ich Buß gethan habe, hast du mirs vergeben, wann ich gebethet hab, hast du mich erhöret, wann ich etwas vorgenommen, hast du

mirs gesegnet, und wann mich andere gehindert haben, hast du mir doch fortgeholfen.

22. In der Kindheit hast du schon für mich gesorget, in der Jugend hast du mich regieret, und in dem Alter wirst du dich meiner auch annehmen.

23. Durch dein Hülf hab ich in der Welt manchen Gönner und Förderer, in der Fremde manchen guten Freund, und endlich überall mein Bleiben und Auskommen gefunden.

24. Darum so sey gelobet und gerühmet für alles, was ich jemalen von dir bekommen habe, und noch bekomme, für die Zeit, für das Jahr, für den Tag, und für diese gegenwärtige Stund, die du mich hast erreichen lassen, für das gesunde Leben, das du mir an diesem Tag gegeben, für einen jeglichen Bissen, den ich heut genossen.

25. Habe Dank für den Stand, in welchen du mich gesetzt hast, für die Ehre, die du mir gegeben, für die Mittel, die du mir zugeworfen, für alles Glück, das du mir zugewiesen, für den treuen Ehegatten, mit welchem du mich versorget, für allen

Ehe-

Ehesegen, den du mir bescheret, und für alle andere Freud, die du mir gemacht.

26. Ach lieber Gott! wie viel Menschen seynd heut in dieser Stund, und in diesem Augenblick, hier und anderstwo, elender als ich, ärmer, als ich, verlassener als ich, unglückseliger als ich, betrübter als ich.

27. Demnach so sey gerühmet und gelobet für mich, und alle die, welchen du so wohl thust, als mir, und habe auch endlich dafür Dank, daß du mich solches alles hast erkennen lassen.

28. Meine Seel soll dich rühmen, mein Geist soll dich loben, mein Herz soll dich preisen, mein Mund soll dir danken.

29. Lobet den Herrn alle Engeln! lobet den Herrn alle Heiligen! lobet den Herrn alle Völker!

30. Ehr sey Gott dem Vater, der mich erschaffen hat, Ehr sey Gott dem Sohn, der mich erlöset hat, Ehr sey Gott dem heiligen Geist, der mich geheiliget hat. Ehr sey der heiligen, hochgelobten Dreyeinigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Das Gebeth ist, wie unser Hauptschlüssel zu allem Guten. Psalm. 4. v. 6.

Erhöre mich, wann ich ruffe, Gott meiner Gerechtigkeit! der du mich tröstest in Angst, sey mir gnädig und erhöre mein Gebeth.

1. Allmächtiger, gnädiger, gütiger, barmherziger, wohlthätiger Gott und Vater, Schöpfer aller Dingen, Geber alles Gutens, Brunnquell aller Gaben, Erhalter dessen, was da ist, und gewaltiger Regierer der ganzen Welt.

2. Siehe! in dieser Stund komme ich zu dir als ein armer zu dem Reichen, als ein Schwacher zu dem Starken, als ein Verlassener zu dem Nothhelfer, als ein Kind zu seinem Vater.

3. Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl, und von wegen deiner Zusag bitte ich dich jetzund um alles, darum du lieber Gott gebethen seyn willst.

4. So giebe mir nun, was ich bitte, reiche, was ich bedarf, verleihe, was mir gut und selig, schicke es in allen, wie du willst, und sey heut und allezeit, und so lang ich lebe, mein Gott, der mir hilft,

mein Hort, auf den ich traue, und mein Licht auf meinen Wegen.

5. Herr Gott Vater sey mein Gott, deine Weisheit regiere mich, deine Gnaden erhalten mich, deine Liebe erfreue mich, deine Barmherzigkeit tröste mich, deine Gerechtigkeit stärke mich, deine Wahrheit beschirme mich, deine Allmacht schütze mich.

6. Gott Sohn Jesu Christe sey mein Heiland, deine Menschwerdung sey mein Freud, deine Lehr mein Unterricht, dein Wandel mein Vorbild, dein Leiden meine Erlösung, deine Demuth mein Beyspiel, deine Geduld mein Exempel, deine Schmach meine Ehre, deine Unschuld meine Heiligung, dein Gehorsam meine Gerechtigkeit, dein Tod mein Leben, dein Auferstehung mein Trost, dein Himmelfahrt mein Hofnung, dein letztes Gericht mein Eingang in dem Himmel.

7. Gott heiliger Geist sey mein Trost! bekehre mich, dann ich bin ein sündiger Mensch, mache mich lebendig, dann ich bin Tod, wecke mich auf, dann ich schlafe, wasche mich, dann ich bin unrein, und bereite mich zum ewigen Leben.

8. Erleuchte meinen Verstand, heilige meinen Willen, zähme meine Begierden, und stärke mein schwaches Vermögen.

9. Seye, wohne, und bleibe bey mir, du hochgelobte Dreyeinigkeit! erschröcke mich alle Tag mit deinem Gesatz, tröste mich wieder durch dein Evangelium, unterweise mich in deinem Wort.

10. Auf daß ich meine Sünden erkenne, den Zorn Gottes stille, vor der Höll mich förchte, die Uebertrettung bereue, an Jesum glaube, seines Verdiensts mich tröste, mein Leben bessere, und also selig werde.

11. Rüste mich aus liebster Gott! mit allem, das dir wohlgefallet, und mache mein Herz allzeit brünstig im Geist, fröhlich in der Hofnung, willig in der Demuth heilig in der Andacht, emsig im Gebeth, eiferig in der Liebe, fertig im Gehorsam, kindlich in der Forcht; und hilf, daß ich stäts suche, was droben ist.

12. Pflanze ein in mein Herz rechten Lust zu deinem Wort, und wann ich in deiner Kirchen bin, so erleuchte mich, bereite mich, erbaue mich, erhöre mich, erfreue mich, bessere mich, und wann ich zu deinem

hochheiligen Abendmahl komme, so laß mich einen würdigen Gast seyn.

13. Laß mich seyn rein in Gedanken, wahrhaftig in Worten, verschwiegen in Reden, treu in der That, schamhaftig in Gebärden, züchtig in Sitten, mäßig in Freud, bescheiden im Zorn, richtig im Thun, fleißig in denen Geschäften, glücklich in Fürnehmen, und verständig in allem.

14. Gieb mir eine Seel, die da verstehet, damit ich überall mich selbsten erkenne, und hernach glücklich handle, fürsichtig wandle, weislich rede, behutsam frage, das Böse von dem Guten unterscheide, und vernünftig von allem urtheile.

15. Vor allen Dingen laß die Liebe in mir wachsen, und mache mich gerecht, daß ich meinem Nächsten thue, was ich soll, gebe, was ihm gehört, lasse, was er hat, und das gern gönne, was du ihm bescherest.

16. Wende mein Herz zu der Barmherzigkeit, und laß meine Händ freygebig seyn, daß ich der Verlassenen mich annehme, denen Irrenden rathe, die Unwissende lehre, für die Unmündige rede, denen Armen helfe, die Schwache stärke, die Verschmachte labe, denen Fallenden aufhelfe, die Unter-

tertruckten hebe, die Nothdürftigen förs dere, die Betrübten tröste, und allen mits einander was Gutes erweise.

17. Schaffe auch, daß ich versöhnlich seye, und liebe meine Feinde, segne, die mir fluchen, wohl thue denen, die mich hassen, für die bitte, die mich beleidigen, deren schone, die sich an mir vergreiffen.

18. Ja, daß ich sie speise, wann sie hungert, tränke, wann sie dürstet, und also das Böse mit Gutem vergelte.

19. In Summa, laß mich allen Menschen begegnen, wie ich soll: ehrerbiethig gegen der Geistlichkeit, verträglich gegen den Nachbarn, bey den Hohen demüthig, bey denen Niedrigen freundlich, bey meines Gleichen dienstfertig, dankbar gegen die Wohlthäter, aufrichtig unter den Freunden, fröhlich mit denen Fröhlichen, traurig mit denen Traurigen; damit mein Lieb rechtschaffen seye, und ich mit jedermann Frieden haben möge.

20. Jedoch, weil es in der Welt gefährlich ist, so regiere mich in der Gesellschaft, daß ich die Bösen meide, zu denen Frommen mich halte, den Guten es nachthue, die andern erbaue, und also zu jederzeit als

ein wahrer Christ, und ein gehorsames Kind Gottes erfunden werde.

21. Hernach beschere mir auch lieber Vater! von deinem zeitlichen Segen so viel, als dein gnädiger guter Will, und gib mir, so lang ich lebe, einen klugen Verstand, ein fröhliches Herz, einen gesunden Leib.

22. Erhalte, was du mir gegeben hast; mehre meine Gedächtnuß, schärfe meine Sinnen, stärke meine Kräften, bewahre meine Gliedmassen, und friste meine Jahr, so lang es dir gefällt.

23. Wann ich esse, so gesegne mirs, wann ich schlaffe, so wache für mich, wann ich aufwache, so ermuntere mich, wann ich ausgehe, so führe mich, wann ich eingehe, so bewahre mich, wann ich reise, so begleite mich, wann ich daheim bin, so behüte mich, wann ich alt werde, so trage mich, und laß deinen guten Engel allzeit bey mir seyn, an allen Orten und Enden.

24. Setze mich in einen solchen Stand, wie du weist, daß es mir gut ist: wann es Zeit, so erhebe mich, und gib mir alsdann so viel Ehre, als mir dienet, so viel Ansehen, als ich ertragen kann, und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weis. 25.

25. Laß mich aber meinen Geschäften wohl vorstehen, und gib mir Lust zu der Arbeit, Verstand zu der Sach, Glück zu den Anschlägen, Geschicklichkeit in allen Dingen, und laß mich, so viel möglich, bey allen Menschen beliebet werden.

26. Nun, weilen du auch einen treuen Ehegatten mir bescheret hast, so mache mich bey demselben die Ehe freundlich, das Beth gesegnet, die Kinderzucht erfreulich, und das ganze Leben vergnügt.

27. In übrigen segne meine Nahrung, mein Einkommen, und alles, was ich habe, damit ich so viel vor mich bringe, als ich bedarf, meinen Mund zu sättigen, meinen Leib zu kleiden, die Meinigen zu versorgen, mich in der Noth zu retten, meinem Nächsten zu dienen, den Armen zu helfen, und deine Ehr zu beförderen.

28. Und weil niemand in der Welt sich allein helfen kann, so verleihe mir auch Gunst bey denen Menschen, Gnad bey meiner Obrigkeit, und Liebe bey allen, damit es mir niemals mangelt an treuen Freunden, an guten Gönnern, an mächtigen Förderen; sondern ich allezeit haben möge Rath, wann

ich Rath bedarf, Hülf, wann ich Hülf bedarf, Schutz, wann ich Schutz bedarf.

29. Endlich so wird es mir wohl auch nicht an Kreuz fehlen, weil ich lebe: darum so gieb mir nur Geduld, wann Trübsal da ist, Demuth, wann ich verachtet werde, Sanftmuth, wann ich beleidiget werde, Zufriedenheit, wann ich schaden leide.

30. Nimm mich auf, wann ich verlassen bin, tröste mich, wann ich erschrocken bin, stärke mich, wann ich schwach bin, erfreue mich, wann ich traurig bin, und wann etwas nicht zu ändern ist, so hilf, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

31. Zuletzt: wann ich krank bin, so sey mein Arzt, wann ich Schmerzen leide, so lindere sie, wann ich Mittel brauche, so segne sie, wann es gut ist, so hilf mir; soll es aber nicht seyn, so beschere mir doch nach deinem heiligen Willen nur bald und bey guter Vernunft ein seliges Ende.

Die Fürbitt steige auf zu Gott, daß der Segen herab falle wie der Regen für alle Menschen. Am ersten Buch Moys. 18. v. 27.

Ach siehe, ich habe mich unterstanden zu reden mit dem Herrn, wiewohl ich Erd und Aschen bin.

1. Gott! der du bist vormals gnädig gewesen deinem Land, nimm jetzund an die Bitt meines Munds, und laß auch andere fromme Christen, und alle Menschen meines Gebeths geniessen.

2. Erhalte, schütze, regiere, führe, und mehre den kleinen Haufen deiner Christlichen Katholischen Kirchen, und bewahre dieselbe für falsche Lehr, unsern Hirten den Papsten N. für Verwirrung, unser Gemein für Spaltung, unser Versammlung für Aergernuß, und unser Lehr für Verfolgung.

3. Steure den Feind unsers Glaubens, wehre den Türken, dämpfe alle Ketzereyen, und laß die Ehr deines heiligen Namens in der Welt immer je mehr und mehr ausgebreitet werden.

4. Erleuchte die Irrenden, bekehre die Gottlosen, schone der Sünder, vergib denen Bußfertigen, und bändige die lose Verräther.

5. Hernach so beschütze auch, du starker allmächtiger Gott! unser Regiment und gemeines Weesen, und gib allen Kaisern und Königen, Fürsten, Herren, Regenten und Rathsmännern, von Davids Gottselig-

seligkeit, von Salomons Weisheit, von Samsons Herzhaftigkeit.

6. Lasse sie seyn treulich gesinnet für die gemeine Wohlfahrt, bekümmert um deine Kirchen, gnädig gegen ihre Unterthanen, verträglich gegen ihre Nachbarn, siegreich wider deine und ihre Feind.

7. Pflanze in die Herzen aller Gewaltigen Gedanken des Friedens, hilf, daß die Edlen auch nach Gott fragen, gib allen Räthen auch heilsame Anschläge, verleihe allen Richtern die Gerechtigkeit, und allen Beamten die Barmherzigkeit.

8. Auf daß bey uns, und überall das Böse gestraffet, das Gute belohnet, dem Uebel gesteuert, was löblich ist, erhalten, und ein jedweder in seinem Amt treu erfunden werde.

9. Desgleichen regiere alle Unterthanen, daß sie ihre Obrigkeit lieben, ihre Herrschaften ehren, den Gesätzen folgen, und wann es nöthig ist, Gut und Blut für dein Wort auffsetzen mögen.

10. Ja, erhalte unser ganzes Vaterland in guten Flor, mehre seine Einwohner, segne seinen Handel, fördere seine Handthierung, erhalte den Ackerbau, be-

schere dienlich Wetter, und gib zu allen Dingen dein Gedeyen.

11. Hingegen so behüte deine ganze Christenheit für Pestilenz und ansteckenden Seuchen, für Uneinigkeit, Unruhe, Krieg, und Streit; oder so wir ja mit unsern Sünden dieses verdienet haben, so laß doch deine Gerechte nicht gar in der Noth umkommen; sondern erhalte uns in der Pest, sättige uns in der Theurung, beschütze uns im Krieg, segne die gerechte Waffen, und gib uns bald wieder den lieben Frieden.

12. Benedeye endlich auch den Hausstand, uud verleihe allen Hausvätern und Hausmüttern Fried in ihrer Ehe, Glück in ihrer Nahrung, und Freud an ihren Kindern.

13. Den Kindern selber gib guten Gehorsam, willige Folg, kindliche Forcht, rechtschaffene Demuth, schuldige Ehrerbietigkeit, herzliche Dankbarkeit, und laß den Segen ihrer Eltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

14. Beschere allen Herren und Frauen gute Dienstbothen, allen Gesind aber verleihe gesunde Gliedmassen, wachsame Augen, gehorsame Ohren, willfährige Her-

zen, verschwiegene Lippen, treue Händ, und eine Seel, die sich vergnügen lasset.

15. In Summa: laß dir alle Menschen befohlen seyn, und gib einem jedwedern, was er bedarf; ernähre die Arme, speise die Hungerige, tränke die Durstige, kleide die Nackende, schütze die Verjagte, erlöse die Gefangene, tröste die Betrübte, warte der Kranken, behüte die Gesunde, pflege der Kinder, führe die Jugend, trage die Alte, hilf denen Unmündigen, versorge die Waisen, verthätige die Wittwen, stärke die Schwachen, errette die Angefochtenen, wache für die Schlaffenden, und beweise deine Wunder an allen Orten.

16. Lasse dir, o lieber Gott! absonderlich befohlen seyn meine Angehörige NN. sie mögen seyn, wer, oder wo sie wollen: behüte sie für allem Uebel, und gib ihnen alles Gute, regiere sie mit deinem heiligen Geist, segne meine Wohlthäter, behüte meine Freund, vergib meinen Feinden, verzeihe meinen Verfolgern, bekehre meine Lästerer, erleuchte meine Mißgönner, und bringe uns endlich alle miteinander zusammen in das ewige Leben.

17. Zuletzt aber, mein gütiger, barmherziger Gott! erbarme dich aller Christglaubigen armen Seelen im Fegfeuer; lindere ihre Schmerzen, vergesse ihre Schulden, erfülle ihre Begierden. Verleihe denen Seelen unserer Eltern, Geschwistrigen, Freunden und Gutthätern den ewigen Frieden. Schließe sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung deines göttlichen Angesichts. Begnade alle Christglaubige Seelen, denen sonst keine Gedächtnuß wird auf Erden nachgehalten, und erlöse sie nur bald nach deiner grossen Barmherzigkeit von allem Uebel, Amen, Amen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gebether

Auf die fürnehmste Festtäge des Jahrs eingerichtet.

Gebeth im Advente.

Gebenedeyet sey der Heiland, der aus der Höhe herkommt, und uns heimsuchet, auf daß er erleuchtet die, so da sitzen in den Finsternussen, und Schatten des Todes, und richte unsre Füsse auf den Weg des Friedens, Amen.

Ge-

Gebeth auf die heil. Weyhnachten.

Friede sey allen Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind, und welche den neugebohrnen Fürsten alles Friedens mit den Bethlehemithischen Hirten erkennen, ihn auch mit den drey Heiligen Weisen anbethen, und mit dem alten Simeon bekennen, mit Maria lieben, und allen Mitkindern der heil. Christlichen Kirch gebührlicher Weise ehren, Amen.

Am Feste der Beschneidung Christi.

O du allerschönstes, unschuldigstes, und süssestes Kindlein Herr Jesu Christe! der du von der Jungfräulichen Mutter in die Welt gebohren, und am achten Tage unter dem Gesetz Moyses beschnitten, dein kostbarliches Blut für uns erstlich vergossen hast, und dich mit dem hochheiligen Namen Jesu, welcher über alle Namen ist, hast wollen benennen lassen, ich bitte dich, o gütigster Heiland! daß ich durch deine Gnade von allen lastern möge beschnitten werden, und die wahre Unschuld erlangen, auch deines vergossenen Bluts und glorwürdigsten Namens möge theilhaftig werden; ich bitte auch, daß du dieses neue

Jahr

Jahr, so wir heute anfangen, mir und meinen Freunden, und der ganzen Kirchen ruhig und glückselig zu seyn, verleihen wollest, der du mit dem Vater, und dem heil. Geist lebest und regierest, in Ewigkeit, Amen.

Gebeth in der heil. Fasten.

Verschone, o Herr! verschone deinem Volke, denn wir gar zu grosse Sünder worden sind, und dich zum Zorne beweget und gereitzet haben. Bekehre uns o Gott! unser Heiland, damit wir uns von allen bösen Wegen abwenden, und uns aus ganzem Herzen zu dir bekehren.

Gebeth in der Chorwochen.

Gegrüsset seyst du, o heiliges Kreuz! unsere einzige Hofnung in dieser Zeit des Leidens, mehre den Frommen die Gerechtigkeit, verleihe den Sündern Gnade und Verzeihung; jetzund lasset uns nicht anders rühmen, denn in dem Kreuze und Tode unsers Herrn Jesu Christi, durch welchen wir heilwärtig gemacht, und so theuer erlöset worden sind. Er ist verwundet worden um unsrer Missethat willen; er ist zer-

knir-

knirschet, und verzerret worden um unsrer Laster wegen; er hat uns geliebt, als wir seine Feinde waren, und hat sich selbst für uns dargeben, und uns in seinem Blute gewaschen.

Am heil. Chorfreytag.

Bey Besuchung deren heil. Gräbern, sprich zu Anfang folgendes:

O du mein schmerzhafter Heiland, und treuer Erlöser, Christe Jesu! der du am heutigen bittern Chorfreytag in der Stadt Jerusalem von einem ungerechten Richter zum andern spöttlich und schmerzlich bist geführet worden: siehe, zur Erinnerung, Verehrung und Dankſagung dieser deiner blutigen Reisen gehe ich jetzt von einer Kirch zur andern, die heiligen Gräber zu besuchen, dein bitteres Leiden zu betrachten, und das heil. Hochwürdige Sakrament anzubethen. Gleichwie deine betrübte Mutter dir am heutigen Tag, mit ihrer traurigen Gesellschaft, von einem Ort zum andern, weinend und klagend ist nachgangen: eben also begehre ich auch dir meinem leidenden Heiland mit betrübten Geist, und mitleidenden Herzen über die Strassen

nach-

nachzugehen, und dich in allen heil. Grä-bern zu suchen, zu trösten und anzuruffen. Ich vereinige alle meine Schritt und Tritt mit deinen blutigen Schritten und Fuß-stapfen, und bitte, du wollest diese mei-ne Reis dir also gefallen lassen, gleichwie du die heutige Reisen deiner traurigen Mut-ter, und deiner weinenden Freunden dir hast lassen gefallen, Amen.

Gebeth von allen heiligen Gräbern.

Vor diesen heil. Grab falle ich demüthig auf meine Knie, und bethe dich ehr-erbiethig an, o du Erlöser meiner Seelen Christe Jesu! ich glaube festiglich, daß du in dieser heil. Monstranz persönlich gegenwärtig seyest, und mich mit deinen leiblichen Augen nicht allein anschauest, sondern auch in mein Herz hineinsi-hest. Darum siehe ich dich auch mit ei-nem lebendigen Glauben an, und ruffe dich also treulich an, als wann ich vor dir am Kreuz Hangenden auf dem heil. Berg Kalvariä kniete. O mein gekreu-zigter Jesu! ich komme hieher, dich zu besuchen, in deiner Marter zu trösten, in deinem Durst zu tränken, in deinen Ohnmachten zu laben, und von dem harten

Holz des Kreuzes abzunehmen. Zu deiner Erquickung bring ich dir mit, und opfere dir mein betrübtes Herz, meine mitleidige Seel, meinen betrübten Geist, und die bittere Zäher, welche mein Herz zu weinen verlanget. Ich opfere dir auch alle Zäher, welche zu Ehren deines heil. Leidens seynd geweinet, und alle Diensten, so zu dessen Ehren seynd verrichtet worden: führnemlich diejenige, welche heut in dieser Stadt, und in der ganzen Christenheit vollbracht worden. Wollte Gott, ich könnte alle diese vermehren, und alle menschliche Herzen zum Mitleiden gegen deinen bitteren Leiden erweichen. O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch deinen schmerzlichen Tod, welchen du am heutigen Tag gelitten hast, lasse dein bitteres Leiden uns armen Sündern zu gut kommen, und an keinem einigen verlohren werden, Amen.

Gebeth auf die heil. Ostertäge.

Der Löwe von dem Geschlechte Juda, hat überwunden. Alleluja.

Wer ist doch unser König der Ehren? er ist der starke und gewaltige Herr, der Herr so mächtig ist im Streit. Alleluja.

Gebeth.

Der Herr erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser: Er bekehre auch wieder die irrende Schaafe zu den einigen Schaafstall der heil. Christlichen Kirchen: damit alle in demselben zusammen versammelt werden, den wahren Frieden empfinden, und der ewigen Glori und Herrlichkeit der Auferstehung geniessen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Gebeth am heil. Auffahrtstage.

O Herr! verlaß uns arme Waisen nicht, sondern sende zu uns den Geist der Weisheit; und gleichwie du ewiglich eines bist mit dem Vater, also wollest du auch verleihen, daß wir unter uns und mit dir in der christlichen Kirche eins seyn; erzeige deine Gewalt, Kraft, Gnade und Barmherzigkeit allen Feinden dieser heil. Kirchen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Gebeth am heil. Pfinsttage.

O Gott! bestättige das, so du in uns gewirket hast durch den heil. Geist, durch welchen du auch die Einigkeit des Glaubens in der heil. Christlichen Kirchen

erhalten, und uns in dem Wege der Wahrheit und Gerechtigkeit allezeit leiten und fördern wollest.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Gebeth am heil. Fronleichnamstage.

Siehe, das Brod der Engel ist worden eine Speise deren Wandernden; siehe das Geheimniß über alle Geheimnisse, das Sakrament über alle Sakramente, das nicht zu ergründen, oder zu erforschen, sondern von denen Glaubigen zu ehren, und anzubethen ist. Wahrlich du bist ein verborgener Gott, und verbirgest dich unter der Gestalt des Brods; wahrlich du bist der gütige Jmanuel, der du uns deinen H. Fronleichnam wahrhaftig, lebendig und wesentlich vorstellest, auf daß du uns Pilger in dem Elende dieser Welt mit diesem süssen wohlriehenden Himmelsbrod erquickest, speisest und stärkest, ja darinn du alle Glaubigen mit dir vereiniget und eins machest; wir bethen dich an, o Herr Jesu Christe; und benedeyen dich, daß du uns in diesem wunderbarlichen Sakramente hast eine stäte Gedächtniß gelassen deines heiligen Leidens, und darbey gegeben ein gewisses

Pfand

Pfand der künftigen Glori, und Ursprung aller Gnaden; o Herr! verleihe uns deinen Kindern, damit wir in allen Dingen deinen allerheiligsten Willen erfüllen, und in diesem hochwürdigsten Sakramente zur Zeit unsers Hinscheidens dich empfangen, und also ewiglich bey dir seyn mögen, Amen.

OFFICIVM,

oder kurze

Tagzeiten

zu der göttlichen Fürsichtigkeit;

Zu der Metten.

℣. Herr thue auf meine Lefzen,
℟. Daß mein Mund dein Lob verkündige.
℣. Gott habe acht auf meine Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr erweisen,

Göttliche Fürsichtigkeit.

Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen alls zum Besten,
Weislich, liebreich zubereit.

Antiphon.

Gott regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm. 22.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein ruffen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu den Laudes.

℣. Gott habe acht auf mein Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben,
Tragens ganz begierigist,
So lang, bis es Gott selbst wendet,
Der es pur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiphon.

Gott behütet und bewahret die, so ihn lieben. Psalm. 144.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, das es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott merk auf mein Hülf,

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,

und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Lobgesang.

Gottes Fürsichtigkeit pflegt zu spielen
Mit dem Menschen nach sein Willen,
Setzt der Gaben Maß und Ziel.
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Gibt wem, wo, und was er will.

Antiphon.

Auf dich o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutterleib.

Psalm. 70.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Terz.

℣. Gott habe acht auf meine Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren,
Würden täglich wir erfahren,
Wann nicht der fürsüchtig Gott,
Mitten in G'fahr Hülf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiphon. Ich will in dem Frieden schlaffen und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hofnung gesetzt. Psalm. 40.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange

an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Sext.

℣. Gott habe acht auf meine Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmieden d'rauf.
Kann im Kreuz uns lang zusehen,
Laßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrangten hilft Gott auf.

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Herz nicht förchten: und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich doch auf Gott verlassen. Psalm. 26.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Geberh.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche

Für-

Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Non.

℣. Gott habe acht auf meine Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Lobgesang.

Wie oft wären wir z'Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebreich Gott
Mit seinen Gnaden noch bewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Uns errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne Psalm. 118.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Vesper.

℣. Gott habe acht auf meine Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, ꝛc.

Lobgesang.

Obs scheint es sey als verlohren,
Hat doch Gott ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dis:
Wann die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich hab meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hülf kommen wird. Meine Hülf kommt mir von

dem

dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Psalm. 102.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns o Gott! unser Heiland,
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. Gott habe acht auf meine Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, ꝛc.

Lobgesang.

Gottes Allmacht beschützt in G'fahren,
Seine Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch dar sein Gütigkeit;
Legt dann Gott all Sorg zu Füssen,

Wah=

Wahre Ruh werd ich hier g'nieſſen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchſten wohnet, der bleibt unter dem Schirm des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Pſalm. 90.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürſichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich ſicher hange an der Güte deiner Fürſehung: richte alle meine Sachen, und leite ſie bis an das Ende, wie du weiſt, daß es dir gefällig, und mir nützlich iſt, Amen.

Litaney
zu der göttlichen Fürſichtigkeit.

Herr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.

Herr

Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unser Hofnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unser Zuflucht,
Gott unser einzige Liebe,
Gott unser höchste Vergnügenheit,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweiseſter Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Fürsichtiger Gott,

Erbarme dich unser.

Al-

Allerliebwürdigster Gott, erbarme dich unser.

O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zu Diensten erschaffen hast,

Der du die Vögel des Lufts und alle Thier wunderlich erhaltest und ernährest,

Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleidest,

Der du die Früchten der Erden machest wachsen und zunehmen,

Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinem Willen zu Grund gehet,

Der du alles dem Menschen zum Besten ordnest und richtest,

Der du auch die zeitliche Trübsal und Kreuz uns zu Nutzen schickest,

Der du schlagest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,

Der du durchs Kreuz uns zu wahrer Buß und Besserung des Lebens bekehrest,

Der du durch Verfolgung uns von der

Welt

Welt und allen Irrdischen abziehest, und zu der Erkänntnuß deiner Hoheit führest, erbarme dich unser.

Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Fürsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülf segnest, erbarme dich unser.

Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr.

Von aller Sünd,

Von deinem Zorn,

Von allen Mißtrauen auf deine göttliche Fürsichtigkeit,

Von aller Ungeduld,

Von aller Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,

Von allen Murren und Klagen wider die göttliche Anordnung,

Von allen verzweifleten Anfechtungen, sonderlich in der Stund des Tods,

Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen,

Erlöse uns, o Herr.

Wir Sünder, bitten dich erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Fürsichtigkeit erwecken wollest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Fürsichtigkeit demüthigst anbethen,

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,

Daß wir im Leiden unser Lieb gegen dir eifriger erzeigen mögen.

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest.

Daß du uns erhören wollest,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst

Wir bitten dich, erhöre uns.

nimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne, für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme: ich bethe demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Fürsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, weist und willst helfen, bereue vom Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandlet. Verzeihe es mir, o barmherziger Gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier,

sondern auch dort in der himmlischen Glori deine göttliche Füsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Am.

Tagzeiten

von dem gnadenreichen

Kindlein Jesu.

Zu der Metten.

℣. Eröfne meine Lefzen mir,
℟. O Herr! dein Lob zu sprechen dir.
℣. O Gott! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helfen mir behend.

Lobgesang.

O Jesulein, holdseligs Kind,
Sey schön von mir gegrüßet:
Bey dem mein traurigs Herz geschwind
Unsäglich wird versüsset.
Wer dich recht liebt wird in ein Meer
Der Süßigkeit versenket.
Ach! wer soll dich nicht lieben sehr?
Der deine Lieb bedenket,
Die dich mein Brüderlein zu seyn,
O großer Gott gemacht so klein.
℣. Gott hat verborgen seinen Glanz.
℟. Und wurde dem Knecht ähnlich ganz.

Ge=

Gebeth.

O Gott! dessen Liebe so stark ist, daß sie dich ein kleines Kindlein zu werden gezwungen hat: verleihe uns die Erkanntnuß dieser deiner so großen Liebe, daß wir zur Gegenliebe aufgemunteret, dich ewig lieben, loben und preisen mögen, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helfen mir behend.

Lobgesang.

Der große Gott hat wollen ein
Unmündigs Kindlein werden.
Und ganz holdselig, zart, und klein,
Erscheinen hier auf Erden,
Auf daß durchaus holdselig er
In der Gestalt der Kindern,
Erschröcklich keinen Menschen wär,
Voraus den großen Sündern.
Es lächelt uns ganz liebreich an,
Womit es niemand schröcken kann.
℣. Gott als ein Kind, o Sünder dich,
℟. Mit Adamsstricken zieht zu sich.

Gebeth wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helfen mir behend,

Lobgesang.

O Kind! in dem so wunderlich
Die Gottheit sich enthaltet,
Doch nicht gar kann verbergen sich,
Weil du so schön gestaltet,
Das Göttlich dir der Schönheit Glanz
Aus deinen Aeuglein schimmert,
Wordurch mein Herz mir nur nicht ganz
Für Liebs Gewalt zertrimmert.
O! wurde mir die Gnad vergönnt,
Daß ich für Lieb gar sterben könnt,
℣. Ihm weichen alle Adams Söhn,
℟. Weil es vor allen Menschen schön,
Gebeth wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! zu meiner Bitt dich wend.
℟. Und komm zu helfen mir behend.

Lobgesang.

Wem sollst, o Kindlein Jesu nicht
Für Freuden machen weinen?
Der deine Aeuglein glanzen siht
Von himmlischen Agtsteinen.
Die weise Wänglein untermengt
Mit Rosen und Korallen.

Deine

Deine Lippen mit Gnad besprengt
Darbiethen solche allen.
Deine Händlein mir ausstreckest,
In aller Noth mich bedeckest.
℣. Weil du ganz schön und liebreich bist,
℟. Mir angenehmer niemand ist.
Gebeth wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helfen mir behend.

Lobgesang.

Wann die Liebs Zäherlein mein Kind
Benetzen deine Wangen;
Zu waschen ab all jene Sünd,
So ich bisher begangen:
Da wird alsbald mein traurigs Herz
Mit deiner Gnad versüsset,
Daß es für Reu und Liebes Schmerz,
Wie Wachs fast ganz zerfliesset.
Wer diese Liebe recht versteht,
Deme das Herz im Leib vergeht.
℣. O Lamm Gottes! so unsre Sünd
℟. Hinnimmt, und uns mit Lieb verbind.
Gebeth wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helfen mir behend.

Lobgesang.

Sehr große Angst mir öftermal
Die Sünden verursachen;
Und weil sie groß, und ohne Zahl,
Mich schier verzagen machen,
Wann aber mein Kindlein ich,
Und seine Lieb gedenke,
Da weicht die Forcht, indem ich mich
Mit Leib und Seel ihm schenke:
Wann ich alsdann sein eigen bin,
Kann es mich ja nicht stossen hin.

℣. Ich will den Tod des Sünders nicht,
℟. Zu uns das liebe Kindlein spricht.

Gebeth wie oben.

Zu der Complet.

℣. Herr bekehre uns, daß wir
℟. Gefallen mögen ewig dir.
℣. O Gott! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helfen mir behend.

Lobgesang.

Kindlein gebohren nackend bloß,
Frost littest meinetwegen,
Nun komme her in meine Schooß,
Ich will liebreich dir pflegen.
Mein feurigs Herz wird wärmen dich,
Wo du kannst sanft einschlaffen.
Wer dich will wecken, den will ich
Mit harten Worten straffen.

Von meinem ganzen Herzen
hab ich dich gesuchet.
ps. iiß. v. io.

Joan: Ferd: Holzmeyr exc: Steyr.

Da will ich dich entlassen nicht,
Bis mir der Tod mein Herz zerbricht.
℣. Auf Erden seine Freud allein,
℟. Ist bey den Menschen Kindern seyn.

Gebeth wie oben.

Aufopferung.

Ich opfere, o Kindlein! dir
Hiemit mein Herz und Leben,
Du zu Vergeltung wollest mir
Dein liebstes Herzlein geben.
Doch also, daß wir nimmermehr
Die Herzen wechseln dürfen,
Viel minder ob der Tausch schon sehr
Ungleich ist von sich werfen;
So wird mein Herz dein ewig seyn,
Dein Herzlein ewig bleiben mein, Amen.

Litaney von dem süssesten Namen Jesu.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.
Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu du Sohn der Jungfrauen Mariä,
Jesu du allmächtigster,
Jesu du allerstärkester,
Jesu du allervollkommenster,
Jesu du allerglorwürdigster,
Jesu du allerwunderbarlichster,
Jesu du allerlieblichster,
Jesu du allerliebster,
Jesu glanzend über alle Stern,
Jesu schöner als der Mondschein,
Jesu viel klärer als die Sonn,
Jesu du allerdemüthigster,
Jesu du allersanftmüthigster,
Jesu du allergedultigster,
Jesu du allergehorsamster,
Jesu du allersüssester,
Jesu ein Liebhaber der Keuschheit,
Jesu unsere Freud und Liebe,
Jesu ein König des Friedens,
Jesu ein Spiegel des heiligen Lebens,
Jesu ein Exemplar aller Tugenden,
Jesu ein Eiferer deren Seelen,
Jesu unsere Zuflucht,
Jesu ein Vater deren Armen,

Jesu ein Tröster deren Angefochtenen, erbarme dich unser.
Jesu ein Schatz deren Glaubigen,
Jesu ein köstliches Edelgestein,
Jesu ein Schaßkammer der Vollkommenheit,
Jesu ein guter Schaafhirt,
Jesu du Stern des Meers,
Jesu du wahres Licht der Welt,
Jesu du ewige Weisheit,
Jesu du unendliche Gütigkeit,
Jesu du Freud deren Engeln,
Jesu ein König der Patriarchen,
Jesu ein Regierer deren Propheten,
Jesu ein Meister deren Aposteln,
Jesu ein Lehrer deren Evangelisten,
Jesu eine Stärke deren Martyrern,
Jesu ein Licht der Beichtigern,
Jesu ein Gespons deren Jungfrauen,
Jesu eine Kron aller Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu.
Sey uns gnädig, erlöse uns, o Jesu.
Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von deinen Zorn,
Von denen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger, und Krieg,

Erbarme dich unser.

Erlöse uns, ꝛc.

Von

Von Uebertrettung deiner Gebott, erlöse uns, o Jesu.
Von dem Anlauf aller Feinden,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deine heilige Zukunft,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine heilige Beschneidung,
Durch deine heilige Mühe und Arbeit,
Durch deine heilige Geislung,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine heilige Himmelfahrt,
Durch deine heilige Krönung,
Durch deine Glori und Herrlichkeit,
Durch die Fürbitt deiner heiligen Mutter und Jungfrau,
Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen,

} Erlöse uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.

Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Am.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebeth.

O allmächtiger ewiger Gott! der du durch den glorwürdigsten Namen deines lieben Sohns, meines Herrn Jesu Christi, aller Glaubigen Herzen mit höchstem Trost und Süßigkeit erfüllet, und alle höllische Geister erschreckest, und zaghaft macheſt; verleihe gnädiglich, daß alle, so diesen Namen Jesus allhier auf Erden andächtig verehren, die unaussprechliche Freud und Seligkeit erlangen dort in den Himmeln, durch eben diesen Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, Am.

Ein anders Gebeth.

O holdseliges Jesulein! vor dir meinem höchsten Gott, der mir in dieser liebreichesten Bildnuß eines holdseligen Kinds wird vorgestellet, falle ich auf meine Knie, und bethe an deine unendliche göttliche Majestät, dich inbrünstig bittend, damit, gleichwie du dich unter dieser liebreichen und holdseligen Gestalt ganz gnadenreich vorstellest, also auch mir Armseligen gnadenreich seyn wollest, und mich deiner göttlichen Gnad theilhaftig machen. Die Größe und Schwere meiner Sünden schrecken mich zwar ab, und ziehen mich zurück, daß ich mich nicht unterstehen sollte zuzutretten, und meine Zuflucht bey dir zu nehmen. Deine liebreiche Holdseligkeit aber, und große Liebsneigung gegen uns Sündern ziehet mich entgegen zu dir, und zwinget mich gleichsam

sam zu dir zu eilen, und zu dir, o hold-
seliges Kind Jesu! all mein Ver-
trauen zu haben und zu setzen. Wohl-
an derohalben, o meine einzige Hoff-
nung! erbarme dich meiner, o lieb-
reiches und holdseliges Jesulein! da
annoch die Zeit ist der Gnad und der
Erbarmnuß, und du uns armen
Sündern annoch ganz gnädig bist,
und den Tod, oder Verdammnuß
des Sünders nicht verlangest, da-
mit ich an jenem Gerichtstag nicht zu
fürchten habe das erschreckliche Ur-
theil der ewigen Verdammnuß. Du
haltest in deiner Hand die ganze Welt,
und in derselben auch mich Armseli-
gen. Ach! halte und erhalte mich al-
so beständig in und mit dieser deiner
göttlichen Hand, damit ich niemalen
aus deiner Gnad falle, und dich mei-
nen geliebten und höchsten Gott be-
leidige: mit deiner andern Hand, wor-

mit

mit du deinen göttlichen Segen allen ertheilest; segne auch mich, und verleihe, daß ich in diesem, und unter diesem göttlichen Segen lebe und sterbe, und dermaleins deinen allerheiligsten Namen in alle Ewigkeit lobe und preise, Amen.

Zu dem süssen

Namen Jesu.

Liebreiches Gebeth zu Jesu.

O gütigster Jesu! o liebreicher Jesu! o süsser Jesu! o Jesu du Sohn der Jungfrauen Mariä, voll der Barmherzigkeit und Liebe! o holdseligster Jesu! nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme dich meiner. O mildreichester Jesu! ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du für die Sünder vergossen hast, du wollest alle meine Missethaten abwaschen, und deine liebreiche Augen auf

mich

mich armseligen Sünder (Sünderin) gnädigst wenden, der ich zu dir demüthigst um Verzeihung aller meiner Sünden seufze, und deinen H. Namen Jesu anrufe. O wohl ein süsser und angenehmster Nam Jesus! ein Nam, so alle Freud und Trost bringet. Ein Nam, so unser schwaches Herz stärket. Dann was heisset anders Jesus, als ein Heiland; derowegen o Jesu! um deines H. Namens willen, sey mir ein wahrer Jesus, und hilf mir; laß mich nicht verdammt werden, der du mich aus Nichts erschaffen hast. O güttgster Jesu! lasse nicht zu, daß meine Sünden und Missethaten mich verderben, der ich ein Geschöpf bin deiner allmächtigen Güte. O süssester Jesu! erkenne an mir, was dein ist, und nimm hinweg von mir, was dir in mir zuwider ist. O allerholdseligster Jesu!

erbarme dich meiner, weil noch Zeit des Erbarmens ist; ach! verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichtes! dann was Nutzen wurdest du, o Jesu, an meinem Blut haben, wann ich ewig zu Grund gienge? Die Todten werden dich nicht, o Herr Jesu! loben, viel weniger die, so zur Hölle hinunter fahren. O allerliebster Jesu! o gewünschter Jesu! o mildreichester Jesu! o Jesu! Jesu! Jesu! lasse mich kommen in die Zahl deiner Lieben und Auserwählten! o Jesu du Heil deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesetzt haben. O Jesu du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O Jesu du süsse Vergebung aller meiner Sünden. O Jesu du Sohn der Jungfrauen Mariä! giesse mir ein deine Gnad, deine Weisheit, Liebe, Keuschheit, Geduld und deine Demuth, damit ich

dich

dich vollkommentlich lieben und loben, deiner genießen, und dir dienen, in dir frohlocken, mich auch rühmen und erfreuen könne mit allen denen, welche auch deinen heiligen Namen anrufen, der da ist, Jesus! Amen.

Gebeth
vor der Bildnuß des Herzens Jesu.

Erinnerung.

Die Andacht zu dem Herzen Jesu ist von der Kirche zu keinem andern Ziele beangenehmiget worden, als daß wir in Betrachtung dieses Herzens uns jener überausgroßen Liebe erinnern, so Jesus Christus für uns getragen. Derowegen dann auch Pabst Klemens der dreyzehente, die Andacht zu dem Herzen Jesu nur in so weit gebilliget, als solches ein Sinnbild der Liebe ist. Um also den Sinn der Kirche zu erreichen, muß die Andacht nicht bloß auf das fleischliche Herz unsers Erlösers, als welches von seiner Person nicht kann getrennet werden, sondern auf ihn selbst gerichtet seyn, um in Ansehung seiner großen Liebe gegen uns, in uns eine gegenseitige Liebe und kindliche Dankbarkeit zu erwecken. Derowegen kannst du, mein Christ, in Betrachtung des gemalenen Her-

zens Jesu, dieses oder dergleichen Gebethe verrichten.

Gebeth.

O mein gütigster und liebster Erlöser, wie sehr hast du mich geliebet! da ich in dem Abgrund der ewigen Verdammnuß lag, und mir keine Rettung übrig war, dem gerechten Zorn deines himmlischen Vaters zu entgehen; hast du aus Liebe gegen mir vom hohen Himmel herunter steigen, meine Sünden und Laster auf dich nehmen, und für solche den bittersten Kreuztod ausstehen wollen, damit ich Elender Gnad und Barmherzigkeit bey deinem himmlischen Vater fände, und einstens der ewigen Seligkeit könnte theilhaftig werden. Deiner Liebe gegen mir habe ich es zu danken, daß ich nicht, wie jene unglücklichen Geister, auf ewig von dem Throne der Herrlichkeit Gottes ver-

verstossen; deiner Liebe habe ich es zu danken, daß ich meine Augen gegen den Himmel erheben, und deinen Vater auch meinen Vater nennen darf; deiner Liebe habe ich es zu danken, daß ich, da ich als ein Kind des Zornes, und Gegenstand der ewigen Rache geboren, ein Auserwählter Gottes, ein Kind des ewigen Vaters, und dein Miterb des Himmels geworden bin. Ja, liebster Erlöser! wo wäre ich, und was würde mit mir geschehen seyn, wenn du mich nicht so sehr geliebet hättest? Wer würde der erzörnten Gerechtigkeit deines himmlischen Vaters genug gethan, wer mir den Segen des Himmels erworben, wer den Weg zur Seligkeit eröffnet haben, wenn du dich nicht über mich erbarmet, und aus Liebe gegen mir mein Mittler und Fürsprecher geworden wärest? Und wie sollte wohl in

Ansehung dieser großen Liebe, die du gegen mich getragen, nicht auch mein Herz entflammet werden, dich zu lieben? Wie kann mein Herz noch so kalt, so unempfindlich seyn, da dein Herz gegen mir so warm und liebvoll war? Verflucht sey derjenige, sagt der Apostel, so Jesum Christum nicht liebet. Und ist wohl nicht, o liebster Jesu, schon dieser Fluch über mich ergangen, da ich dir für diese so große Liebe nicht nur allein keine Gegenliebe, sondern vielmehr noch Vergessenheit, Verachtung und Geringschätzung erwiedert habe! Allein, mein Jesu! es reuet mich, daß ich dich so spät erkennet, und mein undankbares Herz wird in Ansehung deines liebvollen Herzens in mir ganz beschämet, da es in Erwägung zieht, wie geringen Dank es dir bishero erwiesen hat. Doch nimmermehr werde ich dieser

Liebe

Liebe vergessen, und die Bildnuß deines heiligsten Herzens soll in mir allzeit auf das neue die Erinnerungen jener ungemeinen Liebe, so du zu mir getragen, erwecken, und mir zu einem Antrieb dienen, dich mit gegenseitiger Liebe von ganzem Herzen zu lieben. Gieb, o Gott der Liebe! daß ich halte, was ich verspreche, und laß deine Liebe auch in diesem an mir erblicken, daß du mir gebest, damit ich dich liebe, Amen.

Kräftiges Gebeth des gottseligen P. Cyrilli a Matre Dei, baarfüßigen Karmeliter.

O Jesulein zu dir fliehe ich,
Durch deine Mutter bitte ich dich,
Aus dieser Noth N. wollst erretten mich,
Dann steif und wahrhaft glaube an dich,
Daß dein Gottheit beschützen kann mich,
Mit Vertrauen hoffe ich in dich,
Daß deine Gnad werd finden ich,
Aus ganzem Herz und Gemüth lieb ich dich;
Meine Sünden schmerzlich reuen mich,

Von welchen kniefällig bitte dich,
O Jesulein wollst befreyen mich,
Mein Fürsatz ist zu bessern mich,
Und nicht mehr zu beleidigen dich,
Dahero aufopfere ich mich,
Geduldig viel zu leiden für dich,
Auch dir treu dienen allzeit will ich,
Meinen Nächsten aber gleich wie mich,
Wegen dir will herzlich lieben ich.
Jesulein Kind ich anbethe dich,
Aus dieser Noth N. wollst erretten mich,
Damit ewig geniessen kann dich,
Mit Maria, Joseph sehen dich,
Mit allen Engeln anbethen dich,
Amen, Amen, Amen.

Schluß-Uebung um die letzte Gnad zu Jesu.

O Jesu! sey mein Jesus! und stärke mich: Jesu sey mein Jesus! und verzeihe mir alle meine Sünden: Jesus sey mir gnädig, und verstosse mich nicht, dann ich glaube an dich: Jesus sey mir gnädig und barmherzig, und verwirfe mich nicht, dann ich

hoffe

hoffe in dich: Jesu verlasse mich nicht, seye mir ein gnädiger und barmherziger Jesus, dann ich liebe dich.

Jesu du Sohn Gottes und Mariä! aus ganzen Herzen bitte ich dich, aus ganzer Seel seufze ich zu dir, aus ganzem Gemüth ruffe ich zu dir; Jesu sey mir ein gnädiger Richter: Jesu laß mich nicht zu Schanden werden: Jesu lasse dein heiliges Blut an mir nicht verlohren seyn: dann in deine heilige fünf Wunden befehle ich meinen Geist. Jesu, Jesu, Jesu, sey mein Jesu! und mache mich selig.

Jesu, Jesu, Jesu, sey mein Jesu, und erbarme dich meiner! Jesu, Maria, Joseph! Jesu dir lebe ich! Jesu dir stirb ich! Jesu dein bin ich tod und lebendig! Jesu in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich im Leben und im Sterben; Jesu sey mir armen Sünder gnädig

und

und barmherzig! Jesus, Jesus, Jesus! Jesus, Maria, Joseph, Jesu in deine heilige fünf Wunden befehle ich meinen Geist! Jesus, Jesus, Jesus, Maria, Joseph! Amen.

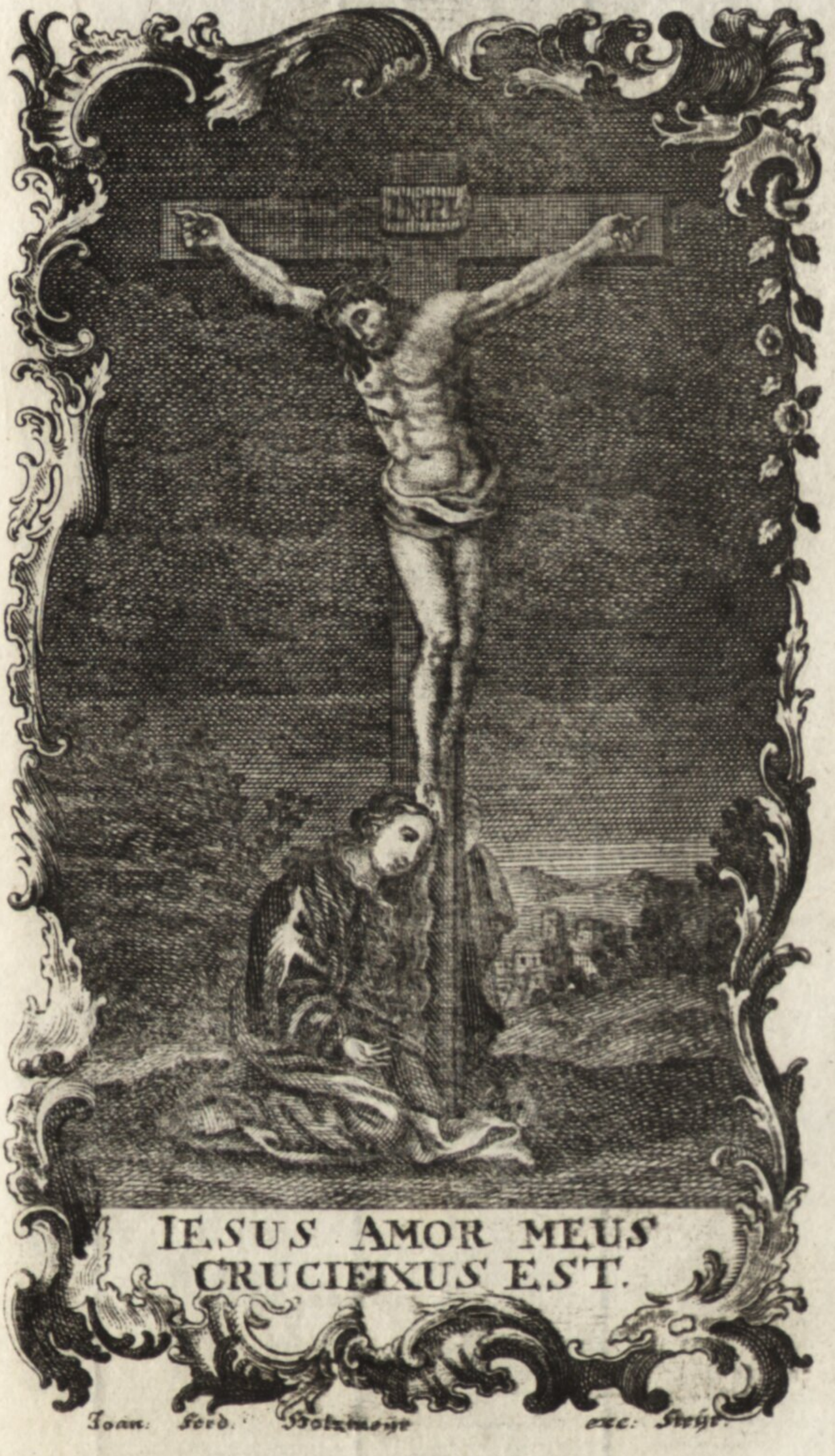
Von dem
Leiden Christi.
Gebethlein vor einem Kreuz.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch deine allerbitterste Schmerzen, so du an dem heil. Kreuz gelitten hast; insonderlich als deine allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgeschieden, erbarme dich über mein arme sündige Seel, wann sie von meinem Leib wird abscheiden, Amen.

Gebeth zu denen heil. fünf Wunden.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du

die


IESUS AMOR MEUS
CRUCIFIXUS EST.
Joan. Ferd. Holzmeyr exc: Aug:

die Wunden deiner rechten Hand empfangen, und so unerträgliche Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit Verrichtung böser Werken gesündiget hab, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du die Wunden deiner linken Hand empfangen, und so bitteren Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit Unterlassung guter Werken gesündiget hab, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du die Wunden deines rechten Fuß empfangen, und so unmenschlichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit bösen Gängen gesündiget hab, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du

die

die Wunden deines linken Fuß empfangen, und so unaussprechlichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit Unterlassung guter Gänge gesündiget hab, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du dir deine Seiten hast lassen eröfnen, und Blut und Wasser daraus hast wollen vergiessen, du wollest mir verzeihen, was ich mit bösen Gedanken, und Begierden meines Herzens gesündiget hab, Amen.

Uebung des Glaubens, nicht ewig verlohren zu werden, durch das Leiden Jesu Christi.

O Gott! der du um der Welt Erlösung willen hast wollen gebohren, beschnitten, von denen boshaften Juden verachtet und verworfen, von dem treulosen Verräther Juda durch einen falschen Kuß verrathen,

und

und überantwortet, mit Banden gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet, und ganz ungeziemender Weise vor die blutdürstige Richter Anna, Caipha, Herode und Pilato geschleppet und vorgestellet, auch von falschen Zeugen angeklaget, mit Geiseln zerfleischet, mit Spott und Hohn bedranget, mit stinkenden Speicheln verspyen, mit Dörnern gekrönet, mit harten Streichen erbärmlich zugerichtet, mit einem Rohr geschlagen, im Angesicht verderbet, deiner Kleider beraubet, am Kreuz erhöhet, unter die Mörder gezählet, mit Gall und Eßig getränket, und mit einem grausamen Lanzenstoß verwundet werden. Ich bitte dich, o Herr durch diese deine allerheiligste Pein und Marter, die ich unwürdige Kreatur mit Ehrerbietung zu Gemüth führe, und durch dein heil.

Kreuz

Kreuz und bitteren Tod, du wollest mich von denen höllischen Peinen befreyen, und dahin führen, wo du den mit dir gekreutzigten Schächer hingeführet hast, der du mit dem Vater und dem heil. Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Litaney von dem bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu um dreyßig Silberling verkauffet, und mit einem Kuß von Juda verrathen, erbarme dich unser.

Jesu in der blutigen Angst auf dem Oelberg von dem Engel gestärket, erbarme dich unser.
Jesu wie ein Uebelthäter gefangen, und gebunden.
Jesu vor dem Hohenpriester Anna mit Fäusten geschlagen,
Jesu im Haus Caiphä dreymal von Petro verläugnet,
Jesu vor dem Pilato fälschlich angeklagt,
Jesu von Herode im weissen Kleid verspottet,
Jesu mit Geiseln erbärmlich zerfleischt,
Jesu mit Speicheln verspyen, und mit Dörner gekrönt,
Jesu zum schmerzlichen Tod des Kreuzes verurtheilet,
Jesu mit dem schweren Last des Kreuzes unmenschlich geschleift,
Jesu mitten unter denen Mördern gekreuziget,
Jesu mit geneigtem Haupt in bitterer Todangst für uns am Kreuz gestorben,
Jesu sey uns gnädig, verschone unser, o Herr.

Jesu sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.
Vor Krieg, Hunger, Pest, und allem Uebel, erlöse uns, o Herr.
Vor Sünden, und dem ewigen Tod, erlöse uns, o Herr.
Durch dein bitteres Leiden und schmerzliche Todangst, erlöse uns, o Herr.
Durch die sieben klägliche Wort am Kreuz, erlöse uns, o Herr.
Durch deine heilige blutfliessende fünf Wunden, erlöse uns, o Herr.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die Gedächtnuß deines H. Leidens und Sterbens in unseren Herzen allzeit erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns wahre Buß, und ein glückseliges End verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns, o Gott! erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn Gottes! wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Aufopferung.

Nimme auf, o gekreuzigter Jesu! diese schmerzliche Litaney, welche ich zu Ehren deines bittern Leidens mit aller möglichster Andacht gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbige so kräftiglich als ich immer kann; und bitte dich durch alle und jede Geheimnussen deines bittern Leidens, so ich in dieser Litaney genennet hab, du wollest dich meiner erbarmen, und mir meine Sünden gnädiglich verzeihen. Gedenke, o gütigster Jesu! wie viel du für mich armen Sünder gethan und gelitten hast, und laß doch dein bitters Leiden an meiner armen Seel nicht verlohren seyn, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Leichnam Jesu Christi, in seiner Mutter Schooß.

O ihr Himmel entsetzet euch, und ihr Pforten der Himmeln verwundert euch heftig; dann euer Erschöpfer lieget todt in seiner hoch betrübten Mutter Schooß. Kommet hervor ihr Töchter Sion, (ihr christliche Seelen) und schauet eueren König auf seinen Thron mit Dörnern gekrönet: schauet sein blutiges Angesicht, seine entfärbte Lefzen; trettet hinzu, ergreifet in Demuth, und küsset seine durchgrabene Händ und Füß. O Jesu! darf ich auch hinzunahen, und deine heil. Wunden berühren? Ach mein Herz erschröcket! dann ich mich an deinen unschuldigen Tod, o Jesu! schuldig erkenne; ich förchte deine heilige Wunden werden durch meine Gegenwart und Berührung erneueret werden, dein heiliges Blut werde aufwallen, und mich schuldig erklären; will derohalben mit dem offenen Sünder von fern stehen, auf meine Brust schlagen, und sprechen: Sey o Jesu! mir armen Sünder gnädig. Dir o Maria! übergieb ich meine Supplication, mit welcher ich deinen Sohn demüthigst um Verzeihung bitte. Durch dich, o

MARIA Virgo Virginum
Sponsa S. Spiritus et S. Joseph
Purissima Virgo.
Conceptionem
Desponsationem
Virginitatem Tu
ab omni macu
per Immaculatam
Castissimam
et Inviolatam
am præserva me
la peccati Amen
Joan. Ferd. Holzmeisr
exc. Steyr.

ter der Gnaden! verhoffe ich Gnad zu erlangen, Amen.

OFFICIUM,
oder
Tagzeiten
von der unbefleckten Empfängnuß MARIÆ.

Zu der Metten.

Domine labia mea, &c.

Ihr meine Lefzen öffnet euch
Zu loben und zu preisen,
Maria die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

O Königin der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen hat die ganze Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt
In Mutterleib empfangen, Amen.
℣. Gott hat sie besonders auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O allerseligste Jungfrau Maria! ein Königin des Himmels, ein Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, ein Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand

mand verlassest und niemand verstossest. Siehe mich an mit deinen gütigen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heil. Empfängnuß, die ich jetzund so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Am.

Zur Prim.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Rach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

O weise Jungfrau unberührt,
Ein Saal und Tisch des Herren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren,
Kein Mackel jemand an dir findt,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
Eh du auf d'Welt gebohren.
Die Himmelspfort bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jakobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind wie ein Kriegsheer,
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus diesem ungestümmen Meer,
Führ uns ans G'statt mit Freuden, Am.

℣. Der heilige Geist hat sie erschaffen,
℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgossen.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth und Vers wie oben. Pag. 212.

Zu der Terz.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Du Arch des Bunds, Salomons Thron,
Der friedsam Regenbogen.
Der brennend Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Heilands wohl verschloßne Thür,
Du Hönigflad Samsonis.
Billig gebührt es Gottes Sohn,
Ein solche Mutter z'haben.
Gezieret mit der Jungfrau Kron,
Und engelischen Gaben.
Ohne alle Mackel soll sie seyn,
So gar von der Erbsünden,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
Im Mutterleib befünden, Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist in der Saul der Wolken.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth und Vers, wie oben Pag. 212.

Zu der Sext.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich,
Gottes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben.
Geduldig wie ein Palmenbaum,
Ein sehr lustreicher Garte,
Hochwachsend wie ein Cederbaum
In aller Tugendarte.
Ein Erd von Gott gebenedeyt,
Darinn man nichts Böß findet,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt
Von der Voraltern Sünde.
Die Stadt Gottes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

℣. Wie eine Lilie unter den Dörnern.
℟. Also mein Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth und Vers, wie oben Pag. 212.

Zu der Non.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hym-

Hymnus.

Ach sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
Davids Thurn der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutterleib warst du geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit Gottes Lieb gänzlich berührt,
Den Drachen hast zertretten,
Du starke Judith steh uns bey,
Wir seynd gar sehr verstricket,
Abisai mach uns auch frey,
Den David hast erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Aegypten bereichet,
Maria aber uns gebahr,
Den, der die Welt erleuchtet, Amen.
℣. Du bist ganz schön mein Geliebte.
℟. Und die Erbmackel ward nie an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth und Vers, wie oben Pag. 212.

Zu der Vesper.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Ach sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter g'lassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht wird über d' Massen.
Als wie die klare Sohn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde,
Seh! wie Maria den Drach'n trett,
Daß Gott der Welt verschone, Amen.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen,
℟. Und das Erdreich gleichsam wie mit einem Nebel bedecket.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth und Vers, wie oben Pag. 212.

Zu

Zu der Komplet.

Convertat nos, &c.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wende Gottes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinen lieben Sohn,
Bitt daß er ewig uns verschon.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du Gott hast versöhnet,
Maria wie war dir zu Muth
Da du von Gott gekrönet,
Erhebt über die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret.
Der Meerstern bist du genannt,
Ein großer Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmelsport,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria hilf uns an das Ort
Da wir Gott mög'n ansehen, Amen.

V. Ma-

℣. Maria! dein Nam ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel.
℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth und Vers, wie oben Pag. 212.

Beschluß und Aufopferung.

Dir o heil'ge Jungfrau opfern wir
Diese Tagzeiten zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du woll'st sie bald erhören.
Wann mit uns ringt der bittere Tod
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphon.

Dieß ist der Stab ohn Ast und Rind,
Frey von der Erb- und tödtlichē Sünd.
℣. Du bist empfangen ohne Mackel.
℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O Gott! der du durch der heil. Jungfrauen Mariä allerreineste Empfängnuß, deinen lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast. Wir bitten dich,

dich, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitteren Leidens und Sterbens sie geheiliget hast, wir auch also durch ihre heilige Fürbitt ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen. Durch unsern lieben Herrn Jesum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! sammt dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Die lauretanische Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,

Bitt für uns.

Du

Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Porten des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,

Bitt für uns.

Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Aposteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin des allerheiligsten Rosenkranzes,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

Anti-

Antiphona.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest dein Gnad in unsere Herzen eingiessen, auf daß, die wir durch die Bottschaft des Engels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glory und Herrlichkeit der Auferstehung geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich o Herr! daß uns durch die Verdienſten des Heil. Bräutigams deiner allerheiligſten Gebährerin geholfen werde. Damit, was unſer Vermögen nicht erhalten kann, daſſelbige uns durch ſeine Fürbitt geſchenket werde, der du lebeſt und regiereſt in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth auf alle Feſte unſer lieben Frauen und Gottes Gebährerin Mariä.

Gegrüſſet ſeyſt du Maria, eine ſonderbare Jungfrau, und Frau voller Gnaden, und mit den Gaben des heil. Geiſtes unausſprechlicher Weiſe gezieret. Der Herr iſt mit dir, der deine Seele von allen Mackeln der Sünden vorbehalten, und deinen Leib in aller Reinigkeit erhalten hat. Du biſt gebenedeyet unter den Weibern, damit du allein von allem Fluche frey bleibeſt, und alle Weiber weit übertrifft, und das durch die Heiligkeit deiner Jungfrauſchaft. Inſonderheit aber durch die edle Frucht deiner Fruchtbarkeit. Und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibes Jeſus Chriſtus. Der gleich

als ein Bräutigam aus seiner Schlafkammer ist herfür gegangen: durch welchen du auch eine Mutter der Lebendigen geworden bist, und allen Kindern Adams den Fluch und Vermaledeyung in den ewigen Segen und Benedeyung verwandelt hast. O heilige Mutter Gottes Maria, bitte für uns arme Sünder, und alle Kinder der Christenheit, jetzt und in der Stunde unsers Absterben, Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

1. Erfreue dich Maria, du Königin der Himmeln, dann die Völle deiner Glory übertrift die Glory aller Engeln und Heiligen.

2. Erfreue dich Maria, dann gleichwie die Sonn die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche Gegenwart erleuchtet und erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, dann dich das ganze himmlische Heer als eine Mutter des ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich Maria, weilen du also mit Gott vereiniget bist, daß du nichts begehrest, als was ihme gefällig, und dahero alles von Gott erhaltest.

5. Erfreue dich Maria, dann du am

nächs-

nächsten sitzest bey dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich Maria, dann alle, so dir in dieser Welt dienen, die wirst du nie verlassen.

7. Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, daß deine Glory nimmermehr wird verwelken noch abnehmen, Amen.

Das Freudengebethlein.

Erfreue dich Maria, du Gebährerin Gottes, du unbefleckte Jungfrau. Erfreue dich, dann du von dem Engel Freud empfangen hast. Erfreue dich, dann du gebohren hast die Klarheit des ewigen Lichts. Erfreue dich, dann du hast gebohren, und bist unversehrt blieben. Erfreue dich, o liebreiche Gebährerin des Lichts, dann dich loben und ehren alle Kreaturen, wir bittten dich, du wollest unsere Fürsprecherin seyn bey deinem Sohn unsern Herrn Jesu Christo, Amen.

Drey Ave Maria um ein seliges End.

Gegrüsset seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Wort:

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie Gott der Vater dich durch seine Allmacht im Himmel und auf Erden die Mächtigste gemacht hat: also wollest du

mir in der Stund des Todes beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir vertreiben.

Gegrüsset seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Wort:

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie Gott der Sohn dich durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du vor allen die größte Erkanntnuß der HH. Dreyfaltigkeit hast: also wollest du mich in der Stund des Tods erleuchten, damit mein Glaub nicht durch einigen Irrthum verkehret werde, Amen.

Gegrüsset seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Wort:

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie der heil. Geist dich durch die Süssigkeit seiner Lieb also lieblich gemacht hat, daß du nach Gott die Allergütigste bist: also wollest du mir in der Stund des Tods die Süßigkeit der göttlichen Lieb eingiessen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde, Amen.

Grußgeberth zu Maria.

Gegrüsset seyst du Maria, du Tochter Gott des Vaters. Gegrüsset seyst du Maria, du Mutter Gott des Sohns. Gegrüsset seyst du Maria, du Braut des heil. Geistes. Gegrüsset seyst du Maria, du

Tem-

Tempel der Gottheit. Gegrüsset seyst du Maria, du schöne Lilien der heil. Dreyfaltigkeit. Gegrüsset seyst du Maria, du liebliche Rosen der himmlischen Innwohner. Gegrüsset seyst du Maria, du Jungfrau der Jungfrauen voller Demuth und Süßigkeit, von welcher gebohren, und mit dero Milch gesäuget wollt werden der König der Himmeln. Gegrüsset seyst du Maria, du Königin der Martyrer, dero Seel das Schwerd des Schmerzens durchdrungen hat. Gegrüsset seyst du Maria, du Herrscherin der Welt. Gegrüsset seyst du Maria, du Königin meines Herzens, mein Mutter, mein Leben, mein Süßigkeit, und mein ganze Hofnung. Gegrüsset seyst du Maria, du lieblichste Mutter. Gegrüsset seyst du Maria, voller Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet sey die Frucht deines Leibs Jesus. Gebenedeyet sey Gott der Vater, der dich auserwählet hat: gebenedeyet sey Gott der Sohn, der dich geliebet hat: gebenedeyet sey der heil. Geist, der dich vermählet hat: und gebenedeyet seyn alle, die dich lieben und ehren. Gesegne uns o Maria! mit deinem liebsten Sohn Jesu Christo, Amen.

Das Passauergebeth.

O allerfürtrefflichste, glorwürdigste, allerheiligste, und allzeit unbefleckte Jungfrau Maria! eine Mutter unsers Herrn Jesu Christi, eine Königin der Welt, und Herrscherin aller Kreaturen, die du niemand verlassest, niemand verachtest, auch niemand, wer zu dir mit zerknirschten, und bußfertigen Herzen kommt ungetröst hinweg lassest. Ach! nicht verachte mich wegen meiner unzahlbaren, und überaus schweren Sünden; nicht verstosse mich wegen meiner vielfältigen Missethaten, noch auch wegen Härte und Unreinigkeit meines Herzens: schließ mich, o Maria! nicht aus von deiner Gnad und Liebe, sondern erhöre mich armen Sünder, der ich mein einzige Hoffnung in deine Gnad und Barmherzigkeit gesetzt hab. Komm mir zu Hülf, o allerseligste Jungfrau Maria, in allen meinen Anfechtungen, Aengsten, und Nöthen: verleihe mir Kraft und Stärke wider alle Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels. Erlange mir von deinem allerliebsten Sohn Nachlaß und Verzeihung aller Sünden, Besserung des Lebens, Zeit und Gelegen-

heit

heit der wahren Buß, Mehrung aller Tugenden und Gnaden, und Erlösung von allen Uebel, Leibs und der Seelen: und in meinen letzten Zügen seye mir ein getreue Helferin. Errette auch meine arme Seel, wie auch die Seelen meiner lieben Aeltern, Brüder, Schwestern, Befreunden und Wohlthäter, und für die ich zu bethen schuldig bin, von der ewigen Finsternuß, und von allem Uebel Leibs und der Seelen: durch die Güte und Barmherzigkeit deines Sohns Jesu Christi, den du neun Monat lang unter deinem Herzen getragen, und mit deinen hönigfliessenden Brüsten ernähret hast, Amen.

Gebeth zu unser lieben Frauen, um Erhaltung aller Nothwendigkeit.

Glorwürdigste Königin Himmels und der Erden, ich sehr bedürftiger Sünder (Sünderin) vermesse mich vor deinen Augen zu erscheinen, und dir alle meine leibliche und geistliche Nothwendigkeiten vorzutragen; ich habe zwar sehr viel zu bitten, und zu begehren, dannoch getraue ich mir alles zu erhalten, weilen du die Mutter aller Bedrangten bist, so bitte ich dich dann erstlich durch die Lieb, so du zu dei-

nem Sohn auf Erden getragen hast, und anjetzo in dem Himmel trageſt, daß du mir von ihme erwerbeſt Standhaftigkeit im katholiſchen Glauben, wahre Reu über meine Sünden, vollkommene Abbüſſung der verdienten Straffen, beſtändige Beharrlichkeit in allem Guten, chriſtlichen Wandel in allen Tugenden, und würdige Nieſſung der HH. Sakramenten, bewahre mich auch für Sünden, für Zorn und Ungeduld, für Verführung und Anfechtung, und für allen ſchädlichen leib- und geiſtlichen Uebel. Ferner ſeufze ich zu dir, daß du mir erwerbeſt das bittere Leiden deines Sohns allzeit in meinen Herzen zu tragen, mitleidentlich zu bedenken, mich in allen Trübſalen darinn zu tröſten, und der Frucht deſſelbigen theilhaftig zu werden; erwerbe mir durch deine großgültige Fürbitt wahre Vorbereitung zu meinen letzten Kampf, würdige Empfahung der Beicht und Kommunion, ſelige Hinſcheidung von dieſer Welt, baldige Erlöſung aus dem Fegfeuer, und Erlangung der ewigen Freud und Seligkeit. Giebe auch, o glorwürdigſte Jungfrau! allen denen, die mir Gutes im Herzen wünſchen, die mir im Worten tröſtlich

lich seynd, und die mir im Werken zu Hülf kommen, daß sie allesammt in ihrem Leben und Sterben Gnad, Güte, und Barmherzigkeit erlangen. Letztlichen bitte ich auch für die Seelen in dem Fegfeuer, daß du ihnen durch deine kräftige Fürbitt die göttliche Barmherzigkeit und Linderung ihrer Qualen wollest erwerben. Lasse dir, o gütige Mutter! fürnemlich diejenige befohlen seyn, welche dich auf Erden sonderlich geliebet, und auf deine treue Hülf allzeit gehoffet haben, damit sie an ihrer Hofnung nicht zu Schanden, sondern durch deine Verdiensten aus der feurigen Gefängnuß erlöset werden: dieses alles, was ich dir in diesem Gebeth vorgetragen habe, wollest du dir lassen angelegen seyn, und zu größerer Ehre deines Namens bey deinem Sohn auswirken, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüsset seyst du Königin! Mutter der Barmherzigkeit, das Leben Süßigkeit, und unser Hofnung, sey gegrüßt, zu dir schreyen wir elende Kinder Evä, zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zäher: Eja unser Fürsprecherin, darum wende deine barmherzige

Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs, o milde! o gütige! o süsse Jungfrau Maria, Amen.

Litaney von der schmerzhaften Mutter Gottes Maria, in unterschiedlichen Nöthen zu sprechen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Christe eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter der Schmerzen.
Du Spiegel der Geduld,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Königin der Martyrer,
In unsern Nöthen,
In unsern Aengsten,
In unserer Betrübnuß,

Bitt für uns.

In

In unsern Leiden, bitt für uns.
In unsern Anfechtungen, bitt für uns.
In unsern Krankheiten, bitt für uns.
In unsern Sterben, bitt für uns.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Durch das Leid, so du mit Jesu hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch das Leid, so du mit ihm in Aegypten hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Verfolgung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seines Abschieds hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Fahung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Verklagung hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Verachtung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Entblössung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Geislung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Krönung hattest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Durch das Leid, so du wegen seiner Zeugung hattest, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch das Leid, so du in seiner Kreuztragung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Kreuzigung hattest,
Durch das Leid, so du mit ihm am Kreuz hattest,
Durch das Leid, so du mit ihm in seiner Verlassung hattest,
Durch das Leid, so du mit seinem Durst hattest,
Durch das Leid, so du in seinem Todskampf hattest,
Durch das Leid, so du in seinem Tod hattest,
Durch das Leid, so du in Eröffnung seiner Seiten hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Abnehmung hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Begräbnuß hattest,
Durch alles unbekanntes Leid, so du mit ihm gehabt hast,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Jesu.

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Aufopferung.

Heilige Maria du Trösterin der Betrübten, diese deine schmerzliche Litaney sende ich dir durch die Händ meines Schutzengels in den Himmel hinauf, und zugleich mit derselben sende ich dir auch all mein innerliches und äusserliches Leiden, so mich hart drucket und beschweret. Ich bitte dich um Hülf und Beystand, und um Trost in meiner schweren Betrübnuß. Kräftiger aber kann ich dich nicht bitten, als durch all dasjenige Herzenleid, so

du

du mit deinem leidenden Sohn auf Erden, fürnemlich aber auf dem Berg Kalvariä hattest. Dann dadurch bist du eine Mutter der Armseligen und ein Trösterin der Betrübten worden, weil du in der That erfahren hast, wie einem Nothleidenden zu Muth ist, und wie ein Betrübter des Trost so hoch bedürftig sey. So hoffe ich dann nun, o Maria! du werdest wegen des vielfältigen Herzenleids, so du mit deinem betrübten Sohn auf Erden gehabt, und in dieser schmerzlichen Litaney andächtiglich genennet hab, die Betrübnuß meines Herzens ansehen, und meine schmerzliche Seufzer vor dein Angesicht kommen lassen: auch mir von deinem Sohn erwerben, daß er mir die Beschwernuß meiner Seelen lindere, oder zum wenigsten mich in standhaftiger Geduld erhalte, Amen.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberg fandest, und in einem Stall einkehren müsseſt; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Gedul in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du dein Kindlein beschneiden saheſt: durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reue über meine Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du mit deinem Kindlein in Aegypten fliehen, und ein siebenjähriges Elend lei-

den

den müsset: durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du dein Kind verlohren hattest, und in dreyen Tägen nicht finden konntest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzen, so du hattest, als dir dein Sohn sein Leiden offenbarete, und von dir den letzten Abschied nahme, durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mit-

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzen, so du hatteſt, als du deinem Sohn in ſeinen Leiden nachfolgteſt, und ihn am Kreuz hangend anſaheſt; durch dieſen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbeſt.

Mitleidigſte Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzen, ſo du hatteſt, als du deinen todten Sohn auf deiner Schooß hatteſt, und zur Begräbnuß begleiteſt: durch dieſen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbeſt, Amen.

Andächtiges Gebeth vor einem Beſperbild in allerley Nöthen.

O du allerſeligſte Jungfrau und Mutter Gottes Maria! du Frau der Schmerzen und Betrübnuß.

Ich bitte dich, laß mich deiner Schmerzen genieſſen, tröſte und ſtärke mich, damit ich in keinerley Widerwärtigkeit, Verfolgung, Trübſal, Angſt, Noth und Schmerzen jemals unterliege, inſonderheit dies mein Begehren, welches ich dir in tiefeſter Demuth vorlege, zu einem gewünſchten End gelange. Eröffne deine Birt, und ſprich weiter: Abſonderlich aber ſtehe mir bey in der Stund meines Tods, damit ich alle Anfechtungen der böſen Geiſter ritterlich überwinden, ſelig ſterben, und mein Seel durch deine mütterliche Fürbitt, und gnadenreiche Verdienſten von dir begleitet, durch meinen Schutzengel in die Schooß Abrahä getragen, und mit dem Siegkränzlein der ewigen Glory gekrönet werde, durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Anbefehlung.

O du mein Fürsprecherin heil. Maria! in deine gebenedeyte Treu und sonderbaren Schutz, und in die Schoos deiner Barmherzigkeit befehl ich mein Leib und Seel, heut und zu allen Zeiten, fürnemlich in der Stund meines Tods: all mein Hofnung und Trost, meine Noth und Armseligkeit sey dir anvertrauet: damit durch deine heilige Fürbitt und Verdiensten all mein Sach regieret, und alle meine Werk wohl angeordnet werden, nach deines Sohns, und deinem Wohlgefallen, Amen.

Zu denen

heiligen Engeln.

Gebeth und Zuflucht zu denen heiligen Engeln.

O ihr heil. neun Chör deren Engeln! forderist aber ihr, mein heiliger Schutzengel, Erzengel Michael, Ga-

briel, und Raphael: bittet für mich, und helfet mir wider alle Anfechtungen unabläßlich streiten, und obsiegen, erlanget mir auch diese Gnad, daß ich in allen meinen Gedanken, Worten und Werken Gott heilige, entziehet mir auch niemalen eueren wachtbaren Beystand, sondern seyd in dieser gefährlichen Wanderschaft meines Lebens meine getreue und beständige Begleiter, biß daß ihr mich bringet zu dem, der mich erschaffen hat, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter Schutzengel! du mein einiger Führer, und allergetreuester Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, mit großen Dank und Ehrerbiethung bin ich dir schuldig für alle die Treu und Gutthaten, so du an mir täg-

S. IOSEPHUS.

Salus nostra in manu tua est.

Gen. 47. v. 25.

Joan: Ferd: Holzmeyr exc: Steyr

täglich bewetfest; wann ich schlaffe, so wachest du bey mir: wann ich traurig bin, so tröstest du mich: wann ich zaghaft bin, so stärkest du mich: wann ich in Gefahr bin, so errettest du mich: von Sünden haltest du mich ab: zum Guten treibest du mich an: da ich in die Sünd gefallen bin, ermahnest du mich zur Buß, bist mir behülflich, daß ich mit Gott wiederum versöhnet werde. In Gnadenstand erhaltest du mich, nie weichest du ab von meiner Seiten: für einen unversehenen bösen Tod bewahrest du mich, ich wäre vielleicht vorlängst zur Höllen hinunter gestürzet, wann dein Gebeth den göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet. O du mein getreuester Freund! du wollest mich hinfüro niemalen verlassen. In denen Finsternussen dieser Welt (wie du bishero gethan) erleuchte und führe

mich, in den vielfältigen Gefährlichkeiten beschütze und beschirme mich: in meiner Unwissenheit lehre mich: in meinen Anfechtungen ermahne mich: Gottes und deine Gegenwart, damit ich nimmer in tödtliche Sünd verwillige: all mein Anliegen, meine Seufzer und Armseligkeiten bringe Gott vor. Den höllischen Feind halte von mir ab; daß ich also durch deine treue Hülf und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in Gott erfreue, Amen.

Tägliche Verpflichtung zu dem heiligen Erzengel Michael.

Heiliger Erzengel, und grosser Himmelsfürst Michael! ich NN. erwähle dich heut zu einem Schutz- und Schirmherrn meiner armen Seel, und nimme mir kräftiglich vor, dich hin-

hinfüro beſtändig zu verehren, und niemal zu gedulden, daß von mir, oder meinen Untergebenen deiner Ehr und Wohlgefallen etwas zuwider gehandelet werde. Ich bitte dich alſo demüthiglich, nimme mich zu deinen Diener (Dienerin) an, ſtehe mir bey in allen meinen Thun und Laſſen, bevor aber an meinem letzten End, da ſeye mein Beſchützer wider alle teufliſche Anſtöß, bewahre meine Seel, und begleite ſie in das himmliſche Vaterland, Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Erzengel Michael.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

O Gott! der du auf eine ſonderbare Weis und Ordnung der Engeln und Menſchen Verrichtungen austheileſt, verleihe uns barmherziglich, daß wir von denen jenigen lie-

ben Engeln, welche dir allzeit aufwarten und dienen, durch unser ganzes Leben, vor allem Uebel und Gefahr beschützet werden. Dies verleihe uns Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, Amen.

Neuntägige Andacht zu dem heiligen Joseph, Nährvater Christi.

Herzgoldener heiliger Joseph! das grosse Vertrauen, so ich zu dir trage, treibet mich in dieser meiner Noth zu dir zu fliehen, und durch ein neuntägige Andacht deine Hülf zu suchen. Ich hab mir dessentwegen vorgenommen, neun Täg nacheinander das folgende Gebeth, sammt deiner Litaney zu sprechen. Ich vereinige diese meine Andacht mit allen Andachten, so dir zu Ehren geschehen seynd, und wünsche mir, daß ich die Lieb aller deiner getreuen Liebhabern in mein

Herz

Herz versammeln könnte: damit ich dich desto würdiger verehren, und desto kräftiger anruffen möchte, Amen. Gebeth neun Täge nacheinander zu sprechen.

Du aus tausenden auserwählter Patron, herzliebster heil. Joseph! nächst Jesu, und Maria weis ich keinen treueren Freund im Himmel noch auf Erden, dem ich meine Noth sicherer klagen könne, als eben dir, weil ich weis, daß du bey der HH. Dreyfaltigkeit in höchsten Gnaden bist, und zugleich mit der gebenedeyten Jungfrauen von ihrer göttlichen Majestät alles erhalten kannst, darum hab ich in diesen meinen Anliegen dich zu einem Mittler erwählet, und komme an dem heutigen Tag zum ersten (andern, oder drittenmal,) vor dein gnadenreiches Angesicht, mit grossen Vertrauen trage ich dir meine Bitt vor, und mein schweres Anliegen lege ich

allhier vor deine heil. Füß, würdige dich von Himmel herab dasselbige gnädiglich anzusehen, und wofern es nicht wider Gott ist, für eine billige Bitt zu erkennen; mit deinen gebenedeyten Händen trage es vor dem göttlichen Gnadenthron, und erwerbe mir durch dein eifriges Anhalten die göttliche Einwilligung. Ich erkenne zwar, o heil. Joseph! daß ich wegen meines sündigen Wandels, deiner Fürbitt nicht würdig bin; das grosse Vertrauen aber, so ich zu dir trage, verdienet wohl, daß du dich meiner Sachen annimmst; dann ich weis gewiß, daß du ein liebreicher Heiliger bist, welcher nicht ansiehet die Verdiensten, sondern die Noth, und das andächtige Gebeth, deren, so dich anrussen; ich weis auch, daß Gott der Vater dich so hoch geschätzet, und Gott der Sohn dich so hoch ehret, und der heil.

Geist

Geist dich so herzlich liebet, daß sie dir keine billige Bitt versagen können. Wann du nur bey diesen drey göttlichen Personen mit einem Wörtlein für mich anhaltest, so wirst du gleich das Jawort erhalten: ja wann du nur einen Seufzer zu ihnen schickest, wirst du sie alsobald bewegen. So bitte ich dann, o lieber heil. Joseph! durch die sieben Freuden, so du mit Jesu und Maria auf Erden gehabt hast, seye mein Patron bey der HH. Dreyfaltigkeit. Ich bitte dich durch die sieben Schmerzen, so du mit Jesu und Maria auf Erden gehabt hast, trage dem lieben Gott meine Sach vor. Ich bitte dich durch die herzliche Lieb, so du zu Jesu, und Maria auf Erden getragen hast, erwerbe mir meine Bitte bey dem lieben Gott. O gütiger Joseph! o milder Joseph! o süsser Joseph! lasse mein inständiges

ges Bitten dein Herz durchdringen, und lasse mich nicht ungetröst von dir scheiden, Amen.

Beschluß der neuntägigen Andacht.

Nun hab ich, o mein geliebtester H. Patron! meine neuntägige Andacht vollendet, und neun Täg nacheinander bey dir im Gebeth verharret. Gleichwie nun Christus dein liebster Pflegsohn sich über das Volk, so drey Täg bey ihm verharret ware, erbarmete, sprechend: es erbarmete mich des Volks, dann sie seynd nun drey Täg bey mir verharret, und haben nichts zu essen: und ich mag sie auch nicht hungerig von mir lassen, damit sie nicht matt werden auf dem Weg. Eben also wirst du dich meiner nunmehr erbarmen, weil ich neun Täg nacheinander bey dir im Gebeth verharret, und dich so treulich angeruffen hab; du wirst mich ja nicht ungetröst

getröst von dir lassen, damit mein Vertrauen, so ich auf dich gesetzt, nicht zu Schanden, und die Andacht, so ich allzeit zu dir getragen hab, nicht geringert werde. Darum bitte ich dich abermal durch alles, was dir im Himmel und auf Erden lieb ist: sonderlich die Andacht, so die heil. Theresia zu dir getragen hat, welche bezeugt, daß ihr nimmermehr eine Bitt von dir sey versagt worden, und daß viele andere auch dergleichen erfahren haben: durch die Lieb dieser deiner heil. Dienerin Theresiä, bitte ich, wie auch durch die Lieb Jesu und Mariä ersuche ich dich, daß du mir meine Bitt von dem lieben Gott erwerbest. Der süsse Jesus hat dich auf Erden allzeit Vater genennet, und ist dir in allen ganz unterthänig gewesen: dieser wird dann auch nun im Himmel dir Ehr erweisen, und deinen inständigen Begeh-

gehren gern willfahren. Erzähle ihm wie viel Lieb und Leid du mit ihm auf Erden gehabt, wie freundlich du ihn auf deinen Armen getragen, wie begierlich du ihn auf dein Herz gedrucket, wie süßiglich du ihn geküßt, und wie anmüthig du ihm geliebkoset habest: alle ihm erwiesene Treu und geleistete Diensten opfere ihm für mich, und bitte ihn, daß er mich um deinetwillen in meinen Begehren erhören wolle: wann aber meine Bitt wider seinen Willen oder mein Heil seyn solle, so wollest du mir ein andere Gnad, so ihm angenehm, und mir selig ist, darfür erbitten, und mich dir allzeit treulich lassen befohlen seyn. Hiemit schliesse ich meine neuntägige Andacht, und opfere dir mein verrichtes Gebeth zur Vermehrung der himmlischen Freuden, und deiner Lieb zu mir deinen treuen Diener, Amen.

Täge

Tägliches Gebeth zu dem heil. Joseph:

Aus dem innersten Grund meines Herzens grüsse ich dich in den innersten Grund deines allerheiligsten Herzens, o herzgoldener heiliger Joseph! und von Grund meines Herzens sage ich dem lieben Gott Dank, daß er dich zum würdigen Pflegvater seines Sohns, und zum keuschen Bräutigam der allerseligsten Jungfrauen hat auserwählet. O heil. Joseph! ich erinnere dich der unaussprechlichen Lieb und Freud, so du durch die Gegenwart Jesu und Maria empfangen: ich bitte dich durch alles Lieb und Leid, so du mit diesen beyden ausgestanden hast, du wollest mir erwerben, daß ich weder durch Freud noch Leid von der Liebe Jesu und Maria jemal abscheide, Amen.

Bitt zu Jesu, Maria und Joseph um ein seliges End.

O ihr drey allerheiligste, und in Ewigkeit gebenedeyteste Personen Jesus, Maria, und Joseph, ich grüsse, ehre und benedeye euch, und erfreue mich von Herzen wegen euerer grossen Tugend und Heiligkeit. Wann ich euere süsse Namen höre, so frohlocket mein Herz, und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündet; dann ihr seyd meine allerliebste Freund, und mein sicherste Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anliegen. O ihr drey allerkräftigste Nothhelfer, Jesus, Maria, Joseph, ich ruffe euch von Grund meines Herzens an, und bitte euch demüthig um Hülf und Beystand in allen meinen Aengsten und Gebrechen. O Jesu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Thun und Lassen. O Jesu, Maria, Joseph!

seph! ich befehle euch mein Leben und Sterben. In euere heil. Händ und in euere treue Bewahrung befehle ich mein letztes Sterbstündlein, und denjenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget, durch euere süsse Namen, und durch euere herzliche Lieb, und durch alle Freud und Leid, so ihr mit einander auf Erden ausgestanden habt, bitte ich, verlasset mich doch nicht in dieser meiner höchsten Noth, sondern stehet mir treulich bey, als wahre treuherzige Freund: in euerer lieben Gegenwart, und unter euren Schutz und Schirm begehre ich zu sterben, und eure süsse Namen begehre ich alsdann anzuruffen: wann ich es dann vielleicht wegen Schwachheit nicht könnte thun, so rufe ich euch jetzt für damal an, und sprich andächtiglich mit Herz und Mund: Jesus, Maria, Joseph! ste-

het mir bey. Jesus, Maria, Joseph! verlasset mich nicht. Jesus, Maria, Joseph! in eure Händ befehle ich meinen Geist, Amen.

Litaney zu dem heiligen Joseph.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du Sohn Davids,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Kron der Patriarchen,

Bitt für uns.

Du

Du Exempel deren Jungfrauen, bitt für uns.
Du Spiegel deren Eheleuten,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Ehr des Hauses Davids,
Du Erkenner deren göttlichen Geheimnussen,
Du Ernährer des Brods des Lebens,
Du Bewahrer deren höchsten himmlischen Schätzen,
Du Freud deiner Gemahlin,
Du Trost in ihrer Trübseligkeit,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Diener in aller ihrer Nothwendigkeit,
Du getreuer Fürbitter deiner Pflegkinder,
Du vortreflicher Helfer in allen Nöthen,
Du absonderlicher Patron deren Sterbenden,
Du mein auserwählter Patron, allerheiligster Joseph,
Hilf uns, o heiliger Joseph,
In allen unsern Aengsten, hilf uns, o heiliger Joseph.
In allen unsern Anfechtungen, hilf uns, o heiliger Joseph.

Bitt für uns.

In allen leiblichen Gefahren, hilf uns,
o heiliger Joseph.
In unserer letzten Krankheit,
In der Stund unsers Tods,
In dem strengen Urtheil,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine glückselige Vermählung,
Durch das Leid, so du hattest, als du
Mariam schwanger sahest,
Durch die Freud, so du in der Erschei-
nung des Engels empfieng st,
Durch das Leid, so du hattest, als du
zu Bethlehem keine Herberg finden
kunntest,
Durch die Freud, so du hattest in der
Geburt Christi,
Durch das Leid, so du hattest in seiner
Beschneidung,
Durch die Freud, so du hattest in der
Ankunft deren drey Königen,
Durch das Leid, so du hattest in der
Weissagung Simeonis,
Durch die Freud, so du hattest in der
Offenbarung Jesu,
Durch das Leid, so du hattest, als du
mußt in Aegypten fliehen,
Durch die Freud, so du hattest, als du

wie-

wieder in das jüdische Land zoheſt, hilf uns, o heiliger Joſeph.

Durch das Leid, ſo du hatteſt, als du das Kind verlohren hatteſt,
Durch die Freud, ſo du hatteſt, als du das Kind wieder fandeſt,
Durch alle Lieb und Leid, ſo du mit Jeſu und Maria gehabt haſt,
Durch deinen ſeligen Tod,
Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Hilf uns, o h. Joſ.

Daß du uns Gnad erlangeſt,
Daß du uns bey Gott Verzeihung der Sünden erbitten wolleſt,
Daß du uns deinem Sohn Jeſu, und ſeiner Mutter Maria befehlen wolleſt,
Daß du allen die ſtandmäßige Keuſchheit erlangen wolleſt,
Daß du allen Eheleuten wahre Lieb und Einigkeit erwerben wolleſt,
Daß du allen Vätern und Müttern eine ſelige Kinderzucht beſcheren wolleſt,
Daß du alle, ſo dich verehren, beſchirmen wolleſt,
Daß du allen Bedrangten Troſt erlangen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Sterbenden treulich beyste-
hen wollest, wir bitten dich, erhöre
uns.
Daß du die Seelen deren Abgestorbenen
aus denen Qualen erlösen wollest, wir
bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns allen die ewige Seligkeit er-
bitten wollest, wir bitten dich, erhöre
uns.
Allerheiligster Joseph, wir bitten dich, er-
höre uns.
O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt, verschone
unser, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt, erhöre uns,
o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt, erbarme
dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir durch deine Fürbitt zu
der ewigen Seligkeit gelangen mögen.

Gebeth.

O Gott! der du den allerseligsten Joseph zum Dienst deines eingebohrnen Sohns, und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit hast auserwählet, und ihn gewürdiget, derselben Jungfrauen Mann, und deines lieben Sohns Vater genennet zu werden. Erlöse uns durch seine Verdiensten von der Sünd der Unreinigkeit, damit wir in Keuschheit des Leibs und der Seelen dir gefallen, und ein reiner Tempel des heiligen Geistes seyn mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Neun diensttägige Andacht zu dem heiligen Antoni von Padua.

Gebeth am ersten Diensttag zu sprechen.

O glorwürdiger heil. Antoni von Padua! du sonderbarer Nothhelfer aller Christen, aus Lieb und Begierd dich zu verehren, und deine treue Fürbitt zu erlangen, mir auch mein Bitt und Begehren, wofern es nicht wider den Willen Gottes ist, zu erhalten, nimme ich mir

ernstlich vor: (wann du ein Gelübd willst thun mit Genehmhaltung deines Beichtvaters, so setze diese Wort hinzu; Ich verspreche und gelobe Gott und dir) mit Beystand der Gnaden Gottes, so viel mir möglich seyn wird, zu deiner grösseren Ehr und Glory, neun Dienstäg nacheinander deinen heiligen Altar zu besuchen. und ein heil. Meß zu Gottes und deinen Ehren mit Andacht zu hören, und in währender Zeit dreymal oder öfter die HH. Sakramenten der Beicht und Kommunion zu empfangen. Und gleichwie ich mir dieses ernstlich vornehme, mit möglichster Andacht zu verrichten, als bitte ich, du wollest dir es angenehm und wohlgefällig seyn lassen, und mir von Gott erhalten, daß ich das vorgenommene Werk mit möglichster Andacht verrichten, und diejenige Bitt, so ich von Gott zu erlangen hoffe, durch deine kräftige Fürbitt erlangen möge, Amen.

Diensttagsgebeth zum heil. Antonio zu sprechen, ob man schon die neun Diensttag nicht haltet.

O du grosser Freund Gottes heil. Antoni! ich grüsse und ehre dich an diesem heuti-

heutigen Tag, und befehle mich in deinen heiligen Schutz und Schirm: ich opfere dir alle Andacht, und Gebeth aller Menschen, welche heut in der ganzen Christenheit die neun Diensttäg halten, und deine Fürbitt in ihren Nöthen treulich ersuchen, die wollest du gnädiglich erhören, und ihnen ihre Bitt von Gott erhalten. Ich befehle mich in all derselbigen Gebeth, und gute Werk, und begehre von Herzen, derselbigen theilhaftig zu werden; welches zu erhalten ich dir zu Ehren ein andächtiges Vater unser und Ave Maria will sprechen.

Vater unser, Ave Maria.

Aufopferung.

Nimme auf, o heil. Antoni dieses Gebeth, welches ich dir aufopfere in Vereinigung aller Gebether, welche heut in der ganzen Christenheit dir zu Ehren geschehen, lasse dir dasselbige gefallen, und vergesse nimmer den lieben Gott für mich zu bitten, damit ich durch deine Fürbitt und Verdienst die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

Tägliches Gebeth zu dem H. Antonio.

Ich grüsse und ehre dich, o heil. Antoni! und danke Gott für alle Gnaden, die er dir so reichlich mitgetheilet hat. Ich bit-

te dich demüthiglich, du wollest allzeit mein treuer Fürbitter seyn, und mich in keinen bösen Stand sterben lassen, Amen.

Gebeth, um verlohrne Sachen wieder zu finden.

O grosser und weit berühmter H. Vater Antoni! groß ist die Gnad Gottes über dir, daß er dich zu einem sichern Nothhelfer in allen Anliegen gemacht hat. In diesem meinen Anliegen komme ich zu dir, und will dich demüthigst gebethen haben, daß du mir dasjenige, so ich verlohren habe, gnädiglich wollest wiederbringen. Gedenke, o heil. Antoni! was grosse Ehr dir Gott erzeigt, daß er, um deinen Namen groß zu machen, allerhand Nothleidende zu dir anweiset, mit sicherer Vertröstung bey dir Hülf zu finden, wie es dann bishero unzahlbar vielmal geschehen, indem die Todten das Leben, die Irrende heilsamen Rath, die Beängstigte Trost, die Besessene Erledigung, die Aussätzige Reinigung, die Kranke die Gesundheit, die Schiffende sichere Anländung, die Gefangene Befreyung, die Presthafte ihre Glieder, die Bestohlene ihr verlornes Gut, die in Gefahr stehende Errettung, und alle Nothleidende

Hülf und Beystand gefunden, und erlanget haben, wie dieses nicht allein die Stadt Padua, allwo dein heiliger Leib ruhet, sondern auch alle durch dich getröste und erfreute Menschen an allen Orten mit Freuden bekennen und bezeugen. So fliehe ich dann auch in dieser meiner Noth zu dir, demüthiglich bittend, du wollest mir deine Hülf, welche du an so viel tausend Menschen erzeugt hast, nicht versagen, ich befehl dir dasjenige, so ich verlohren hab, und übergieb es in deine treue Bewahrung bittend, du wollest mir es um Gottes Willen wieder zustellen, und mich zu deiner grossen Ehr und Glory, in Wiederfindung desselben erfreuen, Amen.

Sanct Antonii Responsorium, um verlohrne Sachen wieder zu finden.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Bey sanct Antoni findt er viel,
Der Tod, der Irrthum, Aussatz, Noth,
Der Teufel selbst mit seiner Rott,
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er Antoni Fürbitt find,
Die Kranken werden auch zur Stund,
Durch sein Verdienst frisch und g'sund,

Das

Das Meer wird still, die Eisenband,
Zerbrechen sich ohn Menschenhand,
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut,
Er vielen wieder bringen thut.
Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
Nichts sanct Antoni widersteht.
Zu Padua ist wohl bekannt,
Und es bezeugens alle Land.
Ehr sey dem Vater und dem Sohn,
Sammt heiligen Geist im höchsten Thron,
Der woll uns durch den Diener seyn,
Genädig und barmherzig seyn.
℣. Bitt für uns, o heiliger Antoni!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen glorwürdigen Beichtiger, den heiligen Antonium von Padua mit immerwährenden Glanz der Wunderwerken erleuchtest, verleihe uns gnädiglich, daß wir dasjenige, so wir durch seine Verdiensten vertreulich begehren, mittels seiner Fürbitt sicherlich erlangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Schluß-

Schlußgebeth, so man an den neun Diensttägen aus der Kirchen geht.

So hab ich nun o heiliger Antoni! diesen ersten (zweyten, dritten ꝛc.) Diensttag gehalten, und deine heil. Bildnuß in dieser Kirchen mit Andacht besucht; ob ich zwar dies nicht mit solcher Andacht hab verricht, als ich billig hätte sollen und wollen thun: so bitte ich dich, du wollest meine gute Meynung ansehen, und den Willen für das Werk annehmen, und in Ansehung dessen, mir mein Begehren von Gott erhalten, Amen.

Litaney von dem heil. Antonio.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle HH. Chör der Engeln, bittet für uns.

Alle

Alle Heilige und Auserwählte Gottes, bittet für uns.
Heiliger Antoni, bitt für uns.
Du waher Sohn des heiligen Franciſci,
Du Zierde des Ordens der mindern Brüder,
Du apoſtoliſcher Prediger,
Du Liebhaber der Armuth.
Du Form der Demuth,
Du Exemplar der Geduld,
Du Spiegel der Mäßigkeit,
Du Lilien der Jungfrauſchaft,
Du brennendes Feuer göttlicher Lieb,
Du Luſtgarten aller Tugenden,
Du Zierd aller guten Sitten,
Du glänzender Stern der Heiligkeit,
Du Gefäß der göttlichen Gnaden,
Du Poſaun des Evangelii,
Du Verkündiger des Glaubens,
Du Ueberwinder der Ketzer,
Du Geiſel der Teufeln,
Du Tröſter der Betrübten,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Helfer aller Nothleidenden,
Du Widerbringer verlohrner Sachen,
Du immerwährender Wirker der Miracklen,

Bitt für uns.

Jeſus

Jesu Christe, erbarme dich unser.
Durch die Verdienst des heiligen Antonii,
Durch seine Armuth und Dürftigkeit,
Durch sein Fasten und Wachen,
Durch seine Mortification und Bußwerk,
Durch seine Mühe und Arbeit,
Durch seine Predigen und Lehren,
Durch seine Zäher und Gebeth,
Durch sein inbrünstige Lieb und Andacht,
Durch sein Mitleiden, und Barmherzigkeit,
Durch sein Begierd zur Marterkron,
Durch alles Uebel, so er deinetwegen gelitten hat,
Durch alle Dienst, so er dir bewiesen hat,
Durch die grosse Lieb, die er zu dir getragen hat,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns durch die Verdienst des heil. Antoni vor allem Uebel bewahrest, wir bitten dich, erhöre uns.

Erbarme dich unser.

Daß

Daß du uns in unserem Kreuz Geduld verleihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns ein wahre Andacht geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns in unseren Tod beschützen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns in unseren Nöthen beystehen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns gnädiglich erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
℣. Bitt für uns, o heiliger Antoni!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du deinen treuen Diener den heil. Antonium! zu einem Für-

bitter

bitter für die Menschen auserwählet, und durch sein heil. Exempel und eifriges Predigen die arme Seelen aus dem Rachen des Satans heraus gezogen hast. Wir bitten dich, du wollest uns durch seine glorwürdige Fürbitt und Verdiensten dein göttliche Gnad verleihen, und der ewigen Freuden theilhaftig machen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu der heiligen Mutter Anna.

Aus dem innersten Grund meines sündigen Herzens, grüsse ich dich in dem innersten Grund deines allerheiligsten Herzens, o du hochgebenedeyte Mutter St. Anna! und mit diesem Herzensgruß begehre ich dir Glück zu wünschen, wegen aller Gnaden, so dir der liebe Gott erzeiget hat. Gebenedeyet sey der Tag, an welchem du zum Trost der armen Sünder, als eine klare Mor-

genröth in deiner Geburt bist aufgangen. Und gebenedeyet sey der Tag, an welchem du als ein vollkommener Mond voller Tugend und Verdiensten deinen seligen Geist aufgeben hast. Ich ehre dich, o heilige Anna! und ruffe dich von Grund meines Herzens an, daß du mir in allen meinen leib- und geistlichen Nöthen Hülf erlangen wollest. O du hochgebenedeyte Großmutter Jesu Christi, in deinem Namen benedeye ich den lieben Gott, wegen deiner glückseligen Geburt, und glorwürdigsten Hinscheidung aus dieser Welt: und bitte demüthiglich, du wollest dir mein letztes Stündlein treulich lassen befohlen seyn; und alsdann mit Jesu und Maria mich heimsuchen, Amen.

Jetzt sprich drey Vater unser, und drey Ave Maria, darnach opfere sie also auf:

Nehmet auf, o ihr drey allerliebste Freund, Jesus, Maria, Anna! diese drey Vater unser und englische Grüß, welche ich euch aufopfere; zur Erinnerung und Vermehrung aller Freud, so ihr drey vor Zeiten auf Erden, und jetzt im Himmel miteinander empfanget. Ich bitte, ihr wollet diese geringe Gab mit Dank annehmen, und mir in allen Nöthen, sonderlich aber in der letzten Noth treulich beystehen, Amen.

St. Annä Gruß.

Sey gegrüßt, o heilige Anna, mit St. Joachim, und mit deinem ganzen heiligen Geschlecht. Du bist voller Gnaden, der Segen Gottes ist mit dir, du bist gebenedeyt über alle Weiber des alten Testaments: und gebenedeyet ist die Frucht deines

Leibs Maria, die Mutter unsers Herrn Jesu Christi: welche du ohne Mackel und Sünden empfangen, und gebohren hast. Heilige Anna, du Mutter der Gebährerin Gottes, mit deinem heiligen Geschlecht bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unsers Tods, Amen.

Lobgrüßlein zu Jesu, Maria, Anna, und Joachim.

So viel Tropfen in dem Meer, so viel Sandkörnlein hin und her: so manches Gräslein, Blat, und Frücht, man auf der Erd und Bäumern sieht. So mancher Stern giebt seinen Schein, so viel Engel im Himmel seyn. So viel tausendmal sey gegrüßt, mit sammt deinem geliebten Sohn, o du fruchtbare Mutter, und allerreineste Jungfrau Maria: du bist voller Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den

Wei-

Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deiner Leibs Jesus Christus, des lebendigen Gottes Sohn, der Schein und Glanz der väterlichen Liebe, und gebenedeyet seynd deine heilige Aeltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel deinen edlen und jungfräulichen Leib empfangen hast. Bittet für uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unsers Tods, Amen.

Bitt zu Jesu, Maria, und Anna.

O ihr drey allerheiligste Personen Jesus, Maria, und Anna, seyt von mir tausendmal gegrüßt und im Namen aller Engeln und Heiligen unendlichmal gelobet und gebenedeyet. Dann ihr seyd meine herzallerliebste Freund, und meine sicherste Zuflucht in allen Nöthen. Durch euch verhoffe ich Hülf und Trost hie auf Er-

den zu erhalten, und dort die ewige Seligkeit zu erlangen. Darum begehre ich euch mit diesem Gebeth zu verehren, und mich mit Leib und Seel euch treulich zu befehlen. O heilige Anna! bitte für mich deine liebe Tochter. O heilige Maria! bitt für mich deinen lieben Sohn. O süsser Jesu! bitte für mich deinen lieben Vater. O Mutter. O Tochter. O Sohn! bittet für mich die heiligste Dreyfaltigkeit, und erwerbet mir Gnad und Barmherzigkeit. O Jesu, Maria, und Anna! nicht verstosset mich Elenden von euerem Angesicht, weil ich so demüthig die Hülf eurer Fürbitt anruffe. Ich befehle euch meine Seel, o Jesu, Maria und Anna. Ich opfere euch mein Leib, o Jesu, Maria, und Anna. Ich schenke euch mein Herz, o Jesu, Maria, und Anna. Ich bitte euch durch die grosse Lieb, so ihr zu

einander getragen habt auf Erden, und jetzund ohne End tragt in dem Himmel, ihr wollet mich unter die Zahl eurer liebsten Freund einschreiben, und mir an meinem letzten End treulich beystehen, Amen.

Litaney zu der heil. Anna.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle HH. Chör der Engeln, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, bittet für uns.
Heilige Anna, bitt für uns.
Du Großmutter Jesu Christi, bitt für uns.
Du Mutter der Mutter Gottes, bitt für uns.

Du Gespons des heiligen Joachims, bitt für uns.
Du Schwiegermutter des heiligen Josephs,
Du Mutter der Armen,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Glori aller Weiber des alten Testaments,
Du Ehr deines Ehegemahls,
Du Zierd des Haus Davids,
Du Keuscheste unter allen Eheweibern,
Du Spiegel aller Eheleut,
Du Zweig von der Ruth Jesse,
Du Wurzel vom Baum des Lebens,
Du heilige Erd, darauf der Dornbusch Mosis gestanden ist,
Du Zuflucht aller deren, so dich anruffen,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch deine Tugenden und Verdiensten, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch alle Gnaden, die dir Gott erzeiget hat, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch die Gnad, daß er dich zur Großmutter erwählet hat, wir bitten dich, erhöre uns.

Bitt für uns.

Durch die Freud, so du hattest, als du Mariam gebahrest, wir bitten dich, erhöre uns.

Durch die Freud, so du hattest, als du sie in dem Tempel opfertest,

Durch die Freud, so du hattest, als sie mit Joseph vermählet wurde,

Durch die Freud, so du hattest, als du sie mit dem Sohn Gottes schwanger sahest,

Durch die Freud, so du mit dem süssesten Jesulein hattest,

Durch die Freud, so du jetzt mit Jesu und Maria im Himmel hast, wir bitten dich, erhöre uns.

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Heilige Anna,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

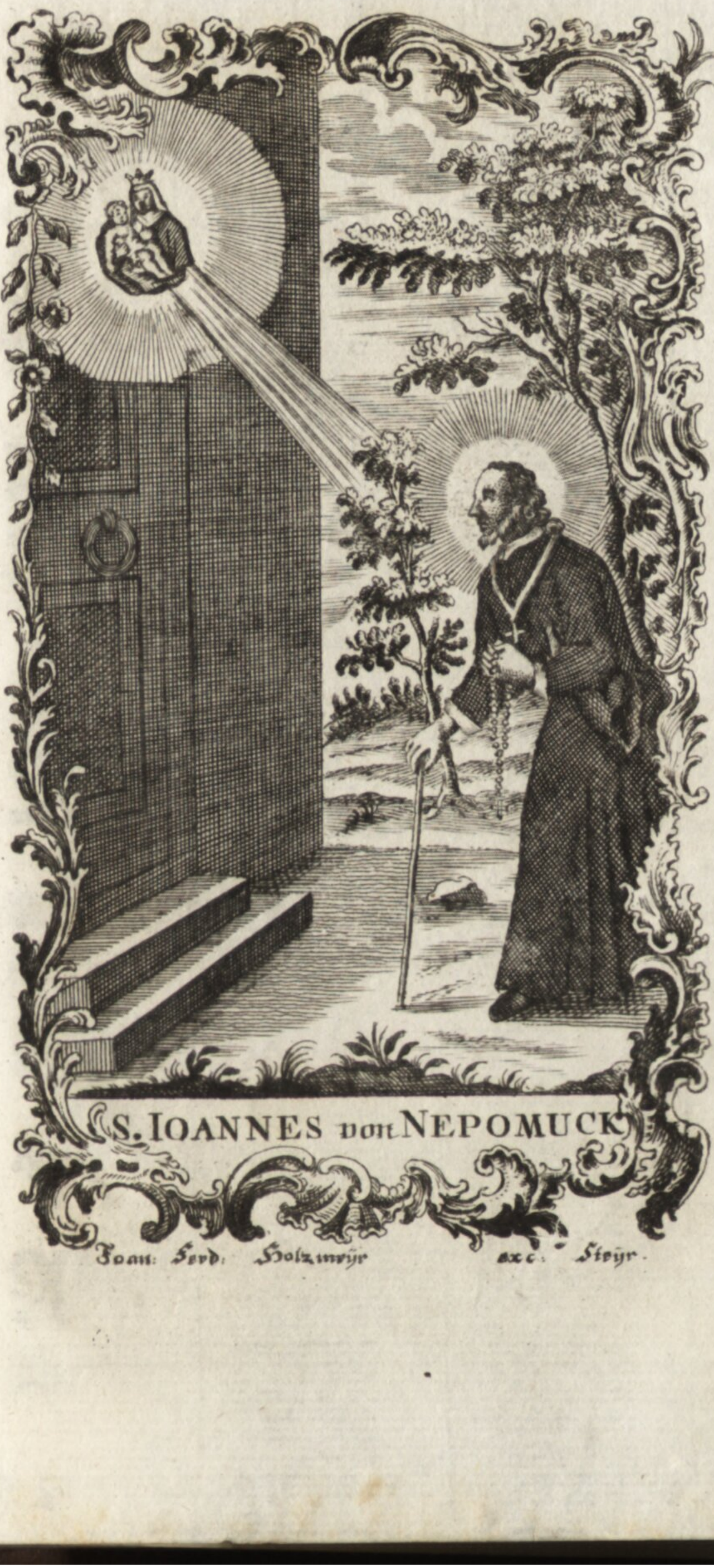
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Aufopferung.

Nimme auf, o würdige Mutter St. Anna! diese heilige Litaney, so ich jezund dir zu Ehren andächtiglich gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbige zu Vermehrung aller Freuden, so du mit Jesu und Maria auf Erden gehabt, und jetzund mit ihnen hast in der Ewigkeit. Lasse dir diese meine Andacht gefallen, und vergesse nimmer bey diesen beyden meine getreue Fürbitterin zu seyn: sonderlich aber in meiner letzten Noth erinnere dich dieser meiner Andacht, und erzeige mir alsdann deine mütterliche Lieb und Treu, Amen.

Kurze Tagzeiten
von dem
heiligen Johannes von Nepomuck.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: Himmel und Erden seynd seiner Herrlichkeit voll.



S. IOANNES von NEPOMUCK

Joan: Ferd: Holzinger exc: Steyr.

Zu der Metten.

℣. Herr eröfne meine Lefzen.
℟. So soll mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. Gott komme mir zu Hülf.
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, ietzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen, Alleluja.

Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit.

Hymnus.

Nepomuck hat dich gebohren,
Dich Johannes auserkohren,
Zum Patron das Böhmerland;
Allwo deine Wunderzeichen,
Denen alle Schand muß weichen,
Ueberall seynd wohl bekannt.

℣. Herr entferne deine Hülf nicht von mir. Psal. 21. v. 20.
℟. Siehe auf meinen Schutz.

Gebeth.

Allmächtiger Gott, wir bitten dich demüthiglich, durch die glorwürdige Verdiensten deines heiligen Martyrers Johan-

hannis Nepomuceni, du wolleſt alles Uebel, wie auch Schand und Spott barmherziglich von uns abwenden, und verleihen, der zeitlichen guten Ehre uns alſo zu gebrauchen, damit wir der ewigen Betrübnuß und Schmah entgehen, und der himmliſchen Glori würdig werden mögen. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum, welcher uns durch ſeinen Tod von dem ewigen Uebel und Schand erlöſet hat, und jetzt mit dir lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit,

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Laßt uns den Herrn benedeyen in Ewigkeit, der wolle uns auch, und allen in ihm Verſtorbenen helfen zur ewigen Seligkeit, Amen.

Zur Prim.

℣. Gott komme mir zu Hülf, ꝛc.

Wie oben pag. 283.

Hymnus.

Durch Mariam biſt erbethen,
Durch ſie in die Welt getretten,
Ohne Hofnung ſolcher Frucht,

Feuer-

Feuerflammen, die sich neigen,
Deine Heiligkeit bezeugen,
Gott hat Lust an deiner Zucht.
℣. Zu dir, o Herr! erhebe ich meine Seele.
℟. Mein Gott auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden. Psal. 24. v. 1. 2.

Gebeth wie oben pag. 283.

Zu der Terz.

℣. Gott komme mir zu Hülf, ꝛc.
Wie oben pag. 283.

Hymnus.

Da du kaum ein Priester worden,
Warest schon aus derer Orden,
Die da suchen Gottes Ehr;
Harte Sünder hat gebogen,
Viel zu Gott nach sich gezogen,
Deine wunderreiche Lehr.
℣. Bewahre meine Seel, und erlöse mich.
Psal. 24. v. 20.
℟. Laß mich nicht zu Schanden werden, dann ich hab auf dich vertrauet.

Gebeth wie oben pag. 283.

Zu der Sext.

℣. Gott komme mir zu Hülf, ꝛc.
Wie oben pag. 283.

Hym-

Hymnus.

Deine Tugend hats gemachet,
Daß Johanna hat verlachet,
Alle Freuden dieser Welt;
Daß sie dir ihr Herz ausschüttet,
In der Beicht Verzeihung bittet,
Dessen, was Gott mißgefällt.

℣. Nimm mich auf, o Herr! nach deinem Wort.

℟. Und laß mich über meine Hofnung nicht zu Schanden werden. Psal. 118. v. 116.

Gebeth wie oben pag. 283.

Zu der Non.

℣. Gott komme mir zu Hülf, ꝛc.

Wie oben pag. 283.

Hymnus.

Bald der König eine Wohnung
Grosser Laster, ohn Verschonung,
Drohet dir mit grosser Pein:
Wann nicht alles, was erzählet
Hat Johanna, wo sie fehlet,
Ihm von Stund kann offen seyn.

℣. Herr ich vertraue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden.

Psal. 3. v. 2.

℟. Erlöse mich in deiner Gerechtigkeit.

Gebeth wie oben pag. 283.

Zu der Vesper.

℣. Gott komme mir zu Hülf, ꝛc.

Wie oben pag. 283.

Hymnus.

Dannoch konnte dich nichts schröcken,
Nichts bewegen zu entdecken,
Eine Sünd, die dir vertraut;
In dem Tod man mußte lernen,
Auf dem Wasser, aus den Sternen,
Daß du warst auf Gott gebaut.

℣. Habe acht auf meine Seel, und errette sie.

℟. Reiß mich heraus um meiner Feinde willen. Psal. 68. v. 19.

Gebeth wie oben pag. 283.

Zu der Komplet.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. Gott komme mir zu Hülf, ꝛc.

Wie oben pag. 283.

Hymnus.

Köstlich war vor Gott dein Leben,
Welches du ihm aufgegeben,
Köstlich war vor ihm dein Tod,
Steh uns bey, beschütz die Länder,
Lös von uns die Sündenbänder,
Komm zu Hülf in aller Noth.

℣. O Herr! laß mich nicht zu Schanden werden. Psal. 30. v. 18.
℟. Dann ich hab dich angeruffen.
Geberh wie oben pag. 283.

Schlußseufzer.

Werther Blut- und Gottes Zeuge,
Deine Ohren zu uns neige,
Mach uns gnädig Gottes Sohn,
Gieb, daß wir mit frommen Leben,
Gott und dir die Ehre geben,
Wende von uns Spott und Hohn.
℣. Bitt für uns, o heil. Johannes.
℟. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Geberh.

Barmherziger Gott, verleihe gnädiglich, daß wir, die auf die Verdienste des heiligen Johannis Nepomuceni ihr Vertrauen setzen, durch deine göttliche Barmherzigkeit, und seine Fürbitt vor aller zeitlichen und ewigen Schmah, absonderlich von dieser gegenwärtigen Gefahr NN. errettet werden; durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, welcher uns durch den schmählichen Tod des Kreuzes erlöset hat, Amen.

Lita-

Litaney zu dem heiligen Johann von Nepomuck.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Johann von Nepomuck,
Du Blum der Reinigkeit,
Du Lilien der Keuschheit,
Du volles Geschirr der Andacht,
Du Ausbund der Tugenden,
Du Besitzer der Weisheit,
Du Zierd der Geistlichkeit,
Du Insiegel der Verschwiegenheit,
Du eifriger Verkündiger des göttlichen Worts,

Bitt für uns.

Du Brunnquell des Trost, bitt für uns.
Du Tröster der Betrübten,
Du Stärke der Schwachen,
Du Hülf der Nothleidenden,
Du Licht der Blinden,
Du Speiskammer der Armen,
Du Ruhm der Heiligkeit,
Du Wunder der Beständigkeit,
Du Verachter der Zeitlichkeit,
Du Betrachter der Ewigkeit,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du feuriger Brand der Gottseligkeit,
Du Vater der Waisen,
Du Verthätiger der Wittfrauen,
Du Schild der Verfolgten,
Du glückliches Gestatt der Unglückseligen,
Du Beschützer der Ehren,
Du Erretter von Schand und Spott,
Du Beyspringer deines Nächstens,
Du grosser Patron und Fürsprecher bey Gott,
Du Arzt der Kranken,
Du wahre Zuflucht der Sünder,
Du Leiter zu allen Guten,
Du würdiger Gespan der Patriarchen,
Du Besitzer des Geists der Propheten,

Bitt für uns.

Du

Du Amtsverweser der Aposteln, bitt für uns.
Du Gesell der Martyrer,
Du verschwiegener Mund der Beichtiger,
Du reines Mitglied der Jungfrauen,
Du Einverleibter aller Heiligen,
Du Mitgenoß der ewigen Glori und Herrlichkeit,
Du Exempel der Demuth,
} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o heiliger Johann von Nepomuck.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott von Ewigkeit! Herr himmlischer Vater! neige die Ohren deiner unergründlichen Barmherzigkeit zu meinem Gebeth, nehme es in Gnaden auf, verschmähe und verwerfe es nicht von deinen göttlichen Augen. Ich bitte dich durch deine grosse Gnaden, die du deinem treuen Diener, Beichtiger und Martyrer, dem heiligen Johann von Nepomuck erwiesen, ihme zu so grosser Heiligkeit beruffen, und mit so vielen Tugenden gezieret und begnadet hast. Verleihe mir gnädiglich, daß durch die Fürbitt dieses deines Heiligen in allen meinen leiblichen und geistlichen Anliegenheiten getröstet, mir aus allen meinen Nöthen geholfen, von meiner Armuth befreyet, mir all mein Unglück geringert, an meiner Ehr und guten Namen nicht verletzet, und von allen Anfechtungen und listigen Nachstellungen meiner sicht- und unsichtbaren Feinden gesichert werde, und also durch seine Verdiensten all dasjenige bey deinem göttlichen Thron erhalten und erlangen möge, was ich durch ihme von deiner allerhöchsten Majestät allerdemüthigst bitte. Durch

Je-

Jesum Christum deinen allerliebsten Sohn, der mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Heilige Uebergebung dem heiligen Johann von Nepomuck.

Dich, o Erhalter der Ehren, heil. Johann von Nepomuck! komme ich auch, obwohlen der (die) Unwürdigste unter allen deinen Pflegkindern, heut diesen Tag mit demüthigen Herzen zu verehren, und dein Lob zu vermehren. Ich übergebe und befehle mich in deinen heiligen Schutz und Schirm, demüthigst bittend, nimme mich, o heiliger Johann! gnädiglich auf, unter deine väterliche Huld: seye mein Schutzvater und Hülfspatron in meinen Nöthen und Anliegen: beschütze mein Ehr wider alle diejenige, die mir solche zu verletzen suchen: seye mein Schild wider alle meine sichtbar- und unsichtbare Feind, absonderlich wider die, so mir an Ehr und guten Namen schaden wollen. Erhalte mir die Gnad der Reu und Besserung meines Lebens, und führe meine Seel nach diesem zeitlichen, in das ewige Leben, daß sie mit dir und allen Heiligen, Gott loben und preisen möge ewiglich, Amen.

Gebeth die Keuschheit zu erhalten.

O heiliger Johannes Nepomucene! du jungfräulicher Martyrer, und Liebhaber der keuschen Seelen, du grosser Hülfspatron deren, welche von unordentlichen fleischlichen Begierden beunruhet werden; zu dir nimme ich meine Zuflucht und Vertrauen, und befehle mich mit Leib und Seel deinem Schutz, deiner treuen Fürbitt und Hülf gänzlich an, demüthigst bittend, du wollest durch deine mächtige Hülf dergleichen Anfechtungen von mir abwenden, Amen.

Gebeth in Gefahr der Ehre und guten Namens.

O liebreicher, und in unsern Nöthen mächtigster Patron, heil. Johannes von Nepomuck, du grosser Patron; du Trost und Hülf aller zu dir Fliehenden. Ach! zu dir erhebe ich mein Herz und Gemüth, der du in der himmlischen Glori mit allen lieben Heiligen, und Auserwählten dich ewig erfreuest, und unser auf Erden liebreichester Patron und Helfer bist. Zu dir fliehe ich mit gänzlichen Vertrauen in dieser meiner äussersten Gefahr, meine

Eyr

Ehr und mein Glück zu verliehren. Ach! wende doch deine mildväterliche Augen zu mir, der (die) ich mit Erkanntnuß meiner Sünden und Verbrechen, mit herzlicher Reu und Leid darüber (weilen ich damit meinen lieben Gott, das höchste Gut beleidiget und erzörnet hab) zu dir als unsern Fürsprecher meine Zuflucht nehme, dir mein Anliegen offenbare und klage, und herzinniglich bitte durch alles, durch was ich nur bitten kann, du wollest dich meiner mildväterlich annehmen, und mich deiner Fürbitt bey Gott deiner Hülf und Huld genießen lassen: mir von dem lieben Gott erbitten, daß er seinen gerechten Zorn wegen meiner Sünden, und die wohlverdiente Straf, an meiner Ehr zu leiden, oder solche zu verliehren, womit ich meinen Feinden zu einem Gespött, meinen Freunden zur Betrübnuß, andern aber zur Aergernuß werden möchte, von mir gnädigst abwende, dann ich mit Beyhülf der Gnade Gottes, mich hinfüro zu bessern, mir ernstlich vornehme. O heil. Patron! höre mich doch, und eile mir zu helfen: versage mir doch nicht mein demüthiges Bitten und Begehren, mich von gegenwärtigen Schimpf

und Spott (NN.) zu erretten und zu verthätigen, damit ich vor meinen Feinden Leibs und der Seelen, nicht zu Schanden werde.

O heiliger Johannes! höre gnädig an mein Flehen, Bitten und Seufzen, und ersetze durch deine heilige Verdienste, und viel vermögende Fürbitt, dasjenige, so ich durch meine Unwürdigkeit nicht vermag. Ach! lasse mich doch nicht ungetröst von dir gehen, damit ich meinen lieben Gott in wahrer Ruhe dienen, dich hinfüro eifriger verehren, und das Heil meiner armen Seel desto sicherer als bishero geschehen, suchen, und wirken möge! behüte mich weitershin von aller bevorstehenden Schmah und Spott, und zwar sonderlich vor ewiger Schand und Verdammnuß; so bitte, hoffe, und vertraue ich, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Johannes von Nepomuck um Hülf in Armuth

O du getreuer Allmosengeber, und grosser Ausspender der Gnaden, heiliger Johannes Nepomucene! der du auf dieser Welt mit absonderlicher Gnad der Lieb und Barmherzigkeit gegen den Nächsten von Gott bist begnadet worden; auch das

Amt

Amt eines Almosengebers treulich versehen, und dich gegen alle Armen barmherzig erzeiget hast. Ich bitte dich demüthiglich, erbarme dich meiner tiefen Armuth, worinn ich stecke, komme meiner Dürftigkeit zu Hülf, und bringe du mir durch deine Verdienst und grosses Vermögen bey dem mildreichesten Gott zuwegen; damit ich doch von meiner Armuth befreyet werde, mir an zeitlicher, ehrlicher und nothwendiger Nahrung nichts abgehe; (jedoch wann anders solches zur grösserer Ehr Gottes und meiner Seelen Heil gedeylich seyn mag) nimme von mir hinweg alle meine schwere Sorgen und Kummer, die mein Herz kränken und beschweren, mein Gemüth verwirren, und meinen Geist ersticken; damit ich doch enthoben, aller so grossen zeitlichen Sorgen, mit aufgeraumten und muntern Geist, mit ruhigen Gemüth und fröhlichen Herzen, Gott meinem Herrn dienen, seinen göttlichen Namen loben und preisen, dich aber meinen heiligen Patron beständig verehren, und dir nach Gott schuldigsten Dank abstatten möge, Amen.

Gebeth zum heiligen Johannes, so in der Bruderschaft dessen seyn, und sein heilige Bildnuß tragen.

Heiliger Johannes Nepomucene! du liebreicher Schutzpatron deiner lieben Schutzkinder, und aller deiner Diener und Dienerinnen, der unter dem Schutz der unbefleckten Empfängnuß Mariä, zu ihrer und deiner Ehr aufgerichten Bruderschaft, verehre dich herzinniglich, trage auch zum Zeichen der Verbindnuß und Liebe gegen dir, deine heil. Bildnuß, und in meinen Herzen die Lieb und Ehrerbiethigkeit gegen dir mache, und verneuere auch mein Versprechen, dich jederzeit zu verehren, deine Ehr zu vermehren, und zu verthätigen, und auch meines Nächsten nicht zu verletzen. Befehle und ergebe mich gänzlich in deinen heiligen Schutz und Beschirmung, und bitte demüthiglich, du wollest mich liebreich aufnehmen, und unter deinen Schutz jederzeit erhalten, ein Beschirmer seyn meiner Ehr und guten Namens, ein Schild wider alle meine Feinde Leibs und der Seelen, und in meinen Nöthen ein treuer Helfer: mich so wohl vor zeitlichen als ewigen Spott behüten, und erbitten,

recht christlich zu leben, einsmals selig zu sterben, und mit dir alsdann zur ewigen Glori zu gelangen, Amen.

Verehrung zu dem heiligen Johannes dem Taufer.

O heiliger Johannes du Vorlaufer meines Herrns und Heilands, du Sohn deren HH. Zachariä und Elisabeth, du grosser Freund und Taufer Jesu Christi des Erlösers; der du viel Jahr vor deiner Geburt durch einen Propheten, endlich auch durch einen Engel verkündiget, und noch nicht gebohren, von deme, auch noch nicht gebohrnen Mensch wordenen Gott heimgesucht, und in Leib deiner Mutter Elisabeth, durch den Gruß Mariä geheiliget, und darauf ohne Sünd bist auf diese Welt gebohren worden; du bist in Anhörung der Gnadenstimm Mariä im Leib deiner Mutter vor Freuden auf-

gesprungen: du hast Christum den Weltheiland verkündiget, und im Jordan getaufet: du hast eben diesen mit deinen Finger angezeiget, sagend: Sehet das Lamm Gottes: du bist derjenige, von welchen der Heiland Christus Jesus gesagt: unter denen die von Weibern gebohren, ist kein grösserer auferstanden, als Johannes der Taufer, o Prophet! und mehr als ein Prophet, der du von dem ewigen Wort auch ein Engel bist genennet worden: du hast den Weg des Herrns mit Tauffen, Buß, und Lehr zu bereiten dich beflissen. Fürwahr ein brinnendes Licht, ein Eckstein zwischen dem neu- und alten Testament, und ein Spiegel aller Bußfertigen bist du gewesen. Du hast durch dein allerheiligstes Leben deren HH. Martyrern, Propheten, Aposteln, Evangelisten, und Beichtigern,

wie

wie auch deren Jungfrauen Kron erlanget: und genießest anjetzo mit ihnen allen wahrhaftig die ewige Glori. In dieser verehre ich dich heut, bittend: du wollest mir bey Gott fürbittlich erlangen, daß ich ihme jederzeit mehr und mehr gefallen, auch deiner heiligen Lehr und Vorspiel auf das möglichste nachfolgen, endlich aber zu dem wahren Messias, den du mit deinen Fingern angezeiget hast, sicher und ohne Verhindernuß kommen möge, nämlich zu unsern Herrn Jesu Christo, Amen.

Zu St. Johannes dem Evangelisten.

O du liebreichester heiliger Apostel und Evangelist Johannes! ich ermahne dich der übersüssesten Treu, welche dein Herz empfunden, als Christus dein herzallerliebster Meister dich um deine HH. Mitapostel dies Gebeth des heiligen Vater unsers hat

geleh-

gelehret: und um derselben Süßigkeit willen bitte ich dich, du wollest mir erlangen, daß ich mit sicherer Beständigkeit ihm allzeit bis an das End meines Lebens möge getreulich anhangen, Amen.

Zu dem heiligen Vater Dominico.

O grosser Vater, heiliger Dominice! du Trost und Hofnung aller deren, so von ganzen Herzen zu dir schreyen. Deinem väterlichen Schutz befehle ich mich, und bitte, du wollest mich vor allem dem, was meiner armen Seel schädlich ist, bewahren, und von dem lieben barmherzigen Gott die Gnad der wahren Reu, und ihme wohlgefällig- und verdienstlicher Bußzäher erlangen, damit ich also meine vielfältige Sünden, die ich von Jugendauf, bis auf diese Zeit begangen hab, würdig beweinen möge. Ich bitte auch, würdige dich,

o hei-

o heiliger Vater Dominice! bey Gott dem Herrn meiner, als deines Pflegkinds, ingedenk zu seyn, damit er aus seiner unendlichen Barmherzigkeit alle meine Sünden gnädiglich nachlasse, mich in Guten erhalte, und von ihme niemalen weichen lasse, sondern in die liebe Schaar deren Seligen, und zu seiner ewigen Anschauung und Auserwählten gnädiglich annehme: auf daß ich mich mit dir, und der unzahlbaren Versammlung aller frommen Brüdern und Schwestern des heiligen Rosenkranzes, und deiner geistlichen Ordenskinder, unter deinen Fahn gesetzt, im Himmel ewig erfreuen möge. Ach! bitte für mich, mit Maria der Königin des heil. Rosenkranzes, damit mir dieses mein Jesus, ihr allerliebster Sohn, der mit dem Vater, und dem heil. Geist ein Gott in alle Ewigkeit lebet und

regie=

regieret, gnädiglich verleihen wolle, Amen.

Andächtige Vertrauensseufzer zu dem wunderthätigen heil. Vincentium Ferrerium,

Predigerordens in allerley vorfallenden Kreuz und Noth.

O du Freund des allmächtigen Herrschers Himmels und der Erden, heil. Vincenti! dessen vollkommener Lebenswandel, heiliger Tugendübung, aufrichtige Vereinigung mit Gott, und immerwährende Unschuld verdienet hat mit sonderbaren Gnaden und übernatürlichen Gaben, zum Nutzen der ganzen Christenheit, von Gott gezieret zu werden; also, daß du an Todten, Kranken, Arm- und Gefangenen, an Wasser, Feuer, Luft und Erden, an hartnäckigen Herzen, an verstockten Sündern, an verblendten Ketzern, an halsstärrigen Juden, die göttliche, dir häufig ertheilte Gnaden- und Hülfhand unzahl-

zahlbar ausgestrecket, zu dir nächst Gott ist gerichtet dieser mein innigli-cher Herzensseufzer, und mehr mit ge-heimer Gemüthsoffenbarung, als mit einem Wortsgebeth stelle ich dir vor meinen wehemüthigen heimlichen Zu-stand: siehe doch das schwere Her-zenskreuz N. an welchem ich so hart gebunden, und finde bey menschlicher Hülf keine Labung, keine Versüssung; siehe, wie ich durch dieses mein Kreuz N. innerlich beängstiget bin, daß ich weder in göttlichen Dienst, und Ge-beth, noch zu zeitlich- und ordentli-chen Verrichtungen tauglich bin, da-hero verleihe mir deinen kräftigen Beystand, so dir von Gott in- und nach deiner Lebenszeit ertheilet wor-den, erhöre mein angstvolles Her-zenrufen, und seye mein Helfer, mein Beschützer in diesem N. Kreuz, da-mit ich zur Ehre Gottes, zum Heil

meiner Seel, zum Trost meiner Anverwandten, meine innbrünstige Bitt N. von Gott erhalte, und alsdann in Ruhe des Gemüths, um das Ziel meiner Erschaffung, und die ewige Glückseligkeit mich emsiger bewerben, und Gott hier zeitlich, dort unendlich dienen, loben und preisen möge, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Ignatio von Lojola um ein seliges End.

Glorwürdiger Vater, heil. Ignati! der du von Gott mit einer inbrünstigen Liebe gegen seiner göttlichen Majestät und mit einem feurigen Seeleneifer, der sich in die ganze Welt erstrecket hat, höchst wunderlich bist begnadet worden, ich falle dir demüthigst zu Füssen, als meinen Fürsprecher, Führer und Beschützer, und bitte dich ganz demüthig durch dieselbe deine entzündte Lie-

be gegen Gott, und durch deine groſ-
ſe unerſättliche Begierde, mit wel-
cher du immer gebrunnen haſt, um
das Heil der unſterblichen Seelen:
du wolleſt mir gnädiglich und abſon-
derlich beyſtehen, in allen meinen Nö-
then und von dem allmächtigen Gott,
mit welchen du dich anjetzo im Him-
mel erfreueſt, durch deine Fürbitt
erlangen, wahre Erkanntnuß meiner
ſelbſten, vollkommene Reu und Leid
über meine Sünden, mit ernſtlicher
Beſſerung des Lebens, gänzliche Ab-
ſönderung meiner Liebe und Reini-
gung von dieſen irrdiſchen Dingen,
lebendiges Verlangen nach denen
himmliſchen und ewigen Freuden, und
rechtſchaffene, beſtändige Begierde,
allzeit in allen Tugenden fortzuſchrei-
ten, damit ich auf dieſer Welt dei-
nen Fußſtapfen unverdroſſen nachfol-
ge, und endlich durch die Barmher-

zigkeit Gottes, und deine liebreiche Fürbitt, im himmlischen Paradeis Gottes Angesicht mit dir ewiglich sehen, und in unendlicher Freud genießen mögen, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Vater Francisco Xaverio.

O heiliger Vater Francisce Xaveri! o grosser und wunderthätiger Indianer Apostel, der du vielen tausend Menschen ein glückseliges Ende durch deine Seeleneiferende Arbeit, tugendvolles Beyspiel, vielfältige grosse Wunderwerk, und bey Gott vielmögende Fürbitt erlanget, also aber auch zur glückseligen Ewigkeit gebracht hast. O wahrer, und grosser Sohn des heiligen Ignatii! o Eifrer, um der Seelen heil sorgender Vater: dessen Herz ein auserwähltes Gefäß der göttlichen Liebe, dessen Zung ein von himmlischen Eifer brennen-

nende Flammen, deſſen Leben und Tod nichts, dann ein immerwähren-der Seelengewinn geweſen. Ach gewinne auch mein Seel, ſtehe mir in meiner Krankheit, und endlichen Hinſcheiden väterlich bey, mit deiner wunderwirkenden Hülf: befehle mich meinem gekreuzigten Jeſu, und erlange mir endlich nach glückſeligen Ende dieſes Lebens, die ewigwährende Glückſeligkeit der himliſchen Freuden, die allein das menſchliche Herz erſättigen können. Durch Jeſum Chriſtum, meinen und deinen gekreuzigten Heiland und Erlöſer, Amen.

Gebeth zum ſeligen Johannes Sarcander.

O ſeliger Johannes Sarcander! Martyrer, und allerliebſter Patron, bitte für mich, und damit ich mich in allen meinen Anfechtungen des böſen Feinds: abſonderlich aber

in der Stund meines Absterbens, gleichwie du mit denen allerheiligsten Namen Jesus, Maria, Joseph und Anna trösten, den bösen Feind überwinden, auch ewiglich die immerwährende Glückseligkeit, kraft des allerheiligsten, unschuldig vergossenen Bluts Jesu Christi erhalten mögen, und dieses im Namen des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geistes, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Florian.

Bewahre mich vor zeitlicher und ewiger Feuerbrunst, o heiliger Florian! damit ich nicht vielleicht hie oder dort möchte unglückselig werden; dieweilen meine zeitliche Güter, welche Gott mir verliehen, sollst helfen durch deine grosse Vermögenheit, zu nichts als Gottes Ehr anwenden: desto ehender verhoffe ich meine Bitt zu erhalten. Forderist aber lösche

aus

aus in mir das Feuer aller sündlichen Begierden, damit mein Herz, welches ich hiemit durch dich ganz eigen schenke, rein und unbefleckt seyn möge, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Sebastian, wider die Pest.

Allmächtiger ewiger Gott! der du durch die Verdienst und Fürbitt des heiligen Martyrers und herrlichen Blutzeugens Sebastiani die allgemeine Sucht und Pestilenz schon so oft abgewendet hast, wir bitten dich demüthiglich, du wollest allen denen verleihen, so zu Abwendung derselben Noth zu ihme unter seinen Schutz und Schirm werden fliehen und stehen, daß sie durch die Verdiensten des heiligen Sebastiani von aller Trübsal erlediget und befreyet werden, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Rocho, wider die Pest.

O grosser Freund und Diener Gottes, heiliger Roche! der du die Gnad gehabt, alle mit der Pest Behafte zu heilen. Bewahre mich durch deine Fürbitt und Verdiensten vor dieser leidigen Sucht, und erwerbe mir das ewige Leben, Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Roche!

℟. Damit wir durch deine Verdienst vor der Pest bewahret werden.

Collect.

O Gott! der du deinem Beichtiger dem seligen Rochus mit so vielen Gaben gezieret hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß die wir sein Gedächtnuß begehen, durch seine Fürbitt und Verdiensten von der tödtlichen Leibs- und Seelenpest befreyet werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zum heiligen Dismas.

O heil. Dismas! der du wegen deiner schweren Sünden mit dem unschuldigen Lamm Gottes Jesu Christo bist gekreuziget worden; und dieweil du Reu und Leid getragen hast über deine Sünden, auch die Vergebung derenselben von Christo dem Herrn erlanget. Ich bitte dich, du wollest mir die Gnad von meinem Erlöser erbitten, damit ich in der letzten Stund meines Absterbens die glückseligste Wort hören möge, die du von ihm gehöret hast: nämlich, heut wirst du bey mir seyn in dem Paradeis, Amen.

Gebeth zu dem heil. Juda Thaddäo.

O heiliger glorwürdiger, und trostreicher Apostel Thaddäe! der du von Gott mit sonderlichen Gnaden bist begabet worden, siehe mich Bedrangten an, eile und komme mir zu

Hülf in dieser meiner gegenwärtigen Noth und Anliegen, worinnen ich mich befinde, und kein menschliche Hülf mehr zu hoffen weis: vertröste mich also, o heiliger Thaddäe! auf deine grosse Verdiensten und Hülf; auch mir festiglich vornehme, und dir verspreche, daß ich der empfangenen Gnad und Hülf, Trost und Wohlthat, die Täg meines Lebens nicht vergessen, ja dich als einen sonderbaren Helfer, großmögenden Fürsprecher und Patron auf alle Weis verehren, vor aller Welt loben und verkündigen, lieben und preisen werde, Amen.

Ein Gebeth, mit welchem die Aeltern ihre Kinder, oder sonst einen guten Freund, dem heiligen Francisco von Paula in seine heil. Verdienst und Fürbitt thun befehlen und aufopfern.

O heil. Franciscе von Paula! der du bey Gott so viel vermagst, ich befehle dir von Grund meines

Her=

Herzens, alle meine liebe Kinder, alle Freund und Wohlthäter, demüthigst bittend, du wollest ihnen bey Gott erhalten, damit sie sammentlich vor allem Uebel und Unglück, vor Spott und Schand, vor Krankheit und andern zufälligen Widerwärtigkeiten, von dem schnelen und ewigen Tod behütet, und in allen gottseligen Uebungen und Tugenden zu deiner Nachfolgung mit mir und allen Christglaubigen mögen aufgemuntert werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu St. Francisco Seraphico.

Allerseligster Vater Francisce! du sonderlicher Freund und Nachfolger Christi, der du dich so sehr beflissen, den leidenden, und armen Heiland nachzufolgen, und darum mit so vielen Gnaden von ihm bist gezieret worden, ich bitte dich, du wollest

mir

mir Verzeihung meiner Sünden erlangen, und in meinem Tod treulich beystehen, Amen.

Ein andächtiges Gebeth zu dem heiligen Nothhelfer Erasmo.

Heiliger Erasme! ich befiehl dir all mein Trübsal, Angst und Noth, behüte und bewahre mich für allen meinen Feinden, und für ihrem bösen Rath, und für Ungetreuen, die mich gern verschänden, daß sie an mir nicht erfreuet werden, und mir auch an keinen Sachen schaden mögen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Erasme!

℟. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Collect.

Gott, durch die Fürbitt des heil. Erasmi deines würdigen Bischofs und Martyrers, der mancherley

ley scharfes Leiden überwunden, und geduldiglich gelitten hat, verleihe mir, daß ich von seines Gebeths wegen verdiene, Ueberwindung aller meiner Feinde Anfechtung, und erlöst werde von Armuth der Seel, Leibs, Ehr und Guts, durch Jesum Christum, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Bischof und Martyrer Blasio.

O heiliger Bischof und Martyrer Blasi! du treu beständiger Bekehrer, und großmüthiger Martyrer Christi, du getreuer Hirt deiner dir anvertrauten Kirchen, und eilfertiger Helfer in allen Nöthen, du Hülf und Zuflucht aller deren, die dich von Herzen verehren, und demüthig anrufen: siehe an mein gänzliches Vertrauen und Zuversicht, welche ich zu dir trage, ich bitte dich demüthiglich, du wollest dich meiner erbarmen, und

mich

mich von allen Halsschmerzen erledigen, auf daß ich dich in Gott, und Gott in dir mit frischen Herzen und gesunden Hals hie zeitlich loben, und dort ewiglich benedeyen möge, Amen.

Gebeth zu St. Liborio.

Der fürtreffliche Bischof Christi St. Liborius wolle den allerhöchsten Gott für uns bitten, damit wir nicht wegen der Schuld unserer Sünden mit dem Stein geplaget werden. Die liebe heilige Engeln wollen uns zu Hülf kommen, und uns nach dem Streit dieses Lebens zu den ewigen Freuden führen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Libori.

℟. Damit wir von den Schmerzen des Steins bewahret werden.

Gebeth.

O Gott! der du den heiligen Bischof Liborius mit sonderlichen Gnaden begabet hast: verleihe uns

Gnä-

gnädiglich, damit wir durch seine Fürbitt und Verdiensten von allen Uebel errettet, der ewigen Freuden zu genießen verdienen mögen. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu dem H. Leopold, österreicherischen Marggrafen und Erzpatron.

Allmächtiger, ewiger Gott! welcher du deinen getreuen Diener den österreicherischen Marggrafen Leopold mit der Tugend der Gottesfurcht, der Weisheit, der Gerechtigkeit, der Stärke wider seine Feind, der Barmherzigkeit gegen den Armen, auch Sanftmuth und Freygebigkeit beleuchtet, und groß gemacht hast. Wir bitten dich demüthiglich, du wollest uns durch die Verdienst und groß vermögende Fürbitt deines getreuen Dieners Leopoldi, das ganze Land Oesterreich von aller Straf deines göttlichen Zorns gnädiglich bewah-

wahren, und uns deine Kinder und Diener in deiner Gnad, guter Gesundheit und Frieden erhalten, daß wir hier zeitlich, und dort ewig dich loben, lieben und ehren mögen, Amen.

Gebeth zu der H. Maria Magdalena.

O Christe Jesu! ich danke dir für die heisse Zäher, so die heil. Maria Magdalena in Bitterkeit ihres Herzens bey deinen heiligen Füssen vergossen hat: und bitte dich, daß du mir die Zäher der wahren Buß verleihen wollest. O Christe Jesu! ich danke dir für die reumüthige Demuth, mit welcher die heilige Maria Magdalena deine heil. Füß mit ihren Händen und Thränen gewaschen, und mit ihren Haaren abgedrücknet hat, und bitte dich, du wollest mir Gnad verleihen, meine Sünden auf dieser Welt abzubüssen. O Christe Jesu!

ich

ich danke dir für die inbrünstige Lieb, so du damal dem Herzen der heiligen Maria Magdalena eingegossen, und bitte dich, daß du deine wahre göttliche Lieb meinem Herzen eingiessen wollest, Amen.

Gebeth zu der heiligen Barbara.

O edle Jungfrau und Martyrin heil. Barbara ich bitte dich, erhalte mir die Gnad, nicht ohne gänzlicher Versöhnung mit Gott aus dieser Welt zu scheiden: dein liebster Bräutigam Jesus Christus wolle sich erinnern der schweren Marter, so du gelitten, und des Bluts, so du für ihn vergossen hast, und wolle meine Seel nicht ehender von meinem Leib scheiden lassen, bis sie mit denen HH. Sakramenten versehen ist, Amen.

Gebeth zu der H. Jungfrau Clara.

Heilige Jungfrau und auserwählte Braut Christi, St. Clara! die du wegen sonderbarer Andacht und Vertrauen zu dem hochwürdigen Sakrament des Altars von Christo mit deinen geistlichen Kindern aus allen Nöthen bist errettet worden: erwerbe mir dergleichen Andacht und Vertrauen zu diesen HH. Sakrament, damit ich auch durch desselbigen Kraft von allen feindlichen Anläufen befreyet, Gott desto besser dienen möge, Amen.

Gebeth zu der heil. Apollonia.

O du fürtreffliche Jungfrau und Martyrin, H. Apollonia! bitt für uns den Herrn, daß er alles Schädliches hinweg nehme, damit wir uns der Gesundheit des Leibs und der Seelen erfreuen mögen, Amen.

℣. Bitt für uns, o heilige Apollonia.
℟. Auf daß wir von dem Zahnweh mögen behütet werden.

Collect.

O Gott! um dessen Ehr die heilige Jungfrau und Martyrin Apollonia eine sehr bittere Ausschlagung der Zähn ausgestanden hat. Wir bitten dich, du wollest alle, die ihr Gedächtnuß mit Andacht begehen, vor dem schmerzlichen Zahnwehe bewahren, und zu den Freuden des ewigen Lebens einführen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu der heiligen Theresia.

O seraphisch-süsse Mutter, und Jungfrau Theresia! die du in der Liebe Gottes ganz entzündet, und derowegen von ihm mit besondern Gnaden bist begabet worden, ich bitte demüthigst, du wollest Gott mit und für uns bitten, um Vermehrung

des Glaubens, Bekehrung der Sünder, und alles Anliegen der katholischen Kirchen, für Erlösung NN. Seelen aus dem Fegfeuer, und erhalte mir nach den Willen Gottes Hülf und Beystand, in dieser NN. Sach, wie auch die Gnad, Gott über alles zu lieben, und ihm zu gefallen, und in Uebung der Liebe Gottes mein Leben zu enden, dem allein sey Ehr und Glori in Ewigkeit, Amen.

Geberh zu der heil. Katharina.

O du wahre Braut Jesu Christi heilige Katharina! ich grüsse und ehre dich, o du tapfere Heldin, und erwähle dich zu meiner Fürsprecherin in allen Nöthen. Ich ermahne dich, o heil. Katharina! deines glorwürdigen Leiden, und aller Marter, so du ausgestanden hast, und bitte dich, du wollest mir in allen meinen Nö-

Nöthen, sonderlich in meinem Tod beystehen, und die Wirkung der göttlichen Versöhnung erlangen, Amen.

Gebeth zu der H. Margaretha.

Sey gegrüßt, o du edle Jungfrau und Martyrin heilige Margaretha! schön von Gestalt, aber viel wieder kommen, sondern gestatten, daß schöner an Tugenden. O wie tief war die Lieb Jesu in dein Herz eingewurzelt, daß du lieber alle Marter leiden als deinen Gott verlaugnen wolltest. darum du dann mit so vielen Martern bist hingerichtet worden. So bitte ich nun, o heilige Margaretha! daß du den leidigen Sathan, den du so ritterlich überwunden hast, mit allen seinen Anfechtungen von mir treibest, und durch deine heil. Fürbitt mir zu der ewigen Seligkeit verhelfen wollest, Amen.

Gebeth zu der heiligen Jungfrau Rosalia.

O heilige Rosalia, die du in der Stadt Panormo aus fürstlichen Aeltern gebohren, und in dem königlichen Hof in Sicilien bist auferzohen worden: Nichts destoweniger aber aus Liebe gegen deinen himmlischen Bräutigam das prächtige, und anfehnliche Leben verlassen, und den königlichen Hof mit einer Einöde, und schlechter Höhle verwechselt hast, um deinem Gott desto ungehinderter zu dienen; bitte Gott für mich, auf daß er mir die Gnade verleihe, alle Ueppigkeiten und Wollüsten dieser Welt zu fliehen, und ihm allein mit reinen Herzen zu dienen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Besondere Andacht zu der heiligen
Thecla.
Dero Fest den 23 September begangen wird.

Gebeth.

O heilige Thecla! nach Gott und seiner liebsten Mutter setze ich meine Zuversicht auf dich, ich vertraue in deinen Schutz; ach lasse mich dir befohlen seyn! leite mich auf den Weg deren Tugenden, und des Friedens wahrer Glückseligkeit, und des ewigen Heils, damit ich von der wohlgebahnten Strasse deines heiligen Lebens, und Wandels nicht ausschreite, sondern auf dem rechten Weg zu meinem Gott gelange, und in seinem Dienst und Liebe meine Lebenstäge unverdrossen verharre, so behüte dann, o heil. Thecla! meinen Leib und Seel vor allen Gefährlichkeiten; bitte für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, stehe mir bey im Sterben, komme mir zu Hülf in letzten Todeskampf, vertreibe die bösen Geister von mir, sey meine Führerin und Begleiterin zu dem andern Leben, auf daß ich mit, und neben dir die ewige Glori besitzen möge, Amen.

Bethe drey Vater unser, und so viel Ave Maria.

Wann man von Gott eine Gnad durch einen Heiligen erhalten hat, bethet man:

Gott dich loben wir * o Herr dich bekennen wir.
Dich ewigen Vater * ehret die ganze Welt.
Dir singen alle Engeln * die Himmel, und Gewalt darinnen.
Cherubinen und Seraphinen * singen dir mit unaufhörlicher Stimm.
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth.
Himmel und Erden seynd voll der Majestät deiner Herrlichkeit.
Dich lobet die herrliche Versammlung * deren Aposteln.
Dich lobet die löbliche Zahl * deren Propheten.
Dich lobet die scheinbare Schaar * deren Martyrern.
Dich preiset die heilige Christenheit * durch den Umkreis der Erden.
Dich Vater * unermeßlichen Majestät.
Und deinen würdigen, wahren und einigen Sohn.
Und auch Tröster den * heiligen Geist.
O Christe * du bist ein König der Glori.
Du bist des Vaters * ewiger Sohn.

Du

Du hast nicht gescheuet den jungfräulichen Leib * daß du Mensch werdest, den Menschen zu erlösen.

Du hast überwunden des Todes Stachel * und denen Glaubigen das Reich der Himmeln eröfnet.

Du sitzest zur Rechten Gottes * in der Herrlichkeit des Vaters.

Ein künftiger Richter * wirst du geglaubet.

Darum, o Herr! bitten wir dich: komme zu Hülf deinen Dienern * die du mit deinem Blut erlöset hast.

Verschaffe, daß wir mit deinen Heiligen * in ewiger Herrlichkeit gezählet werden.

Herr! mach selig dein Volk * und segne deine Erbschaft †

Regiere, und erhebe sie bis in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich.

Wir preisen * deinen Namen ewiglich.

O Herr! * du wollest uns diesen Tag vor Sünden bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! * erbarme dich unser.

Herr! deine Barmherzigkeit komme über uns * gleichwie wir auf dich hoffen.

Auf dich, o Herr! hoffe ich * laß mich nicht ewig zu Schanden werden.

℣. Lasset uns loben den Vater, und den Sohn mit dem heiligen Geist.

℟. Lasset uns preisen, und erheben ewiglich.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Diener und Dienerinnen verliehen hast, in der Erkanntnuß des wahren Glaubens, die Ehr und Glori der ewigen Dreyfaltigkeit anzubethen: wir bitten dich, daß wir durch Beständigkeit desselbigen Glauben wider alle Widerwärtigkeiten mögen jederzeit beschützet werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Gebeth zu der h. Jungfrau Ottilia.

Mein auserwählte Patronin, H. Jungfrau Ottilia, ich grüsse dich zu tausendmal, und preise sammt dir den lieben Gott, daß er dir, nachdem du von deiner herzoglichen Frau Mutter bist blind gebohren worden, das Licht der Augen im sechsten Jahr deines Alters, nach empfangenen heiligen Tauf gegeben hat. O mein gütige, heil. Jungfrau Ottilia! ich

weis,

weis, daß dein Fürbitt bey Gott gar viel vermag, dahero setze ich mein Vertrauen, nebst Gott, auf dich, und befehle dir meine Augen, daß du mir dieselbe vor aller Blödigkeit und Blindheit, wie auch vor allen andern Gefährlichkeiten, jetzt und zu allen Zeiten befreyen wollest, damit ich mit der Klarheit meines Angesichts den Himmel anschauen, Gott dem Allmächtigen hier zeitlich, dort aber ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Gebeth zu seinem Namenspatron, oder Patronin.

Zu dir, o heiliger N. der (die) du mir in der heil. Tauf zu einem (einer) Patron (Patronin) gegeben bist, nimme ich meine Zuflucht, und bitte, du wollest mich für dein Pflegkind annehmen, und nimmermehr verlassen; auf dich stelle ich ein sonderbares Vertrauen, führe und leite mich in die Fußstapfen deiner Tugenden, und bringe zuwegen, daß ich einen gottseligen, und meinem Stand gemäßen Lebenswandel führe; wende ab alle Gefahr der Seelen und des Leibs, und stehe mir bey zu allen Zeiten, insonderheit in

der

der Stund meines Tods, wann mich alle Freund verlassen, damit ich zur gewünschten Anschauung göttlichen Angesichts mit dir gelangen möge, Amen.

Gebeth an dem Festtag eines jeden Heiligen, oder Heiligin zu sprechen.

O glorwürdiger Inwohner (Inwohnerin) des Himmels, H. NN. aus getreuer Liebe grüsse ich dich an diesem Tag, und erfreue mich über deine Glori, bittend, daß du an diesem Tag auch von allen Heiligen im Himmel, und allen frommen Menschen auf Erden mögest gelobet und geehret werden; und damit du allzeit meiner gedenken, und mich deiner Fürbitt würdigen wollest, so verehre ich dir zu einem sonderbaren Band der Liebe mein Herz, und zugleich mit demselben alles dasjenige, so ich an diesem Tag mit Gedanken, Worten und Werken durch die Gnad Gottes thun werde, welches ich zur Vermehrung deiner Freud dir zu Ehren auf das vollkommneste zu verrichten gesinnet bin, und verlange diesen Tag Gott und dir zu leben, und denselben in Gottes, und deinem Dienst zuzubringen,

gen, worfür du, o grosser Freund (Freundin) Gottes H. NN. mir diese grosse Gnad von Gott erwerben wollest (wann es anderst sein göttlicher Will, und mir zu der Seelenheil nutzlich ist.) Absonderlich aber bitte ich dich, du wollest mir durch dein vielmögende Fürbitt erlangen, daß ich mich heut und allzeit vor allen Sünden fleißig hüten, in guten Werken, und Tugenden unverdrüßlich üben, und all mein Thun und Lassen, wie es Gott gefällig ist, verrichten möge. Stehe mir jetzt und allzeit bey, durch deine schon im Himmel gekrönte heilige Verdiensten, und getreue Fürbitt, sonderlich aber in meiner letzten und gefährlichen Sterbstund; opfere dazumalen zur Bezahlung meiner Sünden, und Erstattung meiner Nachläßigkeiten und Versaumnussen, dem strengen Richter Christo Jesu deine Tugenden fürbittlich und vermögentlich auf: damit ich also durch deinen Schutz, und grosse Fürbitt heiliger lebe, und glückselig sterbe, Amen.

Kräftige Weis, einen Heiligen zum Patron zu erwählen.

O heil. Freund Gottes, H. N. du getreuer Patron aller deren, die dich lieben und ehren; du weißt, daß ich dich liebe, und in dein vielmögende Fürbitt grosse Hofnung gesetzt habe; und weilen ich mir wegen meiner grossen Schwachheit nicht getraue, durch die vielfältige Gefahren dieses elenden Lebens glücklich durchzukommen, darum wende ich mich von Herzen zu dir, und aus allen Kräften meiner Seelen ruf ich dich um Fürbitt an: und damit ich diese deine Fürbitt desto sicherer erhalte, und all mein Lebtag unter deinem Schutz gegen alle schädliche Uebel bewahret verbleibe, so mache ich das Band der Liebe mit dir, und vor dem allmächtigen Gott, in dessen Angesicht ich stehe, wie auch in Gegenwart meines Schutzengels, den ich hierüber zum Zeugen nehme, erwähle ich dich zu meinem allerliebsten Patron und getreuen Beschützer, von dieser Stund an, bis nach dem letzten Augenblick meines Lebens; und so viel als es von Gott geschehen kann, opfere und schenk ich mich dir zum

ewigen Diener (Dienerin) und verspreche dir (doch ohne Gelübd) daß ich dich mein Lebtag nach Möglichkeit will fleißig verehren. So nehme mich dann, o H. N. von dieser Stund zu deinem Pflegkind an, gleichwie ich dich anjetzo zu meinem Patron und Bewahrer von Herzen annehme; setze mich in die Zahl deiner lieben Freunde, und vergesse nimmer den lieben Gott für mich zu bitten, und in meiner letzten Krankheit komme mich zu besuchen, und gegen den bösen Feind zu verthätigen, Amen.

Am Fest eines Apostels.

Wenn zween Aposteln an einem Tag fallen, so bethe dies Gebeth zweymal.

O du auserwählter Jünger und Apostel Christi, heil. N. an diesem heutigen Tag grüsse ich dich, und wünsche dir Glück und Heil zu den grossen Ehren, so dir heut von der triumphirenden und streitenden Kirchen angethan werden. An diesem deinem heutigen Geburtstag haben dich die HH. Engeln mit höchster Herrlichkeit zu dem himmlischen Jerusalem geführet, und dein lieber Meister Christus Jesus hat dich mit der Kron

des

des ewigen Reichs gekrönt. Er hat auch sein Verheissung an dir wahr gemacht, und du solltest ewiglich sitzen an seinem Tisch in seinem Reich; und solltest auch am jüngsten Tag sitzen auf einem Thron, mit ihm zu richten die zwölf Geschlechter Israels. O glückseliger heiliger N. nunmehr hat alle deine Trübseligkeit ein End, und alles was du um Christi Willen gelitten hast, wird dir mit tausendfältiger Glori vergolten. Darum erfreue dich in Gott deinem Heiland, und geniesse der himmlischen Freuden ewiglich. Seye aber auch meiner eingedenk in deinem Reich, erwerbe mir von Christo, daß ich der Zahl der Auserwählten zugesellet werde. Erinnere dich auch in meinem Tod, daß ich dich an deinem heutigen Festtag hab treulich angerufen, und mich dir mit Leib und Seel, in meinem Leben und Sterben kräftiglich befohlen, Amen.

Litaney von allen Heiligen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.
H. Michael, bitt für uns.
H. Gabriel, bitt für uns.
H. Raphael, bitt für uns.
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle Orden der seligen Geister, bittet für uns.
H. Johannes der Taufer, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.
H. Petre, bitt für uns.
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,

H. Bartholomäe, bitt für uns.
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thaddäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Luca,
H. Marce,
Bitt für uns.
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
H. Stephan, bitt für uns.
H. Laurenti, bitt für uns.
H. Vincenti, bitt für uns.
HH. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
HH. Johannes und Paule, bittet für uns.
HH. Cosma und Damiane, bittet für uns.
HH. Gervasi und Protasi, bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
H. Sylvester, bitt für uns.
H. Gregori, bitt für uns.
H. Ambrosi, bitt für uns.
H. Augustine, bitt für uns.

H. Hieronyme, bitt für uns.
H. Martine, bitt für uns.
H. Nicolae, bitt für uns.
Alle heilige Bischöf und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
H. Antoni, bitt für uns.
H. Benedikte, bitt für uns.
H. Bernarde, bitt für uns.
H. Dominice, bitt für uns.
H. Franciſce, bitt für uns.
Alle heilige Prieſter und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönch und Einſiedler, bittet für uns.
H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Katharina,
H. Anaſtaſia,
} Bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns.
Alle Heilige und Auserwählte Gottes, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verſchone unſer, o Herr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von gähen und unversehenen Tod,
Von heimlicher Nachstellung des bösen Feinds,
Von Zorn, Neid, Haß, und allen bösen Willen,
Von dem Geist der Unlauterkeit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimnuß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch dein Tauf und heilige Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch dein Tod und Begräbnuß,
Durch deine heil. Auferstehung,
Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Zukunft des heil. Geistes,
An dem Tag des letzten Gerichts,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Erlöse uns, o Herr.

Daß

Daß du die Sünden verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns zu wahrer Buß bekehrest,
Daß du dein heilige Kirch regieren, und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obristen Hirten, und alle Ständ der Kirchen in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feind deiner heiligen Kirchen demüthigen wollest,
Daß du denen christlichen Königen und Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest.
Daß du deinem ganzen christlichen Volk Fried und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu denen himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freund, Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammnuß erledigest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Früchten des Erdreichs geben und behüten wollest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

Aufopferung.

Nehmet auf, o ihr liebe Heiligen, diese andächtige Litaney, welche ich jetzund euch zu Lieb und Ehren gesprochen hab,

hab, ich opfere euch dieselbige zu euerer grösserer Ehr und Glori, und der Anzeigung der Lieb, so ich zu euch trage. Ich bitte euch durch die Liebe Jesu Christi, ihr wollet meine treue Fürbitter seyn, und mir durch eure heilige Verdiensten, Verzeihung meiner Sünden, und die Glori der ewigen Seligkeit erlangen, Amen.

Gebeth zu Gott, und jenen Heiligen, an welchem Tag man sterben wird.

O Gott! der du in deiner Hand die Schlüssel des Lebens, und des Tods verborgen halteſt; dir allein ist bewust, in welchem Jahr, Monat, Tag, Stund und Augenblick ich aus deiner göttlichen Vorsicht, und unvermeidlichen Willen, dieses mein zeitliches Leben enden und schliessen werde. Darum seufze ich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, und bitte dich, noch bey guten Verstand, durch die Liebe, aus welcher du mich zu dem ewigen Leben

schaffen, und in dieses Zeitliche hast lassen gebohren werden; erbarme dich meiner, und lasse mein arme Seel, die du mit deinem theuern Blut erkauft, und bis auf gegenwärtige Zeit durch sonderbare Gnad so wunderbarlich erhalten hast, am letzten Augenblick nicht zu Grund gehen, und in den ewigen Tod fallen; rufe mich, o mein Herr und mein Gott! in jener Zeit zu dir, wann ich mit deiner göttlichen Gnad versehen, und mit einer inbrünstigen Liebe gegen dir auf das beßte bereitet und richtig seyn werde, die höchst gefährliche Reise in die Ewigkeit glücklich anzutretten.

Dieses zu erlangen, seufze ich auch mit andächtigen Vertrauen zu euch, o heilige, allbereit vor Gottes Angesicht ruhende, und mit der himmlischen Glori beglückte Inwohner des

Him-

Himmels! an dero Fest- oder Ehrentag ich dis mein Leben aus göttlicher Anordnung enden solle, und werde: helft mir dazumal mit euerer viel vermögenden Fürbitt bey Gott, wann ich allerseits verlassen, allein mit dem Tod werde ringen müssen, damit ich im letzten Athemzug meines Lebens, und endlichen Abschied meiner Seele, mit keiner einzigen, forderist aber tödtlichen Sünde beschweret, sondern gerecht, und ohne Schuld, vor Gott dem strengen Richter gefunden werde; und also mit einem seligen Ende dieses Lebens, in das ewige Leben eingehen, und zuletzt noch seufzen möge: Jesus! Maria! Joseph! in euere Händ befehle ich meinen Geist, Amen.

Geberh etwas von Gott zu erhalten.

O allerbarmherzigster Vater! der du gesagt, wir sollen dich in

der Noth anrufen, und du wolleſt uns erhören: ſiehe ich dein arme Kreatur komme mit kindlicher Lieb zu dir, und will dich um Erlangung desjenigen, welches du wohl weißt, demüthiglich gebethen haben. Gieb mir, o mein herzliebſter Vater! dasjenige, welches ich verträulich von dir begehre, und deſſen ich ſo ſehr bedürftig bin. Das bitte ich dich durch die Bänd und Strick, mit welchen dein geliebter Sohn ſo unbarmherziglich iſt gebunden worden; durch den Speichel, mit welchen er ſchändlichiſt verſtellet worden: und durch die Geiſeln und Dörner, mit welchen er ſo unmenſchlich verwundet worden. Ich bitte dich, o mildreicheſter Vater! du wolleſt mir dieſe Bitt nicht verſagen, ſintemal ich dich nicht von meinetwegen bitte, ſondern von wegen des Leiden und Sterbens deines Sohns.

Sie-

Siehe an die Händ und Füß, wie sie mit so grossen Nägeln durchschlagen seynd. Siehe an das Haupt, wie es mit spitzigen Dörnern durchstochen ist. Siehe an den Leib, wie er mit so vielen Wunden zerfetzet, und zerrissen ist. Was wird dich können bewegen, o liebster Gott! wann dich nicht bewegen die Bänd, die Geisel, die Nägel, die Dörner, die Wunden, und der bittere Tod deines allerliebsten Sohns. Was wird dich können bewegen, wann dich nicht bewegen die herzliche Seufzer, das blutschwitzende Gebeth, die heiße Zähren, die innerliche Angst, die grosse Betrübnuß, die tiefe Wunden: und das rosenfarbe Blut deines allerliebsten Jesu. Durch diese bitt ich dich, diese stell ich dir vor, und diese opfere ich dir demüthiglich bittend: du wollest mich nicht ungetröst von dir

lassen. Gieb mir diese Gnad, o ewiger Vater, das bitt ich durch deinen lieben Sohn, und durch den heiligen Geist. Erhöre meine Bitt, o Christe Jesu! das bitt ich dich durch deinen Vater, und den heiligen Geist. Verleihe mir doch mein Begehren, o heiliger Geist! das bitt ich durch den Vater, und den Sohn. O ihr drey göttliche Personen, ich bitt euch alle drey zugleich, und ein jede in besonder, durch die unermessene Liebe, so ihr gegen einander traget, ihr wollet mein Gebeth erhören, und mir das, so ich an euch begehre, nicht versagen. O mein Gott! ich gehe nicht von dir hinweg, bis du mich erhöreſt: ich zweifle nicht dieses zu erhalten, weilen du den Menschen nichts versageſt, was er zu seiner Seelen Heil demüthig von dir begehret. Darum will der getrösten Hofnung

leben,

leben, mein Gebeth werde von dir angenommen, und meine Bitt gnädiglich bewilliget seyn, Amen.

Gebeth für seine Freund und Gutthäter.

Christe Jesu! in Vereinigung der Lieb und Treu, mit welcher du am letzten Abendmahl deine Jünger und Glaubige dem himmlischen Vater anbefohlen, und für sie gebethen hast; daß er sie für den Uebel bewahren wolle, bitte ich ganz herzinniglich für alle meine Blutsfreund, Gutthäter und Anbefohlene, daß du sie vor allem Uebel bewahren, und in deiner Gnad erhalten wollest. Alle ihre Nothwendigkeit trag ich dir vor, und all ihr Kreuz und Elend opfere ich dir. Du mein Gott weist am beßten, was ihnen selig, und an zeitlichen und geistlichen Dingen nothwendig ist. Dis alles stelle ich dir vor deine

göttl-

göttliche Augen, und bitte dich aus wahrer christlicher Lieb, du wollest ihnen ihre zeitliche Nahrung bescheren, in ihren Nothwendigkeiten beystehen, in ihren Betrübnussen tröstlich seyn, und in ihren letzten End zu Hülf kommen. In deine heilige fünf Wunden befehle ich alle und jede, und bitte dich durch die Lieb, so du zu deinen Freunden auf Erden getragen hast, du wollest dir alle meine liebe Freund jetzt und allzeit lassen treulich befohlen seyn, Amen.

Gebeth für einen abwesenden Freund.

Das Wort, so Fleisch worden, und in uns gewohnet hat, wolle dich segnen und bewahren, o mein lieber Freund NN. damit dir kein Unfall an Leib und Seel zukomme. Ich befehle dich in die Bewahrung der HH. Dreyfaltigkeit. Ich befehle dich in

die HH. fünf Wunden Jesu Christi. Ich befehle dich in das treue Herz Mariä. Ich befehle dich in die Kraft der HH. Sakramenten. Und ich befehle dich in alle HH. Messen, welche täglich gelesen werden. Der göttliche Segen, den Gott Vater in der Erschaffung, Gott Sohn in seiner Himmelfahrt, und der heilige Geist am Pfingsttag über die Welt gegeben haben, seye allzeit über dir, bey dir, und in dir, welcher dich allen deinen Freunden angenehm, und allen deinen Feinden erschröcklich mache. Der liebe gütige Gott wolle dich an Leib und Seel gesund machen.

Gebeth für Vater und Mutter

O Herr Gott! weil du haben willst, daß wir nächst dir, unsern Vater und Mutter in grossen Ehren halten, und uns geziemt für

ihre

ihre Gesundheit und Wohlfahrt zu bitten: gieb o Herr! meinen Aeltern, und dem ganzen Hausgesind Gesundheit und Heil; erhalte sie in Andacht des Glaubens, und bewahre sie vor aller Betrübnuß Leibs und der Seelen; verleihe auch mir, daß ich sie nicht betrübe, sondern behalte sie mir zu Befreunde, und daß sie auch dich geneigt und gnädig erfinden mögen, der du unserer aller obrister Vater bist, Amen.

Gebeth eines Jüngling, oder Jungfrau.

Herr allmächtiger Gott! der du bist ein reines, keusches, unbeflecktes und ewiges Weesen, du hast Gefallen an den züchtigen Herzen, und gottseligen Wandel, ich bitte dich, schaffe in mir ein reine Seel, bewahre mich vor allen bösen Lüsten, vor Ehebruch, Schandthaten, und aller unrei-

unreiner Vermischung, hilf daß ich mich nicht lasse gelüsten fremder Gestalt, und ich mich nicht ergebe der Wollust des Fleisches, Schand und Laster zu treiben mit unkeuschen Leuten, oder sonst in Unzucht falle, dämpfe die böse Lüsten in meinem Herzen, lösche aus die Flammen fleischlicher Begierden, daß ich mich nicht umsehe nach schönen Menschen, laß mich nicht in unzüchtige, leichtfertige Gesellschaft kommen, oder in Schwelgerey und Trunkenheit gerathen, aus den ein unordentliches Wesen folget, laß fern von mir seyn faul und unnützes Geschwätz, sonderbar Wort und Narrendeutung, oder Scherz, welche uns Christen nicht geziemen. Behüte mich vor hoffärtigen Pracht, vor Müßiggang aus Faulheit, als Strick und Netz des Teufels, bewahre mich vor aller An-

reizung und Nachstellung, so Ursach und Anleitung zur Unreinigkeit bringen, daß ich nicht aus den Gliedern Christi unreine Glieder mache, sondern hilf, daß ich dir mit reiner Seel und unbeflecktem Leib diene, wie der fromme und züchtige Joseph in Aegypten, und wann du mich dermaleins nach deinem Willen in den heil. Ehestand berufen wirst, so hilf, daß ich denselbigen in deiner Forcht anfangen, nicht aus Fürwitz, und Unzucht willen, sondern um deiner göttlichen Ordnung willen, und aus Begierd der Frucht, dardurch dein heil. Namen ewiglich gepreiset werde; beschere du mir ein frommes Ehegemahl, mit welchem ich mag seliglich leben, behüte mich vor den Feindseligen und Grimmigen, um Jesu Christi willen, Amen.

Gebeth für die Eheleut.

Herr Gott himmlischer Vater! ich danke dir, daß du mich in den Ehestand gesetzt, und mit einem frommen verständigen Ehegemahl begabt hast. Nun bitte ich dich, daß gleichwie du uns hast geben diesen Stand mit der Gnad anzufangen, also wollest du uns auch verleihen denselben gottseliglich fortzuführen, und seliglich zu endigen. Dein heil. Geist wolle zwischen mir und meinem Ehegemahl seyn, welcher uns in wahrer ehelicher Lieb erhalte, und alle unziemliche Lieb von uns abwende. Dein H. Engel Raphael, welcher den Eheteufel aus dem Haus Tobiä und Saräa vertrieben hat, wolle auch den Eheteufel aus unserm Haus vertreiben, damit er kein Zank, Haß, oder Uneinigkeit zwischen uns anspinne, o du lieber himmlischer Vater! der du an

allen frommen Eheständen dein Wohlgefallen hast, wollest unser wahrer Hausvater seyn, und durch deinen väterlichen Segen uns die nothwendige Nahrung bescheren, unsere Kinder helfen erziehen, unsere Hausgenossene helfen regieren, unser Ehekreuz helfen tragen, und alles schädliche Uebel von uns gnädiglich abwenden. Das bitte ich dich durch deinen Sohn unsern Herrn Jesum Christum, und durch den heiligen Ehestand, welchen St. Joachim und Anna miteinander geführet haben, Amen.

Gebeth der Eheleuten um tägliche Nahrung.

Dein liebster Sohn, o himmlischer Vater! hat uns gelehret und geheissen, wie wir dich um die tägliche Nahrung bitten und anrufen sollen: darum bitte ich dich mit denen Worten seines göttlichen Munds, und

mit

mit der Kraft seines göttlichen Herzens sprechend: Vater unser der du bist im Himmel, unser tägliches Brod gieb uns heut. Das liebe tägliche Brod, und unser nothwendige Nahrung, ohne welche wir nicht leben, noch dir dienen können, beschere uns aus Gnaden, und ertheile uns als ein mildreiches Almosen. Du bist, und willst von uns Vater genennet seyn: so weist du auch, daß dir obliege uns deinen armen Kindern das tägliche Brod zu schaffen. Meine tägliche Arbeiten will ich gern verrichten, und alle Sorg und Fleiß anwenden, wie ich mich und die Meinige mit Gott und Ehren möge ernähren; aber all mein Arbeit und Sorgen ist vergebens, wofern dein Hülf und Segen nicht dabey ist. Und wann ich schon etwas hab, so kann ich es nicht erhalten: wofern du es für Un-

glück nicht bewahrest: darum werde ich genöthiget, auf dich all mein Vertrauen zu setzen, und dich täglich durch das heilige Vater unser um die nothwendige Nahrung zu bitten, sprechend: Vater unser, der du bist im Himmel, unser tägliches Brod gieb uns heut, Amen.

Tägliches Gebethlein der Eheleuten zu St. Joachim und Anna.

O ihr gebenedeyte Eheleut, St. Joachim und Anna! von Anfang der Welt ist kein so heiliger Ehestand gewesen, als eben der eurige: darum euch auch Gott würdig geachtet, die Mutter seines eingebohrnen Sohns zu gebähren. Ich befehle euch meinen unwürdigen Ehestand, und alles, was ich vermög desselben thun und leiden muß: opferet dis alles dem lieben Gott, und erwerbet mir, daß ich nach eurem Exempel ein tugend=

tugendselige Ehe führe, und dadurch die ewige Seligkeit erlange, Amen.

Gebeth der Aeltern für ihre Kinder.

O höchster Gott! weil ich fürnemlich deswegen den Ehestand hab angenommen, daß ich möge zu deiner Ehr Kinder gewinnen: darum sage ich dir Dank, daß du mir gesunde und wohlgestalte Kinder bescheret hast. Ich opfere dir dieselbe zu deinen heiligen Dienst, und übergieb sie dir mit Leib und Seel, als leibeigene Diener und Dienerinnen. Nimme du sie in deinen väterlichen Schutz auf, und bewahre sie vor allen Unheil, sonderlich aber für Sünd und Verführung. Ich weis, o mein Gott! daß ich in meinem Tod gar scharfe Rechnung über alle und jede meine Kinder werde müssen geben: und wann eines von ihnen wegen meiner Unachtsamkeit sollte verlohren

werden, du dessen Blut von meiner Hand fordern würdest: darum will ich allen Fleiß anwenden, sie von allen Bösen abzuhalten, und zu aller Ehrbarkeit anzuführen; weil ich aber nach meiner Schuldigkeit nicht genug über sie sorgen kann: ey so hilf mir, o mein Gott! über sie sorgen, und sie vor dem Weg des Verderbens bewahren. Gieb ihnen auch einen guten Geist und gehorsames Gemüth, damit sie meiner Lehr folgen, meine Bescheltungen förchten, und fromme gottselige Kinder werden, Amen.

Gebeth einer Wittfrauen.

O du wahrer Schützer der Wittwen und Waisen, Christe Jesu! ich arme verlassene Wittwe seufze zu dir in dem Himmel, und dir dem Tröster der Betrübten klage ich mein Leid und Noth. Du, o Jesu! weist am beßten, wie es den armen Witt-

wei-

weibern auf Erden so übel ergehe, darum hast du vor deinem End deine liebste Mutter, da du sie als eine betrübte Wittib hinterliessest, dem heil. Johanni zu bewahren anbefohlen. Wem befehlest du dann mich, o Jesu! dieweil du mir meinen lieben Mann den einzigen Trost meines Lebens genommen, und mich in den betrübten Wittwenstand gesetzet hast: ach wer wird mich hinfüro anstatt eines Mannes, und meinen Kindern anstatt eines Vaters seyn? ich weis keinen bessern, als eben dich, o mein Jesu! dieweil mir niemand tröstlicher, und meinen armen Kindern nutzlicher seyn wird, als eben du. Darum erwähle ich dich jetzt zu meinem allerliebsten Vater Schützer, Ernährer, Tröster und Liebhaber, und setze die ganze Hofnung meines Heils, und die beßte Zuflucht meines Lebens auf dich. Dir

befehle und übergieb ich mich und meine Kinder jetzt und allzeit: bittend, du wollest uns allesammt, wie eine Henne ihre Junge, unter deine Flügel aufnehmen. Den heil. Wittwenstand, darinn du mich durch deine sonderliche Verordnung gesetzt hast, und welcher dir viel angenehmer als der Ehestand ist, gedenke ich mit deiner Gnad bis an mein End zu halten, und dir darinn nach Möglichkeit treulich zu dienen. Alle Unterdruckung, Mangel und Verachtung, so ich in diesem Stand leiden muß, will ich zu Ehren deiner Verachtung und Armuth leiden, und dir zu meiner Seelenheil täglich aufopfern. Meine Keuschheit opfere ich dir zu Ehren deiner reinesten Keuschheit, und will selbe nicht aus Noth, sondern freywillig, dir zu Lieb unbefleckt erhalten. Du, o Liebster meines Herzens!

zens! wolleſt ſie dir laſſen anbefohlen ſeyn, und mich vor ſchweren Anfechtungen, und allen ſchädlichen Uebel treulich bewahren, Amen.

Zur Zeit des Ungewitters.

Zum erſten bezeichne deine Stirn, Mund und Bruſt mit den 3 kleinen Kreuzlein ſprechend:

Es geſegne mich die Allmacht des Vaters. Es geſegne mich die Weisheit des Sohns. Es geſegne mich die Gütigkeit des heil. Geiſtes, Amen.

O heiliger Gott! o heiliger ſtarker Gott! o heiliger unſterblicher Gott, erbarme dich unſer.

Jeſus, Maria, Joſeh, ſtehet mir bey, und die Kraft der HH. Dreyfaltigkeit ſeye bey mir, und über uns, Amen.

Darnach mache das heilige Kreuzlein gegen die Wolken, ſprechend:

Sehet das Kreuz des Herrn, fliehet ihr widerwärtige Parthenen. Der Löw von dem Geſchlecht Juda hat überwun-

den

den die Wurzel Davids, Alleluja: Lobet Gott.

Jetzund sprich stehend St. Johannis Evangelium, wie oben zu finden im 41 Blat.

Befehlung seiner, zur Zeit des Ungewitters.

O allerhöchste Dreyfaltigkeit! lasse mich dir jetzo und allzeit befohlen seyn, damit dies Ungewitter weder mir noch den Meinigen schaden möge. Ich befehle mich in deine unüberwindliche Allmacht, o himmlischer Vater! und in das kräftige Wort, so du sprachest, als du Himmel und Erden erschaffen hast. Ich befehle mich in deine unerforschliche Weisheit, o Christe Jesu! und in das kräftige Wort, so du am heil. Kreuz sprachest, als du dich deinem Vater befahlest. Ich befehle mich in deine mildreiche Gütigkeit, o heil. Geist! und in das unergründliche Geheimnuß, so du gewirket, als du die Gottheit mit der Menschheit in dem Leib Mariä zusammen gefüget hast. Ich befehle mich in deine mütterliche Bewahrung, o seligste Jungfrau! und in das kräftige Wort, so du sprachest, als du eine Mutter Gottes zu wer-

werden bewilligtest. Ich befehle mich in eueren Schutz, o ihr HH. Engel! und in das kräftige Wort, so ihr sprachet, als ihr denen Hirten die Geburt Christi verkündiget. Ich befehle mich in alle Geheimnussen des Lebens und Leidens Christi, und in die Kraft aller Waffen, so zu seiner Peinigung gebrauchet worden. Es wollen mich beschützen die dörnere Kron, die Geiseln und Ruthen Christi, die Hämmer und Nägel Christi, das Sperr und der Schwamm Christi, das weisse Kleid und Purpurmantel Christi, die Strick und Bänd Christi, die Wunden und Striemen Christi, über alles aber das Fronkreuz unsers Herrn Jesu Christi, an welchem er in die Luft hat wollen erhebt werden, damit er mit ausgestreckten Armen möchte streiten wider die Fürsten der Finsternuß. So bezeichne ich mich dann mit dem Zeichen des heil. Kreuzes, und sprich mit grossem Vertrauen: Durch das Zeichen des heil. Kreuzes erlöse uns von unseren Feinden, und von aller Gefahr Leibs und der Seelen, o Herr unser Gott. Im Namen des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Dies

Dies siegreiche Zeichen seye zwischen mir und allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, jetzt und allzeit, Amen.

Jetzt besprenge dich und das Zimmer mit dem heiligen Weihwasser. Sprenge auch dasselbige gegen die Luft in Gestalt eines Kreuzes, sprechend:

Durch die Kraft dieses heil. Weihwassers, und durch die Besprengung des rosenfarben Bluts unsers Herrn Jesu Christi, reinige uns, o Gott! von unsern Sünden, und behüte uns für allem Schaden dieses Ungewitters. Im Namen des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Gebeth eines Reisenden.

Es segne mich Gott der Vater † der mich erschaffen hat. Es segne und beschütze mich der Sohn Gottes † der für mich gestorben ist. Es segne, erleuchte, und begnade mich der heil. Geist † der mir in der heil. Tauf eingegossen worden ist. Gebenedeyet seye die allerheiligste Dreyfaltigkeit von mir und allen Geschöpfen, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Antiphona.

In den Weg des Friedens und Wohlfahrts, führe uns der allmächtige und barmherzige Herr! und der Engel Raphael seye unser Weggefährt: damit wir in Frieden, Heil und Freuden, zu unserem Eigenthum mögen widerkehren.

Gebeth.

O Gott! der du die Kinder Israels mitten durch das rothe Meer mit trockenen Füssen geführet, und denen drey Weisen, durch Vorleuchtung des Stern, den Weg zu dir offenbaret hast: wir bitten dich, verleihe uns eine glückliche Reis, und ruhige Zeit; auf daß wir, durch die Begleitung deines heil. Engels, zu den Ort, dahin wir trachten, und endlich zum Gestatt der ewigen Seligkeit glücklich gelangen mögen.

O Gott, der du deinen Diener Abraham, aus der Chaldäer Stadt herausgeführet, und in allen Wegen seiner Pilgerschaft unverletzt erhalten hast: wir bitten, du wollest dich würdigen, imgleichen uns deine Diener und Dienerinnen zu bewahren. Seye, o Herr! da wir

uns

uns wegfertig machen, unser Hülf; auf dem Weg unser Trost; in der Hitz unser Schatten; in Regen und Kälte unser Decke; in der Müdigkeit unser Fuhr; in der Widerwärtigkeit unser Beystand; auf schlipferigen Wegen unser Stab; und im Schiffbruch unser Gestatt; damit wir also durch dein Hülf und Anführung glücklich zu unserem Vorhaben kommen, und endlichen gesund nacher Haus mögen widerkehren. Stehe bey, o Herr! unserem demüthigen Anhalten! anordne und befördere den Weg deiner Diener und Dienerinnen in der Wohlfahrt deines Heils; damit wir unter allen Unbeständigkeiten dieses Wegs und Leben, durch deine Hülf jederzeit beschützet werden.

Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß dein liebes Gesind durch den Weg des Heils gehe; und durch Nachfolg der Ermahnungen des heil. Johannis deines Vorlaufers, zu denjenigen sicher komme, welchen er vorhin hat angekündet, unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

℣. Lasset uns fortfahren im Frieden.
℟. Im Namen des Herrn.

Dar-

Darauf folget dieser kurze Segen.

Gott sey Lob, Mariä die Ehre, Glori denen Heiligen, Fried denen Lebendigen, Ruhe denen Todten, Heil denen Kranken, Stille auf dem Wasser, Sicherheit auf der Strassen, und die allerheiligste Jungfrau und unbefleckte liebste Mutter Gottes Maria segne mich (oder uns) mit ihrem lieben Kind Jesu, Amen.

Gebeth in Krankheiten.

O du mein gütigster Herr Jesu Christe, barmherziger Gott, und einiger Heiland der ganzen Welt! ich armer sündiger Mensch bitte dich demüthiglich, ist es dein göttlicher Will, und zu meiner Seelenheil, so nimm diese Krankheit von mir, durch die Verdienst deines bitteren Leidens und Sterbens, durch die Verdienst und Fürbitt deiner gebenedeyten Mutter und Jungfrauen Maria, und aller lieben Heiligen Gottes: wo es aber mehrer zu deiner Ehr, und zu grösserer Wohlfahrt meiner Seelenheil soll seyn, daß ich solche leide, ey so geschehe dein angenehmer Will. Allein verleihe mir, bitte ich, daß ich in diesem Leben von allen meinen Sün-

den, durch deine unendliche Erbarmnussen, und durch die Verdienst deines Leidens gereiniget werde, damit ich im Sterben mit wahrer innerlicher Reu durchdrungen, und mit inbrünstiger Lieb dir vereinigt, zu dir meinem süssesten Erlöser verscheide, und von aller anderer Verdammnuß, und fernerer Verunreinigung, ohn alles Mittel frey und sicher seye. Doch geschehe auch in diesem dein göttlicher Will, dann ich opfere und giebe mich dir gänzlich auf, nach allem deinem Wohlgefallen um deine Glori und Ehr willen, alles zu thun und zu leiden; und bitte allein dies von dir, daß du ingedenk seyest meiner Schwachheit, Schnödigket, Richtigkeit, Unbeständigkeit, und Armseligkeit: und doch darneben auch deiner Güte und Liebe, daß du mich nimmermehr verlassest, noch von mir weichest, sondern daß du mich allzeit regierest und besitzest, nach deinem allerbeßten Wohlgefallen, Amen.

Gebeth eines Kranken an die seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

O Mutter der Barmherzigkeit! Mutter des ewigen Königs, laß mein Gebeth für dich gelangen. Ich weis wohl,

daß

daß ich wegen meiner Sünden schwere Straf verdienet hab, jedoch aber erlange mir von deinem Sohn Barmherzigkeit, auf daß ich vor meinem letzten End mich von Herzen bekehre, und wahrhafte Buß wirke. O Mutter des Herrn! stehe mir bey, und hilf mir, vermittelst deiner Fürbitt und Verdiensten, in allen meinen Schmerzen, und sonderlich in meiner letzten Noth komme mir zu Hülf. O Mutter der Bekümmerten, und Betrangten, verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens, Amen.

Zu denen 55. Engeln.

O himmlische reineste Geister, ihr allerseligste Engel! ich bitte, ihr wollet mir beystehen, wann ich aus dieser Welt abscheiden soll, und errettet mich aus der bösen Geister Nachstellungen, und nehmet meine Seel in euer Gesellschaft auf. Fürnemlich aber du guter Engel, der du mein getreuer Beschützer bist, beschirme mich im Streit, daß ich nicht im erschröcklichen Gericht verderbe. O ihr alle HH. Engeln Gottes, laßt mich (um Gottes Willen) euere Fürbit, Schutz und Schirm

erfahren, dermassen, daß der höllische Hund mir nicht schade, auf daß mein Seel zu ihrem Erschaffer rein und unbefleckt komme, Amen.

Tagzeiten
zu dem Allerhöchsten für alle bedrangte Wittwen.

Zu der Metten.

℣. Herr thue auf meine Lefzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O Gott merk auf mein Hülf.
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Kommt ihr Wittwen mit Vertrauen,
Festiglich auf Gott zu bauen,
Euer Drangsal eifrig klagt,
Gott der hilfet und beschützet,
Und auch treulich unterstützet,
Wie er selbst vertröstlich sagt:

Alle

Alle Wittwen anzuhören,
Die mit Seufzen zu ihm kehren,
Sorg auch für die Waisen tragt.

Antiphon.

Wittwen und Waisen sollet ihr nicht beleidigen; im Fall ihr sie aber beleidiget, so werden sie zu mir rufen, und ich will ihr Geschrey erhören. Exod. 22. v. 22.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Barmherziger Gott! der du gnädig gegen Wittwen und Waisen bist, erhöre unser Rufen und Seufzen; wir bitten dich, sey unser Vater, Richter und Helfer, ein Unterstützer in allen schweren Bedrangnussen, giebe Trost und vollkommene Geduld, und Stillschweigen in allen Verfolgungen und Elend, damit wir unsern Stand dir wohlgefällig tragen; das bitten wir dich, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zur Laudes.

℣. O Gott merk auf mein Hülf.

Wie oben pag. 372.

Hymnus.

So Ungerechtigkeiten drücken,
Scheint, Gott will keinen Trost mehr schicken,
Seyd darumen nicht betrübt;
Als nun Petrus wollt versinken,
Hilft Gott, laßt ihn nicht ertrinken,
Dieses auch an dir verübt.
Dann Gott kann die schwersten Sachen,
Leichtlich, füglich, möglich machen,
Wer ihn nur von Herzen liebt.

Antiphon.

Und ich will euch kommen zum Gericht, und will ein geschwinder Zeug seyn wider die, die Wittwen und Waisen unterdrucken. Malach. c. 2. v. 5.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben pag. 373.

Zur Prim.

℣. O Gott merk auf mein Hülf.

Wie oben pag. 372.

Hymnus.

Sollt dich jedermann verachten,
Solltest du vor Hunger schmachten.
Glaub gewiß, Gott laßt dich nicht:

Er

Er weis unsre Kraft zu wägen,
Und nicht mehrers aufzulegen,
Daß ein schwaches Rohr nicht bricht.
Der den Thieren Speis gegeben,
Sorget treulich für dein Leben.
Bitt, und hoff, er laßt dich nicht.

Antiphon.

Hast du auf deinem Acker eine Garb vergessen und liegen lassen, so sollst du nicht wieder kommen, sondern gestatten, daß sie die Waisen und Wittwen hinweg tragen. Deut. c. 24. v. 29.

℣. O Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth wie oben pag. 373.

Zu der Terz.

℣. O Gott merk auf mein Hülf.
Wie oben pag. 372.

Hymnus.

Wann die Zungen dich vergiften,
Deiner Ehre Spott anstiften,
Siehst du im Trauren keinen Freund,
Glaub so Menschen dich verlassen,
Thut dich Gott erst recht umfassen,
Der allein es aufrecht meynt;

Er wird mit dir sicher fahren,
Dich in aller Noth bewahren,
Wann dich gleich die Welt anfeind.

Antiphon.

Verflucht sey, der das Recht deren Wittwen und Waisen verkehret, und alles Volk soll sagen, Amen. Deut. c. 37. v. 19.

℣. O Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben pag. 373.

Zu der Sext.

℣. O Gott merk auf mein Hülf.

Wie oben pag. 372.

Hymnus.

Glaube, traue, er wirds machen,
Daß du wirst zum Ende lachen;
Er wird wissen Maß und Ziel,
Glaub getröst an sein Versprechen,
Er wird seine Wort nicht brechen,
Er weis, wann er helfen will.
Was dich jetzund niederdrucket,
Und bis zu der Erden bucket,
Wird dir seyn ein Kinderspiel.

Antiphon.

Ich bitte dich, o Herr! mein Gott, komme mir Wittib zu Hülf, heb auf dei-

nen

nen Arm wie von Anbeginn, und verrichte deine Kraft. Judith. c. 9. v. 11.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben pag. 373.

Zu der Non.

℣. O Gott merk auf mein Hülf.

Wie oben pag. 372.

Hymnus.

Stehe felsenfest im Hoffen,
Hat die Kleinmuth dich getroffen,
Wanke nicht, nur baue fest,
Er wird seine Wort erfüllen,
Wird die wilde Wellen stillen,
Und den Wind von Nord und West.
Tausend Wunder seynd geschehen,
Durch das Hoffen, wie wir sehen,
Wer sich nur auf Gott verläßt.

Antiphon.

Ein rein unbefleckter Gottesdienst ist dieser, nemlichen, die Wittwen und Waisen besuchen in ihrer Trübsal. Jac. c. 1. v. 37.

℣. O Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben pag. 373.

Zu der Vesper.

℣. O Gott merk auf mein Hülf.

Wie oben pag. 372.

Hymnus.

Wer weis, was sey Jesum lieben,
Kann nichts sagen von Betrüben,
Er ergiebt sich seinem Gott,
Dieser wird das Kreuz versüssen,
Daß du nichts von Kreuz wirst wissen,
Und empfinden keine Noth.
Wirst um Jesu Willen leiden,
Alle Traurigkeit vermeiden,
Förchten weder Feind noch Tod.

Antiphon.

Seye denen Waisen barmherzig im Richten, wie ein Vater, und ihrer Mutter anstatt ihres Manns. Eccl. c. 4. v. 10.

℣. O Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben pag 373.

Zu der Komplet.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O Gott merk auf mein Hülf.

Wie oben pag. 372.

Hym-

Hymnus.

Nun mein Jesu! du mein Leben,
Der du mir das Licht gegeben,
Das ich dies erkennen mag:
Du wollest mir den Willen stärken,
Damit ich in Wort und Werken,
Mich nicht irre, nicht verzag.
Hilf mir in dem Kreuz und Leiden,
Daß ichs tragen mag mit Freuden,
Bis an meinen letzten Tag.

Antiphon.

Spricht nicht der Herr: thut Recht und Gerechtigkeit, errettet den, der mit Gewalt wird unterdrucket, betrübet und verdrucket nicht ungerecht die Wittwen und Waisen. Jerem. c. 24. v. 3.

℣. O Herr erhöre mein Gebeth.

Gebeth wie oben pag. 373.

Gebeth einer Wittfrauen, siehe pag. 360.

Sieben schöne Gebethlein für die arme Seelen im Fegfeuer auf die ganze Wochen von dem Leiden Christi.

Am Sonntag.

Nun du, o mein herzallerliebster Jesu! jetzund opfere ich dir auf für die arme Seelen (NN.) so vielleicht in denen Flam-

Flammen des Fegfeuers aufgehalten werden, und so erschröckliche Pein und Marter leiden müssen, deine grosse Angst, so du gehabt, als du am Oelberg, in Erinnerung deiner so grossen Pein und Marter in solche Angst gerathen, daß du gleichsam nicht mehr aufrecht knien kunteſt, sondern dein mattes, und krankes Haupt zur Erden geworfen, und gleichsam mit dem Tod ringen müssen: Ich opfere dir alle deine so häufig vergossene blutige Schweißtropfen, so du aus deinem ganzen heiligen Leib vergossen hast, zur Abwaschung deren armen Seelen im Fegfeuer, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Montag.

O mein betrübteſter und schmerzhafteſter Jesu, ich opfere dir für die arme Seelen im Fegfeuer deine harte Gefängnuß, auch alle schmerzliche Tritt und Schritt, so du von dem Oelberg, bis zu Annas bist geführet worden; ich opfere dir, o mein Jesu! den harten Backenstreich, so du damals empfangen hast, daß du denen armen Seelen im Fegfeuer wolleſt gnädig seyn, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Am

Am Dienstag.

O du mein verwundter und zerfleischter Jesu! ich opfere dir auf für die arme bedrangte Seelen im Fegfeuer dein so schmerzliche, und harte Geislung, deine so vielfältige Geisel- und Ruthenschläge, so du hast an der Saulen ausgestanden, und das allerheiligste Blut, welches damals so spöttlich mit Füssen getretten worden, daß du denen armen Seelen gnädig seyn wollest, Amen.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

Am Mittwoch.

O mein schmerzhaftester und gekrönter Jesu! ich opfere dir auf für dir arme Seelen in dem Fegfeuer alle Dornstich, so du in dem gekrönten Haupt und Hirnschall gelitten, in das allerheiligste gestockte Blut, welches in denen Haaren und Angesicht gehangen, daß du denen armen Seelen im Fegfeuer wollest barmherzig seyn, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Donnerstag.

O mein ganz kraftloser, und ermatteter Jesu! ich opfere dir für die arme Seelen deine so schwere Kreuztragung,

und

und alle deine schmerzliche Schritt, so du von Pilati Haus bis an den Berg Kalvariä gethan, deine blutige Fußtritt und Ohnmachten, so du auf dieser Reis ausgestanden, bitte ich dich, du wollest gütig und barmherzig seyn denen armen Seelen im Fegfeuer, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Freytag.

O mein ganz ermatteter, und mit Blut überrunnener Jesu! ich opfere dir für die arme Seelen in dem Fegfeuer den grossen Schrocken, so du gehabt, als man dich entblößt, und deiner Kleider beraubt, ich opfere dir deine herzliche Seufzer, so du zu deinem himmlischen Vater geschicket, ich opfere dir die schmerzhafte Annaglung deiner heiligen Händ und Füß, und das heilige Blut, welches du durch die grausame Hammerstreich vergossen, daß du derer armen Seelen im Fefeuer verschonen wollest, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Samstag.

O am Kreuz sterbender Jesu! ich opfere dir für die arme Seelen die dreystündige Angst, so du am heil. Kreuz hast aus-

ausgestanden, die Schmerzen deiner heil. Händ und Füß, das Klopfen deines heil. Herzens, die Schläge deiner Pulsadern, die Herzensseufzer, so du gethan, die Erbleichung deines heiligen Munds, die Brechung deiner Augen, die Erstarrung deiner Glieder, und die häufige Zäher, so du vergossen, das klägliche Geschrey, so du gethan, welches bis in den Himmel erschallet, und bis in den Abgrund der Höllen gehöret ist worden, das Herzenleid deiner allerliebsten Mutter, des Weinen und Klagen deiner Freund, und deinen bittern Tod, so du am heil. Kreuz gelitten hast, daß du denen armen Seelen im Fegfeuer wollest gnädig seyn, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Kleine Tagzeiten

denen armen nothleidenden christglaubigen Seelen im Fegfeuer beyzuspringen.

Zu der Metten.

Der Glaubigen, abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

Zu denen armen Seelen.

Ihr arme Seelen, die ihr zwar
Dem Höllenschlund entgangen,
Doch bis die Schuld bezahlet gar,
Im Feuer sitzet g'fangen;
Gern wollt ich euch in eurer Noth,
Die Händ zu helfen reichen,
Wann ich nur könnt den grossen Gott,
Mit mein Gebeth erweichen.

Zu der Prim.

Zu Gott dem Vater.

O Vater der Barmherzigkeit!
Siehe an die arme Seelen,
Dein Zorn und Ungnad leg beyseit,
Laß sie nicht länger quälen;
Die Straf zwar haben sie verschuldt,
Doch seynd sie treu verblieben,
O Vater zeig ihn deine Huld,
Daß sie dich ewig lieben.

Zu der Terz.

Zu Gott dem Sohn.

O Jesu mild! du höchstes Gut!
Dich ihrer thu erbarmen,
Sie kosten ja dein Schweis und Blut,
Nimm sie in deine Armen.

Sie bitten ab mit bittern Schmerz,
Was sie zuvor verbrochen,
Zeig ihnen dein versöhntes Herz,
Du hast dich schon gerochen.

Zu der Sext.

Zu Gott dem heiligen Geist.

O Gottes Lieb! heiliger Geist,
O Tröster der Betrübten,
Am beßten du zu helfen weist,
den Seelen der Verliebten,
In dieser Hitz, in dieser Qual,
Sie gnädig thu erquicken,
Daß sie fein bald des Himmels Saal,
Mit Fried und Ruh erblicken.

Zu der Non.

Zu der Mutter Gottes.

Maria Meer der Gütigkeit,
Schau wie die Seelen büssen,
Versöhn doch die Gerechtigkeit,
Fall deinem Sohn zu Füssen,
Erkühl die Flamm, und still die Pein,
Der Drangsal mach ein Ende,
Die Finsternuß in Sonnenschein,
Das Leid in Freud verwende.

Zu der Vesper.

Zu denen HH. Schutzengeln.

Ihr Engel Gottes schaut, ach schaut,
Seht wie die Seelen schwitzen,
Die euch von Gott warn anvertraut,
Daß ihr sie sollt beschützen,
Ach geht, sucht Hülf, die Noth ist groß,
Klopft an bey frommen Herzen,
Macht sie der schweren Bürde los,
Und ledig ihrer Schmerzen.

Zu der Komplet.

Zu allen lieben Heiligen Gottes.

Ihr Himmelsritter allzugleich,
Schaut eure Mitsoldaten,
Ihr triumphirt in Gottes Reich,
Sie aber müssen braten.
Mit euch hab'n sie die Pilgerschaft
Durchwandert hie auf Erden,
Helft, daß sie eurer Ritterschaft
Auch zugesellet werden.

Aufopferung.

O Gott du Brunn der Gütigkeit,
Nimm an die heisse Thränen,
Von deiner lieben Christenheit,
Und laß dich doch versöhnen,

Barm-

Barmherzigkeit, Barmherzigkeit,
Den Seelen thu beweisen,
Daß sie mit uns in Ewigkeit,
Dein grosse Güte preisen.

Gebeth.

O Gott Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen: verleihe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie den Ablaß, den sie allzeit gewünschet haben, durch andächtige Fürbitt erlangen, der du lebest und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Verleihe uns allen ein glückseliges Ende.

Gebeth für die arme Seelen im Fegfeuer.

O Herr Jesu Christe! du Vater der Barmherzigkeit, ich befehle dir die Seel meines lieben N. und alle christglaubige Seelen im Fegfeuer, in deine heilige fünf Wunden, und bitte demüthiglich durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein rosenfarbes Blut, du wollest ihrer barmherziglich verschonen, und

gnädiglich nachlassen all ihr verdiente Schuld und verdiente Straf, all ihre Schmerzen, damit sie aus denen Flammen des Fegfeuers erlediget werden, und sich mit allen Heiligen Gottes im Himmel erfreuen, in der ewigen Ruhe der ewigen Freud und Seligkeit, Amen.

Litaney für die Seelen deren abgestorbenen Christglaubigen im Fegfeuer.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Gott heiliger Geist, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Heilige Maria, bitt für die Seelen der abgestorbenen Christglaubigen.
Alle H. Engel und Erzengel, Bittet für sie.
Alle H. Chör der seligen Geister, bittet für sie.

Alle H. Patriarchen und Propheten, bittet für sie.
Alle H. Aposteln und Evangelisten,
Alle H. Jünger des Herrn,
Alle H. unschuldige Kindlein,
Alle H. Martyrer,
Alle Heilige Bischöf und Beichtiger,
Alle H. Lehrer,
Alle H. Priester und Leviten,
Alle H. Mönch und Einsiedler,
Alle H. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe H. Auserwählte Gottes,
} Bittet für sie.

Sey ihnen gnädig, Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Sey ihnen gnädig, Herr Jesu Christe, erlöse sie.

Von deinem Zorn,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Vom nagenden Wurm des Gewissens,
Von langwieriger Betrübnuß,
Von denen grausamen Flammen,
Von der erschröcklichen Finsternuß,
Von greulichen Heulen und Wehklagen,
Durch deine wunderbarliche Empfängnuß,
Durch deine heilige Geburt,
} Herr Jesu Christe, erlöse sie.

Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Durch deinen süssen heiligen Namen,
Durch deine Tauf und heil. Fasten,
Durch deine tiefeste Demuth,
Durch deine allerreineste Keuschheit,
Durch deine äusserste Armuth,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine angenehme Sanftmüthigkeit,
Durch deine unendliche Liebe,
Durch deine Angst und Noth,
Durch deinen heil. blutigen Schweiß,
Durch deine Gefängnuß,
Durch deine ausgestandene falsche Anklag, Spott und Schmah,
Durch deine viel gelittene Stöß und Schläg,
Durch deine blutwundige Geislung,
Durch deine schmähliche Krönung,
Durch dein angenommen-ungerechtes Urtheil,
Durch deine so schwere Kreuztragung,
Durch deine schmerzliche Kreuzigung,
Durch deinen bittersten Tod,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Durch all dein Kreuz und Leiden,

Herr Jesu Christe, erlöse sie.

Durch

Durch deine heilige Auferstehung, Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Durch die Ankunft des heil. Geistes des Trösters, Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Am Tag des Gerichts, Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du der christglaubigen Seelen verschonest,
Daß du ihnen alle Sünden und wohlverdiente Strafen nachlassest,
Daß du sie von den Fürsten der Finsternuß und peinlichen Ort bald erledigest,
Daß du ihnen die verlohrne Zeit und Versaumnuß deiner Gnaden nicht zurechnest,
Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit und gemachte Schulden austilgest,
Daß du sie aus der Finsternuß zu dem ewigen Licht bald kommen lassest,
Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge verändert werden,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß sie bald zum Land der Lebendigen mögen geführet werden,
Daß du ihre Begierden mit Gütern erfüllest,
Daß du zuforderist denen Seelen unserer Aeltern, Freund und Verwandten die ewige Ruhe verleihest,
Daß du denen Seelen unserer Gutthäter, und deren, für welche wir zu bethen schuldig seyn, das Reich der Himmeln geben wollest,
Daß du denen Seelen, deren keine Gedächtnuß auf Erden ist, sonderbare Gnade erzeigest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone der abgestorbenen Christglaubigen.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb denen Seelen der abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Chri-

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.
Christe erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.
Herr erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

℣. Von der Porten der Höllen
℟. Errette, o Herr ihre Seelen.
℣. O Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitt erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Und der glaubig = abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Eifrige Bitt, zu Erlösung einer Seele deines Freundes.

Allergütigster Jesu! der du zu deinen Jüngern gesprochen hast: alles, was ihr werdet im Gebeth begehren, glaubt nur, so werdet ihrs erhalten. Auf dies Wort komm ich mit festen Vertrauen zu dir, ich nehme mir für, so eifrig dich anzuflehen, daß ich nicht zweifle erhöret zu werden. Du o Jesu! hast nach deiner strengen Gerechtigkeit die liebe Seel meines Freunds (Freundin) wie ich beförchte, in dem feurigen Kerker des Fegfeuers verbannt, um sie von dar nicht ehe heraus zu lassen, bis sie den letzten Häller bezahlet habe. Was sie nun in diesem grausamen Kerker leiden müsse, ist mit keinen Worten auszusprechen, weil diese erschröckliche Peinen allen menschlichen Verstand übersteigen. Mit dieser lieben Seel trag ich ein herzliches Mitleiden, darum nimm ich mich aus christlicher Lieb ihrer an, und will mich befleissen, sie aus ihren Qualen

zu

zu erretten. So bitte ich dann, o allergütigster Jesu! durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, und durch das herzliche Mitleiden, so du gegen allen Nothleidenden auf Erden getragen, du wollest mit ihrer äussersten Noth Mitleiden tragen, und ihr jämmerliches Seufzen und Klagen zu Herzen nehmen. Ich bitte dich durch das Mitleiden, so du mit deiner betrübten Mutter in deinen Leiden hattest, und durch das unaussprechliche Leid, so sie mit dir hatte, du wollest das unergründliche Elend dieser lieben Seel dein mildreiches Herz lassen durchdringen, und über sie erweicht werden. Ach schenke ihr doch zu ihrer Labung nur einen Seufzer deines Herzens, nur einen Zäher deiner Augen, nur ein Tröpflein deines Bluts, nur ein Fünklein deiner Liebe, nur ein einzigen aus allen deinen Verdiensten, und nur den geringsten Theil der Genugthuung, so wird sie hierdurch überflüßig getröst, gestärkt, gelabt, bereicht und erfreuet werden.

Damit aber auch deine Gerechtigkeit versöhnet, und zur Erlösung dieser Seelen desto nachdrücklicher bewogen werde:

deswegen ich, als ein Glied der Kirchen, opfere dir durch die Kraft deines göttlichen Herzens, den ganzen Schatz der heiligen Kirchen, so viel als mir denselben zu opfern erlaubt ist. Ich opfere dir die Heiligkeit der Patriarchen, die Begierd der Propheten, den Eifer der Aposteln, die Tormenten der Marthyrer, die Bußwerk der Beichtiger, die Reinigkeit der Jungfrauen, die reiche Verdiensten aller Heiligen. Ich opfere dir die Lieb, so dich vom Himmel gebracht, und in das Kripplein gelegt hat. Ich opfere dir deine kindliche Nothwendigkeiten, deine jugendliche Müheseligkeiten, und deine männliche Tugendseligkeiten. Ich opfere dir deine Müheselige Reisen, eifrige Predigen, schimpfliche Verspottungen, ungerechte Verfolgungen, herzliche Seufzer, sauere Schweißtropfen, bittere Zäher, blutigen Todschweiß und rosenfarbes Blut. Ich opfere dir deine peinliche Wunden, gewaltige Schmerzen, grausame Marter, tyrannische Geislen, spitzige Dörner eiserne Nägeln, und deinen bittersten Tod. Dies alles, o Jesu! ist ja unendlich mehr werth, als die liebe Seel schuldig ist: und deine

unerschätzliche Verdiensten haben ja unendlicher Weis mehr bezahlt, als diese arme Seel noch zu leiden hat. So wirst du ja deine Gerechtigkeit barmherziglich innhalten, dieser Seel die restirende Schulden nachzulassen, und die übrige Peinen zu schenken. Und wann vielleicht diese einzige Aufopferung deiner Verdiensten nicht genugsam wäre zur gänzlichen Genugthuung aller ihrer Schulden und Strafen, so begehre ich dies kräftige Opfer alle Stunden zu erneuern, und diese meine eifrige Bitt alle Stunden zu vermehren. Ja nicht ehender gedenke ich nachzulassen an der Thür deiner Barmherzigkeit anzuklopfen, bis du mir endlich aufmachest, und die liebe Seel, dafür ich bitte, durch diese eröffnete Thür zu der ewigen Seeligkeit hinein lassest. Das verleihe ihr und mir die Gütigkeit Gott des Vaters, die Barmherzigkeit Gott des Sohns, und die Mildigkeit Gott des heil. Geistes, Amen.

Gebeth für deine abgestorbene Aeltern.

O Vater unsers Herrn Jesu Christi! von welchen alle Vaterschaft im Himmel und auf Erden genennet wird, mit kindlichen

lichen Vertrauen komme ich dich zu bitten, für die Erlösung meiner lieben Aeltern, deren Seelen, wie ich beförchte, annoch in dem feurigen Kerker gefangen liegen. Ich erkenne mich höchstens verpflicht für sie treulich zu bitten, weil sie es um mich tausendfältig verdienet, und vielleicht auch meinetwegen leiden müssen. O gütigster Vater: verzeihe ihnen ihre begangene Sünden, und schenke ihnen die restirende Schulden. Um deines lieben Sohns Jesu Christi willen bitte ich, und durch die Lieb seiner süssesten Mutter ersuche ich dich. Ich opfere dir alle kindliche Lieb und Treu, so dein gehorsamster Sohn dir auf Erden erwiesen, und alle freywillige Diensten, so er seiner liebsten Mutter geleist hat. In Ansehung dieses kräftigen Opfers wollest du die Seelen meines Vaters und Mutters ihrer schweren Strafen entlassen, und zu deiner himmlischen Glori gnädiglich aufnehmen, Amen.

Gebeth für deine Brüder und Schwestern.

O Herr Jesu Christe! der du durch deine heilige Menschwerdung unser wahrer Bruder worden bist, so bitte ich

dich

dich durch die brüderliche Lieb, so du zu allen deinen Glaubigen getragen hast, du wollest diese deine brüderliche Lieb, an meinen verstorbenen Brüdern und Schwestern erzeigen, und ihnen ihre schwere Peinen gnädiglich lindern: zur Verzeihung ihrer Sünden, und Nachlassung ihrer Strafen, opfere ich durch dich der göttlichen Gerechtigkeit diejenige Lieb, so dich um unsers Heils willen vom Himmel gezogen, und an das schmähliche Kreuz gebracht hat: wie auch alles, und jedes, so du wegen unser Erlösung gethan und gelitten hast, Amen.

Gebeth für deine Blutsfreund.

O Gott! der du unser Natur eingeben hast, unsere Blutsfreund zu lieben, ich bitte demüthiglich, daß, wann noch einige von meinen nächsten Freunden in der Qual des Fegfeuers sollten aufgehalten werden, du sie aus Barmherzigkeit daraus erretten wollest. O gütiger Gott! höre an ihre Seufzer und Klagen, siehe an ihre Peinen, beherzige ihre Schmerzen und Elend: und gleichwie du dich über deinen gekreuzigten Sohn erbarmet hast,

also erbarme dich auch über diese meine liebe Befreunden. Zu deren Erlösung opfere ich dir alle Lieb und Treu, so unser Herr Jesus seinen Blutsfreunden erwiesen, und alles Mitleiden, so er am Kreuz hangend mit ihnen gehabt hat, Amen.

Gebeth für deine Gutthäter.

O Vergelter alles Gutens, freygebigster Gott! der du selbst gesprochen hast: selig seynd die Barmherzigen, dann sie werden Barmherzigkeit erlangen. Würdige dich an meiner statt die Seelen meiner Gutthäter, für alle mir erzeigte Wohlthaten, mit dem Lohn des ewigen Lebens zu vergelten. Ach erzeige ihnen doch Barmherzigkeit, für die Barmherzigkeit, so sie mir erzeigt haben, und für alle leibliche und geistliche Werk der Barmherzigkeit, so sie mir erwiesen haben, erweise hinwider an ihren Seelen die leibliche und geistliche Werk der Barmherzigkeit. Speise sie in ihren Hunger, tränke sie in ihren Durst, bekleide sie in ihrer Blösse, heile sie in ihren Krankheiten, und erlöse sie aus ihrer schweren Gefängnuß. Für alle Schulden, so deine Gerechtigkeit von ihnen noch erfordert, opfere ich dir den reichen

chen Verdienst aller leiblichen und geistlichen Werken der Barmherzigkeit, so Christus auf Erden geübt hat: und bitte, du wollest diese überflüßige Zahlung ihren armen Seelen lassen zu gut kommen, Amen

Gebeth für diejenige, so deinetwegen leiden müssen.

O Gott der Rach! ach wie viele Seelen liegen jetzt in den heißen Flammen des Fegfeuers welche ich mit meinem bösen Leben geärgert, mit meiner Mißhandlung zum Zorn bewegt, mit meinem Zanken zum Fluchen Ursach geben, mit meinem Liebkosen zur Geilheit angezündet, und mit bösen Rath und That zu vielerley Sünden angereitzet hab. Alle diese rufen jetzt billige Rach über mich, weil ich ihres grossen Elends Ursach bin, und sie meinetwegen in den grausamsten Feuersflammen braten müssen. Für diese hochbedranate Seelen rufe ich dich von Herzen an, bittend, du wollest an meinem Leib abstraffen, was sie meinetwegen an ihren Seelen leiden müssen. Ich opfere dir auch den reichen Verdienst der Lieb deines Sohns, welche ihn angetrieben, unsere Schulden auf sich zu nehmen, und was

wir mit unsern sündigen Leibern verschuldet hatten, an seinem heiligen Leib abzubüssen, Amen.

Gebeth für diejenige, darfür niemand bittet, oder am längsten leiden müssen.

Christe Jesu! der du auf Erden ein Helfer der Verlassenen gewesen bist, ich bitte dich absonderlich für diejenige Seelen des Fegfeuers, welche von aller Welt ganz und gar verlassen seynd; wie auch für diejenige Seelen, so am allerlängsten im Fegfeuer verbleiben, und die allergrausamste Peinen und Tormenten leiden und erdulden müssen. Ach siehe an! wie diese arme Seelen so tief in den Flammen liegen, und so beweglich um Hülf rufen; gleichwohl niemand ist, der ihr Rufen höre, und sich ihrer erbarme. Aus christlicher Lieb erbarme ich mich deren, und bitte mit solchem Eifer für sie, als ich für meine beßte Freund bitten möchte. O Christe Jesu! der du der armen verlassenen Welt zum Heil vom Himmel herab gestiegen, und auch allzeit eine sonderliche Neigung zu allen Verlassenen getragen hast, ich opfere dir diese deine Lieb zu ihrem

Heil,

Heil, und durch dieselbe bitte ich, du wollest dich über ihre Verlassenheit absonderlich erbarmen, und ihnen Ursach geben, deine unendliche Güte desto herrlicher in Ewigkeit zu preisen, Amen.

Bitt zu der Mutter Gottes, daß sie für die arme Seelen bitten wolle.

O getreue Fürbitterin der Lebendigen und Abgestorbenen! weil du auch eine Mutter der armen Seelen bist, wie ist es dann möglich, daß du so viele Seelen deiner lieben Kindern in den brinnenden Flammen des Fegfeuers kannst sehen liegen. Kann auch wohl eine Mutter ihres Kinds vergessen, daß sie sich dessen nicht solle erbarmen. Ach! so reiche dann den armen Seelen deine milde Händ, und errette sie aus ihren unerträglichen Tormenten. Bitte vor dem göttlichen Thron für sie, und durch dein eifriges Anhalten erwerbe ihnen bäldere Erlösung. Opfere der göttlichen Gerechtigkeit den Uebersfluß deiner Verdiensten, zur Zahlung ihrer übrigen Schulden: und verehre deinem Sohn deine vergossene Zähren, zu Auslöschung ihrer grimmigen Flam-

men. Lasse dir, o Maria! deine und meine Freund befohlen seyn, und erzeige ihnen deine absonderliche mütterliche Lieb und Treu, bitte auch für diejenige, denen ich am meisten verpflicht bin, welche meinetwegen leiden müssen. Seye auch deren ingedenk, welcher niemand gedenket, und welche am längsten in der Qual liegen müssen. Endlich erbarme dich über alle leidende Seelen, zu deren Mutter dich Gott gesetzt hat: und erwerbe ihnen in dieser Stund Linderung ihrer schweren Peinen, Amen.

Allgemeines Gebeth zu Gott dem Vater, für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit, nach der Predig zu sprechen.

Allmächtiger ewiger Gott! Herr himmlischer Vater! siehe an mit denen Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit, unser Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus, in die Händ der Sünder williglich kommen, und auch sein rosenfarbes Blut am Stammen des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch

diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Straf, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörungen, Kriegsrüstung, Theurung, Krankheiten, und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte auch, und stärke in allen Guten, geistlich- und weltliche Obristen und Regenten, damit sie alles fördern, was zu deiner göttlichen Ehr, zu unserm Heil, und gemeinen Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buß und Besserung unsers Lebens. Zünde an in uns das Feuer der Liebe. Gieb einen rechten Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyn. Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen für unsere Freund und Feind, für Gesunde und Kranke, für betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmal befohlen, o Herr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß

uns nur deiner Gnaden hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Das verleihe uns Herr himmlischer Vater, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Die gemeine offene Schuld, und Bekanntnuß der Sünden.

Ich armer Sünder widersag dem bösen Feind, allen seinen Eingeben, Rath und That. Ich glaub in Gott den Vater, in Gott den Sohn, in Gott den heiligen Geist. Ich glaube gänzlich, was die allgemeine christliche Kirchen befiehlt zu glauben. Mit diesem heiligen katholischen Glauben, beichte ich, und bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gieb mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tägen an bis auf diese Stund oft und viel gesündiget hab, mit Gedanken, Worten und Werken, mit Unterlassung vieler guten Werken. Wie dann sol-

ches

ches alles geschehen ist, heimlich oder offentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehen Geboth, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibs, wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seel. Solche und alle meine Sünden seynd mir leid von Herzen. Bitte darum demüthiglich, dich ewigen barmherzigen Gott! du wollest mir deine göttliche Gnad verleihen, mein Leben fristen so lang, bis daß ich hier alle meine Sünden möge beichten und büssen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben, die ewige Freud und Seligkeit erlangen. Derohalben klopfe ich an mein sündiges Herz, und sprich mit dem offenen Sünder: o Herr Gott seye gnädig mir armen Sünder (Sünderin) Amen.

Ein kräftiges Geberth nach verrichter Andacht.

O heiligste Dreyfaltigkeit! laß dir gefallen dies Opfer unsers unwürdigen Gebeths, und Dienstfertigkeit, in Vereinigung des Opfers Jesu Christi in seinem heiligen Leiden. O Emmanuel (dann das

heißt: Gott mit uns) der du bey uns, und unter uns so wunderbarlicher Weis bis ans Ende der Welt wohnest und bleibest, ich opfere dir mich selbst, und alles, was in mir, und um mich ist: und durch dich alles, deinem Vater. Auch alle Menschen lebendige und abgestorbene, und alle Creaturen gebe ich dir auf zu deinem Wohlgefallen. Dir sey für dein heil. Leiden und Sterben Lob, Ehr und Preis,

mit dem Vater und heil. Geist,

Amen.

Bayerisches Staatsbibliothek München

Regi-

Register
derjenigen Gebether, welche in diesem Buch zu finden seynd.

	Fol.
Morgengebether.	3
Ein kräftiger Morgensegen.	11
Gebeth dardurch die unwissende Ablaß des ganzen Tags zu gewinnen.	13
Abendgebether.	15
Ein kräftiger Abendsegen.	20
So man sich schlaffen leget.	21
Meynung und Aufopferung vor dem Gebeth.	23
Schluß nach Verrichtung des Gebeths.	25
Meßgebether.	27
Evangelium St. Johannis.	41
Gebeth nach der heiligen Meß.	43
Gebeth vor- und nach der Beicht.	44
Die sieben Bußpsalmen.	47
Gebeth vor- und nach der H. Kommunion.	70
Gebeth zu dem Heiligen, deme zu Ehren die Kommunion geschehen ist.	83
Fürbitt und Aufopferung für die Lebendige und Abgestorbene zu sprechen.	85
Kräftiges Ablaßgebeth.	88
Schlußgebeth nach verrichter heil. Beicht, Kommunion und Ablaß.	94
Nothwendige Tugendsübung zur Erlangung der Seligkeit.	101

Demüthige Bittseufzer zu Jesu im heiligen Sakrament. 104
Drey Lobsprüch zum allerheiligsten Sakrament. 109
Bitt des Sünders, vor dem allerheiligsten Sakrament. 111
Litaney von dem hochwürdigen Sakrament. 113
Gebeth, wann der Segen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird. 117
Tägliche Anbefehlung zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 118
Immerwährend-unendliches Lieb- und Lobgebeth zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 122
Brinnendes Lobopfer zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 125
Gebeth vor dem englischen Rosenkranz. 126
Gebeth nach dem englischen Rosenkranz. 128
Litanen zu der HH. Dreyfaltigkeit. 129
Anrufung des heiligen Geistes, um Erlangung seiner sieben Gaben. 133
Kern aller Gebether. 137
Gebeth im Advente. 157
Gebeth auf die heilige Weihnachten. 158
Am Fest der Beschneidung Christi. 158
Gebeth in der heiligen Fasten. 159
Gebeth in der Charwochen. 159
Gebeth am heiligen Charfreytag. 160
Gebeth vor allen heiligen Gräbern. 161
Gebeth auf die heilige Ostertäge. 162
Gebeth am heiligen Auffahrtstage. 163
Gebeth auf die heilige Pfingsttäge. 163

Gebeth am heiligen Fronleichnamstage. 164
Officium oder Tagzeiten zu der göttlichen Fürsichtigkeit. 165
Litaney zu der göttlichen Fürsichtigkeit. 174
Tagzeiten vom gnadenreichen Kindlein Jesu. 180
Litaney von dem süssesten Namen Jesu. 185
Liebreiches Gebeth zu Jesu. 192
Gebeth vor der Bildnuß des Herzens Jesu. 195
Kräftiges Gebeth des gottseligen P. Cyrilli. 199
Schlußübung um die letzte Gnad zu Jesu. 200
Gebethlein vor einem Kreuz. 202
Gebeth zu denen HH. fünf Wunden. 202
Uebung des Glaubens, nicht ewig verlohren zu werden durch das Leiden Jesu. 204
Litaney von dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi. 206
Gebeth zu dem heiligen Leichnam Jesu Christi, in seiner Mutterschooß. 210
Officium oder Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnuß Mariä. 211
Litaney von unser lieben Frauen zu Loreto. 221
Gebeth auf alle Festtäg unser lieben Frauen. 225
Die sieben Freuden Mariä. 226
Mariä Freuden Gebethlein. 227
Drey Ave Maria um ein seliges End. 228
Grußgebeth zu Maria. 228
Das Passauergebeth. 230
Gebeth zu unser lieben Frauen, um Erhaltung aller Nothwendigkeit. 231
Das Salve Regina. 234

Litaney von der schmerzhaften Mutter Gottes Maria. 234
Verehrung der sieben Schmerzen Mariä. 239
Gebeth vor einem Vesperbild. 241
Gebeth und Zuflucht zu denen HH. Engeln. 243
Gebeth zu dem heiligen Schutzengel. 244
Tägliche Verpflichtung zu dem heiligen Erzengel Michael. 246
Neuntägige Andacht zu dem heil. Joseph. 248
Tägliches Gebeth zu St. Joseph. 255
Bitt zu Jesu, Maria und Joseph, um ein seliges End. 256
Litaney von dem heil. Joseph. 258
Neun diensttägige Andacht zu St. Antonio. 263
Tägliches Gebeth zu dem heil. Antonio. 265
Gebeth um verlohrne Sachen wieder zu finden. 266
St. Antoni Responsorium. 267
Schlußgebeth, so man an den neun Diensttägen aus der Kirchen geht. 269
Litaney von heiligen Antonio. 269
Gebeth zu der heiligen Mutter Anna. 273
Sanct Annä Gruß. 275
Lobgrüßlein zu Jesu, Maria, Anna, und Joachim. 276
Bitt zu Jesu, Maria, und Anna. 277
Litaney von St. Anna. 279
Kurze Tagzeiten von dem heiligen Johannes von Nepomuck. 282
Litaney von heiligen Johannes von Nepomuck. 289

Heilige Uebergebung dem heiligen Johann von Nepomuck. 293
Gebeth die Keuschheit zu erhalten. 294
Gebeth in Gefahr der Ehr und guten Namen. 294
Gebeth um Hülf in Armuth. 296
Gebeth so in dessen Bruderschaft. 298
Gebeth vom heil. Johannes dem Taufer. 299
Zu St. Johannes dem Evangelisten. 301
Zu dem heiligen Vater Dominico. 302
Andächtiger Vertrauensseufzer zu dem heiligen Vincentio Ferrerio. 304
Gebeth von dem heil. Ignatio von Lojola. 306
Gebeth zu dem heil. Francisco Xaverio. 308
Zum seligen Johannes Sarcander. 309
Zu dem heiligen Florian. 310
Zu dem heil. Sebastian wider die Pest. 311
Zu dem heiligen Rocho. 312
Zu dem heiligen Dismas. 313
Zu dem heiligen Juda Thaddäo. 313
Gebeth, mit welchen die Aeltern ihre Kinder dem heiligen Francisco von Paula anbefehlen. 314
Zu St. Francisco Seraphico. 315
Zu dem heiligen Nothhelfer Erasmo. 316
Gebeth zu dem heiligen Bischof und Martyrer Blasio. 317
Zu St. Liborio. 318
Zu dem heiligen Leopoldo. 319
Gebeth zu der heiligen Maria Magdalena. 320
Zu der heiligen Barbara. 321
Zu der heiligen Clara. 322

Zu der heiligen Apollonia. 321
Zu der heiligen Theresia. 323
Zu der heiligen Katharina. 324
Zu der heiligen Margaretha. 325
Zu der heiligen Rosalia. 326
Besondere Andacht zu der heiligen Thecla. 327
Zu der heiligen Ottilia. 330
Gebeth zu seinem Namenspatron. 331
Gebeth am Festtag eines jeden Heiligen. 332
Einen Heiligen zum Patron zu erwählen. 334
Am Festtag eines Apostels. 335
Litaney von allen Heiligen Gottes. 336
Gebeth zu Gott und jenen Heiligen, an welchem Tag man sterben wird. 343
Gebeth etwas von Gott zu erhalten. 345
Für seine Freund und Gutthäter. 349
Für einem abwesenden Freund. 350
Gebeth für Vater und Mutter. 351
Gebeth eines Jünglings oder Jungfrau. 352
Gebeth für die Eheleut. 355
Gebeth für die Eheleut, um tägliche Nahrung. 356
Tägliches Gebethlein der Eheleut zu Joachim und Anna. 358
Gebeth der Aeltern für ihre Kinder. 359
Gebeth einer Wittfrau. 360
Gebeth zur Zeit des Ungewitters. 363
Gebeth eines Reisenden. 366
Gebeth in Krankheiten. 369
Ein anders an die seligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria. 370
Zu denen HH. Engeln. 371

Register.

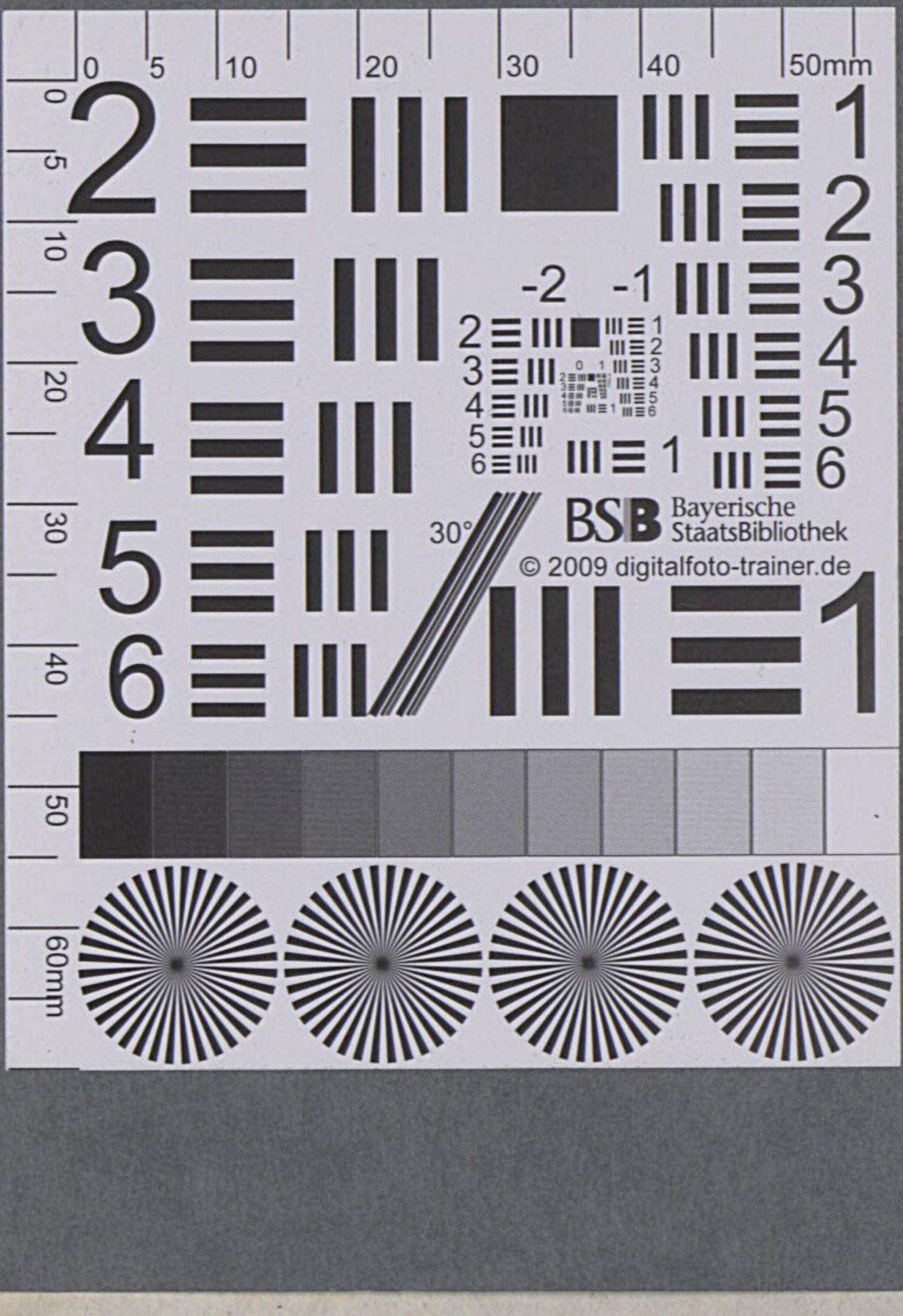
Tagzeiten zu dem Allerhöchsten, für alle bedrangte Wittwen. 372
Sieben schöne Gebethlein für die arme Seelen im Fegfeuer auf die ganze Wochen von dem Leiden Christi. 379
Kleine Tagzeiten denen armen nothleidenden Seelen im Fegfeuer beyzuspringen. 383
Gebeth für die arme Seelen im Fegfeuer. 387
Litaney für die Abgestorbene. 388
Eifrige Bitt zu Erlösung einer Seel deines Freunds. 394
Gebeth für die verstorbene Aeltern. 397
Gebeth für deine Brüder und Schwestern. 398
Für deine Blutsfreund. 399
Für deine Gutthäter. 400
Für jene, so deinetwegen leiden müssen. 401
Für jene Seelen, die am längsten leiden müssen. 402
Bitt zu der Mutter Gottes, daß sie für die arme Seelen bitten wolle. 403
Gebeth für das allgemeine Anliegen der Christenheit nach der Predig zu sprechen. 404
Die gemeine offene Schuld. 406
Gebeth nach verrichter Andacht. 407

E N D E.

VI.

Ed. / Rd

Tagzeiten zu dem Allerhöchsten, für alle bedrangte Wittwen. 372
Sieben schöne Gebethlein für die arme Seelen im Fegfeuer auf die ganze Wochen von dem Leiden Christi. 379
383
387
388
394
397
398
399
400
401
402
403
404
406
407



Tagzeiten zu dem Allerhöchsten, für alle bedrangte Wittwen. 372
Sieben schöne Gebethlein für die arme Seelen im Fegfeuer auf die ganze Wochen von dem Leiden Christi. 379
Klein
S 383
Geb 387
Lita 388
Eifr
F
Geb 394
Geb 397
Geb 398
Für 399
Für 400
Für 401
Für
m 402
Bit
d 403
Geb
C 404
Die 406
Geb 407

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Königliche Halszierde einer Gottliebenden Seele in sich begreiffend, ü beraus kräftige Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Kommuniongebether ... Nebst beygefügten Tagzeiten zu der göttlichen Fürsichtigkeit ... Wie auch mit unterschiedlichen Litaneyen, und andern nothwendigen Gebethern ...

Steyr 1782

ESlg/Asc. 5511
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00065928-6
VD18 14666596